LINDAUER BZ

LINDAUER
BÜRGERZEITUNG
mit Amtsblatt der Stadt Lindau (B)

14-tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Sozialem

erscheint kostenlos | 19. November / Ausgabe KW 47/04

Einkaufsgutscheine zu gewinnen!

Die Musikschule Lindau e.V. bietet für jeden ein vielfältiges musikalisches Angebot

„Musik ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens“

1951 wurde die Lindauer Musikschule von Walter Müllenberger gegründet. Heute, über 50 Jahre später, besuchen etwa 860 Schüler und Schülerinnen die Musikschule. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Wachstum von fast 80 Schülern! Neben den klassischen Instrumentalfächern und Gesang, bietet die Musikschule seit dem letzten Jahr auch Ballettkurse und kreativen Tanz für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren an.

Idyllisch gelegen im Schloss Holdereggen - die Musikschule Lindau e.V.

Es sind aber nicht nur Kinder, die in der Musikschule unterrichtet werden. Die Altersgruppen reichen von Kindern ab 1,5 Jahren, bis hin zu Erwachsenen und Senioren.

„Es kommt nicht selten vor, dass Eltern die Gelegenheit nutzen, gemeinsam mit ihrem Kind ein Instrument zu erlernen oder früher erworbene Fähigkeiten wieder auffrischen möchten“, so der Leiter der Musikschule, Gerhard Kirchgatterer.

Doch nicht nur Lindauer nutzen das Angebot der Musikschule, 16 % der Schüler kommen aus den umliegenden Gemeinden, wie Bodolz, Wasserburg, Weißensberg und Sigmarszell.

Insgesamt 34 Lehrkräfte umfasst das Lehrerkollegium der Musikschule Lindau. Das Angebot ist vielfältig – es reicht von Klavier, Violine, Gitarre, Schlagzeug bis hin zu Posaune, Kontrabass oder Sologesang. Doch nicht jeder muss gleich ein eigenes Instrument kaufen. In den ersten zwei Unterrichtsjahren besteht die Möglichkeit, sich das entsprechende Instrument auszuleihen.

Anstrengen muss man sich schon, um aus der Tuba die ersten Töne herauszubekommen

Früh übt sich...

„Musik fördert nicht nur die Intelligenz, sondern auch das Konzentrationsvermögen und die soziale Kompetenz“, betont Kirchgatterer, daher ist es wichtig, schon möglichst früh mit dem Musikunterricht zu beginnen. So bietet die Musikschule bereits für Kinder im Alter von 1,5 bis 4 Jahren den so genannten „Musikgarten“ an. In einem speziellen, kindgerechten Konzept erhalten die Kleinen in Begleitung eines Elternteils Anregungen und Fertigkeiten, um auch zuhause musikalisch aktiv werden zu können.

Vorschulkindern steht die „Musikalische Früherziehung“ (MFE) zur Verfügung. Insgesamt 125 Kinder in 13 Kursen lernen dort auf spielerische und erlebnisnahe Art zu singen, einfache Lieder auf Orffinstrumenten zu improvisieren, musikalische Geschichten zu erfinden und mit Tänzen, Melodien und Rhythmus zu entdecken.

Das am stärksten frequentierte Fach ist das Klavier. Die Zahl der Klavier spielenden Kinder hat sich durch die Jahre hinweg auf 130 bis 140 Schüler pro Schuljahr eingependelt, erinnert sich Kirchgatterer.

Finanzielle Lage spiegelt sich auch in der Musikschule wieder

Wie fast überall, ist auch bei der Musikschule Lindau der finanzielle Rahmen sehr knapp bemessen. Den größten Teil der Ausgaben stellen die Personalausgaben dar. Als einziges Bundesland hat Bayern in einer „Sing- und Musikschulverordnung“ genau definiert, wie die Arbeit an einer Musikschule auszusehen hat. So können nur Lehrkräfte mit entsprechender fachlicher Qualifikation an Musikschulen in Bayern unterrichten. Auf ehrenamtliche Lehrer oder Laienmusiker zurückzugreifen, um Geld einzusparen, ist daher nicht möglich.

Die Haupteinnahmequelle der Musikschule ist das Schulgeld, das aber bei weitem nicht ausreicht, um die Musikschularbeit zu finanzieren. Die Stadt Lindau (B), der Landkreis Lindau und der Freistaat Bayern tragen durch Zuschüsse dazu bei, dass die Unterrichtsgebühren für die Eltern in einem vertretbaren Rahmen bleiben. Was passiert, wenn dieser kommunale Anteil nicht zur Verfügung steht, sieht man leider am Beispiel der Familien, die nicht unmittelbar im Stadtgebiet wohnen. Diese so genannten „Auswärtigen“ müssen einen Gebührenaufschlag von 70 % hinnehmen. Nicht gerade wenig, wenn man bedenkt, dass eine 30-minütige Unterrichtsstunde für Schüler aus dem Stadtgebiet bereits rund 50 € kostet.

„Will man in die Zukunft unserer Kinder investieren, dann ist die Musikerziehung hierbei ein unverzichtbarer Bestandteil“, erklärt Kirchgatterer und rät allen Eltern, die ihren Wohnsitz in einer der umliegenden Gemeinden haben, sich ohne Vorbehalte bei ihrer zuständigen Gemeindeverwaltung über eventuelle Zuschüsse zu informieren. Ein wichtiges Anliegen der Musikpädagogen ist es daher, dass die Kinder schon früh an das gemeinsame Singen und Musizieren herangeführt werden – möglich ist dies in einem der zahlreich angebotenen Spielkreise, den Singklassen, dem Jugendkammerorchester oder der Jugendkapelle.

BR

Kleine "Tanzmäuse" live in Aktion - die Mädchen der seit letztem Jahr bestehenden Ballettgruppe

Musikschule Lindau e.V.
Schloss Holdereggen 23
88131 Lindau (B)
Tel. 08382 - 944597
Internet: www.musikschule-lindau.de
E-Mail: musikschule-lindau@t-online.de

In dieser Ausgabe:

Geschichten und Geschäfte:
Das Herz von Lindau
Straßenzüge mit Tradition: Die Maximilianstraße, die Cramergasse und die Schmidgasse. **Seite 8 – 13**

Essen und Trinken:
Lindauer Plätzchenrezepte
Die BZ hat für Sie eine altes Lindauer Plätzchenrezept ausprobiert. **Seite 14**

Einkaufen:
Weihnachtsmarkttermine
Die wichtigsten Advents- und Weihnachtsmärkte in der Region. **Seiten 29**

Mobil:
Kleiner Schwede
Volvos kleiner Kombi V50 für den Edeleinkauf. Mit dem Allrad quer durchs Allgäu. **Seite 32**

Erscheinungstermine

Ihre nächste BZ erscheint jeweils am:

Freitag, 03.12.2004
Freitag, 17.12.2004
Freitag, 07.01.2005

Ansichten

Gerhard Kirchgatterer

In einem sehr empfehlenswerten Büchlein von Prof. Hans Günther Bastian „Kinder optimal fördern mit Musik“, werden die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Langzeitstudie vorgestellt, aus der hervorgeht, dass Musizieren Kinder intelligent und sozial kompetent macht und ihre Konzentrationsfähigkeit durch Musikerziehung gefördert wird. Musikunterricht gewährleistet darüber hinaus eine optimale Entfaltung der kindlichen Anlagen und hat einen positiven Einfluss auf die gesamte Persönlichkeitsentwicklung.

Die Musikschulen landauf und -ab kämpfen mit viel Kreativität und Idealismus gegen knapper werdende finanzielle Mittel und versuchen ihre musikalischen Angebote und ihre Ausbildung auf einem guten Niveau zu halten. Es wird immer deutlicher, dass sich unser Handeln zunehmend weniger an der sachlich bestmöglichen Entscheidung orientiert, sondern an dem finanziellen Rahmen, in dem eine Entscheidung möglich ist.

Gerhard Kirchgatterer, Schulleiter

Amtsblatt Stadt Lindau
(Bodensee)

Satzung über eine Veränderungssperre für das Gebiet „Gewerbegebiet Heuriedweg“ in Lindau – Reutin

Der Stadtrat der Stadt Lindau hat am 26.10.2004 auf Grund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 2 BauGB i. d. F. vom 27.08. 1997 (BGBl. S 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) i. V. m. dem Art. 23 der Gemeindeordnung für Bayern i. d. F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBL. S 796, BauRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.8.2003 (GVBl. S. 497) folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Lindau (B) hat in seiner Sitzung am 22.06.2004 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet den Bebauungsplan Nr. 105 „Gewerbegebiet Heuriedweg“ zu beschließen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehend angegebenen Grenzen gelegenen Grundstücke:

- Nordgrenze: Nordgrenze der Flurstücke 540, 539, 513, 514, 515, 516/1, 516, 517, 518, 519/6, 519/5, 519/3, 520, 521, 522, 523, 526/2, 526/4, 527/4, 527/3.
- Südgrenze: entlang der Nordgrenze der B 12 von Flurstück Nr. 540/4 bis Flurstück Nr. 531 (Industriegleis).
- Westgrenze: Westgrenze der Flurstücke 513, 513/3, 540, 540/9, 540/3, 539/1, 540/4
- Ostgrenze: Ostgrenze der Flurstücke 523, 524, 527/3, 532/4, 533/5.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre, Ausnahmen

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

1. Vorhaben i. S. d. § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:
   a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und
   b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken oder baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

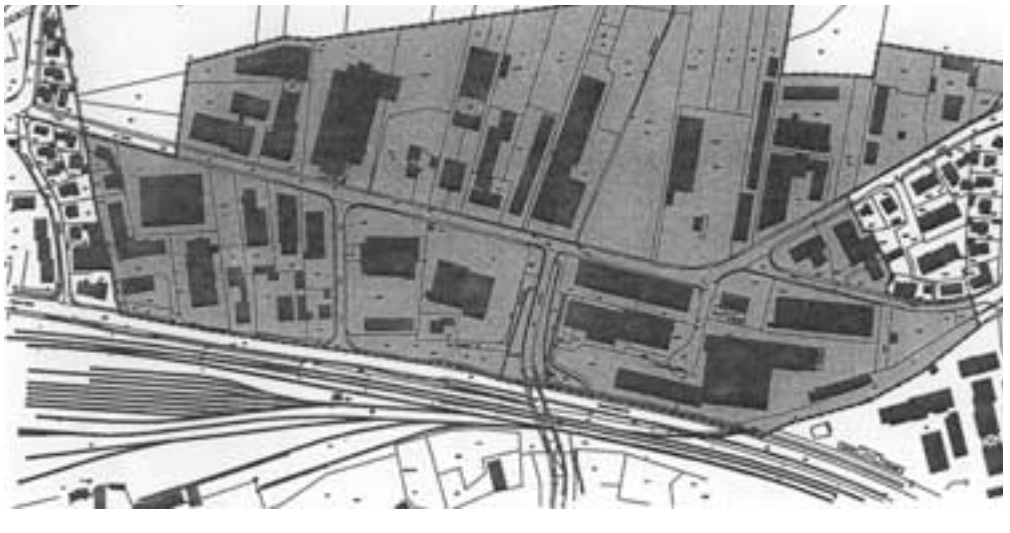
(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkraftreten

Die Veränderungssperre tritt am Tage ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Lindau (B) in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tage der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 dieser Satzung genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Hinweise:
Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für entstandene Vermögensnachteile durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Lindau (B), den 19.11 .2004
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin



Geltungsbereich der Veränderungssperre für das Gebiet „Gewerbegebiet Heuriedweg“ in Lindau-Reutin

In und um Ulm herum

Nikolausfahrt für Senioren

Am 4. Dezember besteht für die ältere Generationdie Möglichkeit einer Nikolausfahrt. Der Weihnachtsmarkt in Ulm ist das Hauptziel dieser Tagesfahrt.

Der Vormittag in Ulm steht zur freien Verfügung. Einen barocken Rausch von Architektur, Raumgestaltung und Gemälden bietet im Anschluss die Kirche des Klosters in Ochsenhausen – dem „Himmelreich des Barock“. Nach einem Besuch der Kirche und einer Kaffeepause steht als Abschluss dieser Fahrt die Besichtigung der „schönsten Dorfkirche der Welt“ in Steinhausen auf dem Programm. Der Fahrpreis beträgt 18,00 Euro und ist mit der Anmeldung fällig.

Anmeldungen und Auskünfte bei Inge Graf, Tel. 08382/22187

Abfahrtszeiten sind:
Reutinerstraße/Altenheim: 7.35 Uhr, Aeschach-Löwenapotheke: 7.40 Uhr, Inselhalle 7.50 Uhr, Berliner Platz 7.55 Uhr, Zech-Grenzsiedlung 8.00 Uhr.
Rückkunft ca. 19 Uhr

Fundamt Lindau
(Bodensee)

verloren / gefunden

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 26.10.2004 bis zum 12.11.2004 folgende Fundgegenstände abgegeben:

-Fingerring
-Armreif
-CD-Box mit Audio CD´s
-Brille mit Etui
-Armbanduhren
-Armbänder
-Bargeld

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 8:00 Uhr –12:30 Uhr und Mo. – Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, mittwochs bis 17:30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/918-317, Fax: 08382/918-328,
E-Mail: fundamt@lindau.de

Amtsblatt Stadt Lindau
(Bodensee)

Bekanntmachung

Sitzungstermine im Monat Dezember 2004

Montag,	06.12.2004	Bauausschuss Altes Rathaus	18.00 Uhr
Dienstag,	07.12.2004	Finanzausschuss Sitzungssaal Toskana	18.00 Uhr
Dienstag,	14.12.2004	Stadtrat Altes Rathaus	19.00 Uhr

Lindau (B), den 19.11.2004
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Stadt Lindau
(Bodensee)

Erinnerung

Am Dienstag, dem 23. November 2004, Beginn 19.00 Uhr, findet in der Inselhalle die

Bürgerversammlung 2004

statt. Ich lade die Bürgerinnen und Bürger Lindaus zur Teilnahme herzlich ein.

Lindau (B), den 19.11.2004
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Eigeninitiative und -vorsorge der Bürger ist gefragt

Ab sofort nur eingeschränkter Winterdienst auf Lindaus Straßen

Der nächste Winter kommt bestimmt, nicht nur für Wintersportler, sondern auch für die städtischen Räum- und Streudienste. Der in den letzten Jahrzehnten in Lindau praktizierte, ausgesprochen komfortable städtische Winterdienst ist auch ausgesprochen personal- und materialaufwändig. Weil das Geld in den öffentlichen Kassen fehlt, müssen die Bürger künftig auch beim Winterdienst mit spürbaren Einschränkungen rechnen. Das hat der Bau- und Umweltausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen.

Trotz eingeschränktem Winterdienst gibt es für die städtischen Räumdienste noch genug zu tun

In der Vergangenheit hat der städtische Bauhof rund ca. 130 km Straßen im Stadtgebiet, je nach Dringlichkeitsstufen, geräumt, das heißt mit Salz bzw. Splitt gestreut. Wichtige und/oder gefährliche Streckenabschnitte (Stufe 1) auf einer Länge von rund 60 km wurden vorrangig geräumt. Dann folgten die Straßen mit geringerer Verkehrsbedeutung (Stufe 2) und anschließend die untergeordneten Anliegerstraßen und Gemeindeverbindungswege (Stufe) 3 mit rund 70 km.

Jetzt müssen sich die Bürgerinnen und Bürger auf deutliche Einschränkungen beim städtischen Winterdienst einstellen. Künftig werden in die oberste Dringlichkeit nur noch rund ca. 16 km Straßen im Stadtgebiet eingestuft. Dabei handelt es sich um Verkehrsverbindungen, die „verkehrsgefährlich und -wichtig“ sind. In die Stufe 2 gehören nach der neuen Regelung 57 km „verkehrswichtige Straßen“, die in einem zweiten Schritt, sofort nachfolgend geräumt werden.

Bei den verbleibenden Straßen (Stufe 3) handelt es sich um Anlieger- und Nebenstraßen. Diese werden künftig überhaupt nicht mehr von den städtischen Räumdiensten geräumt. Selbstverständlich wird bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Winterdienst in den entsprechenden Straßen durchgeführt -auch in Zukunft wird bei heftigen Schneefällen und akuter Glatteisgefahr wie bisher geräumt. Geh- und kombinierte Geh- und Radwege werden ebenfalls weiterhin geräumt. Das entbindet die direkten Anlieger bzw. Eigentümer aber keinesfalls von der Verpflichtung, einen 1 Meter breiten Streifen entlang ihres Grundstückes selbst zu räumen. Kommt ein Eigentümer seiner Verpflichtung nicht nach, kann das gegebenenfalls Konsequenzen haben. Bei Unfällen haftet unter Umständen der Grundstückseigentümer - und das kann sehr teuer werden.

Die Winterdienstordnung der Stadt sieht vor, dass diese Räumung entlang des Grundstücks werktags zwischen 7.00 und 20.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr erfolgen muss, also zwingend vorgeschrieben ist. Ist kein Gehweg vorhanden, muss ein entsprechender Streifen auf der Straße geräumt werden.

Die Verkehrsteilnehmer müssen sich mit entsprechender Eigenvorsorge gegen die Unbillen des Winters schützen. Dazu gehört eine taugliche Winterbereifung des Kfz ebenso, wie eine Befreiung der Fahrzeuge von Eis und Schnee. Das von uneinsichtigen Zeitgenossen bevorzugte Guckloch in der Frontscheibe kann also in mehrerlei Hinsicht künftig fatale Folgen haben.
Und auch wer mit Sommerreifen im Winter unterwegs ist, muss für mögliche Folgen selbst aufkommen.

Jeder muss durch entsprechende Eigenvorsorge – wie dies in vielen anderen Städten und Gemeinden schon lange der Fall ist – dafür sorgen, dass er sicher durch den Winter kommt, auch im Stadtgebiet.

Die Einsparungen beim städtischen Bauhof bewegen sich in fünfstelliger Höhe, je nach Einsatz- und Schneefallhäufigkeit bzw. -menge. Neben der Einsparung von Personal- und Sachkosten kommt noch ein weiterer wichtiger Aspekt zum Tragen: Der Splitt muss wieder eingesammelt und als belasteter Sondermüll für teures Geld entsorgt werden. Zudem ist Splitt auch einer der Verursacher der hohen Staubbelastung im Stadtgebiet, die den Status Lindaus als Luftkurort gefährdet.

Im Winter 2004/05 wird der Bauhof Erfahrungen mit der neuen, eingeschränkten Winterdienstregelung sammeln. Das Ergebnis wird im 1. Halbjahr 2005 auf den Prüfstand gestellt und es soll dann entschieden werden, ob im folgenden Winter Korrekturen oder weitere Veränderungen sinnvoll und möglich sind.

WV

Städtischer Bauhof
Bleicheweg 14
88131 Lindau (B)
Tel. 08382/9380-0

Winterdienstordnung
Siehe auch im Internet:
www.lindau.de
Rathaus/Stadtrecht/
Winterdienstordnung

Impressum

Lindauer Bürgerzeitung

Herausgeber:
Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die
Seiten 1 – 3: Presseamt
Stadt Lindau (B), Wilfried Vögel,
ausgenommen „Ansichten“

Druck und Verlag:
LINDAUER DRUCKEREI
Eschbaumer GmbH & Co
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
Telefon: 0 83 82/96 30-0
Telefax: 0 83 82/7 22 49
e-mail: verlag@bz-lindau.de
Internet: www.bz-lindau.de

Chefredaktion:
Susanne Hogl

Redaktion:
Oliver Eschbaumer (OE)
Susanne Hogl (SH)
Alexander Lück (AL)
Heike Grützmann (HG)
Michael Gfrerer (MG)
Elena Francomano (EF)
Wilfried Vögel (WV)
Dr. Angela Heilmann (AH)
Tanja Roschlau (TMR)
Birgit Russ (BR)

Alle Mitarbeiter sind über die
Verlagsanschrift erreichbar

Anzeigen:
Hermann J. Kreitmeir
88131 Lindau (B)
Telefon: 0 83 82/23 3 30
Telefax: 0 83 82/23 3 14
E-Mail: werbung@bz-lindau.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4
vom 01.01.2004

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages

Auflage: 18.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2 x monatlich, freitags

Bezug in Lindau/Bodensee:
kostenlose Postwurfsendung
an alle Haushalte
Bezug in Gebieten mit PLZ 88xxx:
Abonnement 12,00 Euro/Jahr
Bezug in allen anderen Gebieten innerhalb Deutschland:
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

Stadt Lindau
(Bodensee)

Für unseren städtischen Kindergarten „Am Hoyerberg“ suchen wir ab Februar eine

Kindergartenleiterin

mit 38,5 Wochenstunden als Vertretung für die Dauer einer Mutterschaft und einer sich voraussichtlich anschließenden Elternzeit.

Der Kindergarten „Am Hoyerberg“ ist ein Regelkindergarten mit zwei Gruppen.

Die Stelle umfasst überwiegend die Betreuung und setzt eine ausgeprägte Teamfähigkeit voraus.

Für nähere telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin des Kindergartens „Am Hoyerberg“, Frau Anja Gleffe unter Tel. 08382/25734 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 03.12.2004, die Sie bitte an folgende Adresse richten:

Lindau (B), den 19.11.2004
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

ÖDP/GLBL: Klimaschutz

Peter Borel ÖDP

Klimaschutz ist eine brennende Zukunftsfrage. Jeder Bürger und die Stadt Lindau, stehen in der Verantwortung. Obwohl wir um die Ursachen und die Folgen des Klimawandels wissen, verschließen wir noch die Augen. Klimafreundlich handelt, wer Energie einspart, die Luft sauber hält und den erneuerbaren Energien absoluten Vorrang einräumt. Im Privaten: Mit Hilfe der Energieberater sollte jeder zu rechnen anfangen, denn die Energiepreise werden weiter steigen: Wärmedämmung an den Häusern, klimafreundliche Heizungen (Pellets, Sonnenkollektoren). Als Vorreiter aber muss die Stadt Lindau, unterstützt von den Stadtwerken und den Agenda-Gruppen, in die Offensive gehen: Saubere Stadtbusse, saubere Luft auf autofreier Insel, Dienstfahrräder für alle Ämter, städtisches Grüngut zu Biogas, vermehrte Förderung von Gas- und Pflanzenölautos sowie von Sonnenstrom, vor allem in neuen Baugebieten. Lindau darf nicht warten, bis es zu spät ist. Lindau muss handeln!
Mit freundlichen Grüßen
Peter Borel, ödp

Nobelpreisträgertagung stößt auch im fernen China auf großes Interesse

Zu Gast auf der Insel Mainau

Auf Einladung von Gräfin Sonja Bernadotte haben Mitglieder des Stadtrates und die Amtsleiter der Stadtverwaltung samt Partnern der Blumeninsel einen Besuch abgestattet.

Gräfin Sonja Bernadotte empfing Lindaus Oberbürgermeisterin und den Stadtrat

Nach der Anfahrt mit dem Bus und der Autofähre hatten die Lindauer Gäste zuerst Gelegenheit zum Besuch im Schmetterlingshaus genutzt. Nach einem kleinen Insel-Rundgang empfing Gräfin Sonja Bernadotte ihre Gäste im „Weißen Saal" des Schlosses. In ihrer Begrüßung sprach die Präsidentin des Kuratoriums der Nobelpreisträgertagung die enge Verbindung zwischen den beiden Inseln im Bodensee und die Bedeutung der Tagung an. Eindringlich bat sie dabei die Vertreter der Stadt Lindau, die Tagung, die inzwischen weltweit größte Beachtung genieße, auch weiterhin zu unterstützen bzw. diese Unterstützung noch auszuweiten. Ein Besuch in China und ein Treffen mit hochrangigen Politikern und Wissenschaftlern vor Ort habe erst kürzlich gezeigt, dass die Nobelpreisträgertagung auch im fernen Osten mit großem Interesse beachtet und verfolgt werde. Es gelte jetzt, dieses internationale Interesse auszunutzen und weiter auszubauen, um die Tagung auch künftig auf dem gewohnt hohen Niveau halten zu können. Auf ein großartiges Medien-Interesse sei weltweit auch das Treffen der Wirtschaftswissenschaftler Anfang September in Lindau gestoßen. Auch hier werde sie zusammen mit den Mitgliedern des Kuratoriums und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Lindau weiter bemüht sein, diesem ersten erfolgversprechenden Treffen weitere folgen zu lassen.

Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl dankte im Namen der Gäste für die Einladung und versprach, dass die Stadt Lindau auch weiterhin alles in ihren Kräften stehende tun werde, um diese für die Inselstadt so wichtige und weltweit hoch angsehene Tagungen weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Danach hatten die Besucher die Gelegenheit, die Diashow „optische Träume", Makroaufnahmen des begeisterten Hobby- und Blumenfotographen Graf Lennart Bernadotte, zu genießen. Der Graf konnte aus gesundheitlichen Gründen die Gäste aus Lindau nicht selbst begrüßen.

Bei einem gemütlichen Abendessen im Wappensaal des gräftlichen Schlosses hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Beziehungen zwischen den beiden Inseln im See noch zu vertiefen. Mit dabei waren auch Gräfin Bettina und ihr frischgebackener Ehemann Philipp Haug aus Lindau vom gleichnamigen Weingut. Die beiden haben durch diese Heirat die Verbindungen zwischen den beiden Inseln im Bodensee sicherlich nun auch auf privater Ebene noch weiter gefestigt. Die Bedeutung der Nobelpreisträgertagung bei diesem Mainau-Besuch unterstrich die Anwesenheit von Professor Ludwig E. Feinendegen, Stellvertreter von Gräfin Sonja im Kuratorium der Nobelpreisträgertagung. *WV*

CSU: Gaspreis

Herrmann Kreitmeier, CSU

Der Gaspreis steigt
Benzin, Strom, Gas, Wasser – über beinahe alle Verbrauchsmittel muss geklagt werden. Die Preise sind allesamt politisch gesteuert und beinhalten jede Menge Steuern. Eine Diskussion wie im Lindauer Stadtrat ist müßig, denn am Gaspreis ändert sich damit nichts. Das Team der Stadtwerke berechnet, gewohnt zuverlässig, den Gaspreis im voraus. Da gehört auch eine gewisse Portion an Schätzung dazu, denn das Gas hängt, wie bekannt, preislich vom Öl ab. Fällt die Erhöhung im Jahr 2004 zu hoch aus, wird der Preis wieder gesenkt. Ist der Preis zu tief geschätzt, dann sind in einem halben Jahr Erhöhung und eventuelle Zinskosten die Folge.
Die Abrechnungen der Stadtwerke Lindau haben in der Vergangenheit keinen Anlass zur Kritik gegeben und es bleibt zu prüfen wie richtig die jetzige Anhebung war. Der Preis steigt und wird weiter steigen.
Denken wir lieber an Solarstrom, Holz, Bio, Wasserstoff und Brennstoffzelle.

Hermann Kreitmeir

SPD: Haushalt 2005

Herrmann Dorfmüller, SPD

Manchen dämmert es erst jetzt: Die Stadt hat nicht mehr die Steuereinnahmen, die es früher ermöglichten, den Bürgern von Stadt und Nachbargemeinden einen umfassenden Service zu bieten. Vieles was dringend erforderlich wäre, muss aufgeschoben werden, das Wünschbare wird auf unbestimmte Zukunft verschoben.
Der Stadtrat hat im vergangenen Jahr richtig angefangen zu sparen. Jetzt kommen auch spürbare Einschränkungen auf die Tagesordnung. Und auch wenn bei den Bädern jetzt 60 000 € eingespart werden, so bleiben immer noch 530 000 € Defizit übrig. Das heißt, da geht es nächstes Jahr ums Überleben!
Nun kann man kritisieren und sich andere Schwerpunkte wünschen. Das ist berechtigt. Dennoch ergeben sich bei genauerem Hinsehen und Hinterfragen oft ganz andere Sichtweisen.

Hermann Dorfmüller

Bunte Liste: Haushalt

Uli Kaiser, Bunte Liste

Haushalt

Es war schon immer leichter, das Geld auszugeben als zusammenzuhalten.
Beim Ausgeben fallen Ungereimtheiten nicht groß ins Gewicht. Solange alle was kriegen, regt sich niemand auf. Beim Einsparen aber lösen Ungleichheiten Stürme der Entrüstung aus.

Dies bekommt Frau Seidl aufgrund ihrer teuren Stellenausschreibung für die neue Hauptamtsleitung zu spüren. Dieser Fehler hat Auswirkungen auf den Haushalt im Jahr vor der OB-Wahl. Viele Einspar- und Einnahmepotentiale, z.B. Parkgebühren am Eichwald oder Gebühren für die Straßenreinigung, bleiben ungenutzt, weil sie Frau Seidl zu unpopulär scheinen. Wenn wir je von unserem Schuldenberg runter wollen, können wir uns diesen Populismus nicht leisten. Das Ende der Schulden-Fahnenstange ist längst erreicht.

Uli Kaiser

FB: Haushaltsberatung

Erwin Unseld, FB

Die Haushaltsberatungen sind bestimmt von Sparzwängen und wieder werden wir uns trennen müssen.
Dazu darf nicht zählen, was in besonderem Maße nach außen wirkt - der Pflegezustand unserer öffentlichen Einrichtungen: Wege und Straßen, unsere Grün- und Parkanlagen , die Uferbereiche, insbesondere auch die wichtigen, stark frequentierten öffentlichen Gebäude - Verwaltungsgebäude, Bibliothek und öffentliches Bad und unsere Schulen. Am Zustand der aufgelisteten Einrichtungen liest der Bürger nicht nur ab, wie es um den Geldbeutel des Besitzers bestellt ist, er erfährt auch etwas über die Wertigkeit, die eine Einrichtung genießt. Gerade deshalb müssen wir auf Pflege und Unterhalt Augenmerk legen. Und wenn die Erfüllung dieser Pflichtaufgabe zur Folge haben mag, dass sich die Stadt von etwas trennt, dann sicher von einer Einrichtung, die wir uns nicht mehr leisten können.

Erwin Unseld, Stadtrat der Freien Bürgerschaft Lindau

WL: Mobilfunkanlagen

Ursula Krieger, WL

Ganz so ungefährlich wie die Betreiber von Mobilfunkanlagen und andere Befürworter uns glauben machen wollen, scheinen diese nun doch nicht zu sein. Die jetzt veröffentlichte Studie nordbayerischer Ärzte erhärtet den Verdacht, dass im unmittelbaren Umkreis von Mobilfunksendern vermehrt Krebsfälle registriert werden. Bereits im April 2002 haben Dieter Fürhaupter und ich im Namen der WL Petitionen an den Bayerischen Landtag und an den Deutschen Bundestag gerichtet. Nach eingehender Beratung wird dem Deutschen Bundestag eine Beschlußempfehlung des Petitionsauschusses vorgelegt zur Erledigung unseres aber auch vieler anderer Eingaben. Hoffen wir auf ein gutes Ergebnis!

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Krieger

www.bz-lindau.de

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Leistungen und Angebote der Stadtwerke Lindau (B)

Stadtwerke Lindau nehmen Spitzenstellung in der Region ein

Strom, Erdgas und Wasser jeder Stadtwerke-Kunde nutzt diese Energien täglich, ganz selbstverständlich und zahlt auch dafür. Doch fossile Energien werden knapper, die Nachfrage steigt und daher ändern sich auch die Preise.

Gerade der Ölpreis ist in den vergangenen Monaten auf Grund der politischen Lage im Irak und der Streiksituation in Nigeria auf mehr als 50 US-Dollar pro Barell gestiegen. „Der Erdgaspreis ist eng an den von Rohöl gebunden. Das macht sich aber nicht nur bei Preiserhöhungen, sondern auch bei Preissenkungen für die Kunden bemerkbar“, erklärt Roland Sommer, Marketingleiter der Stadtwerke Lindau (B). Nach Angaben des Bundesverbandes der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW), sind die Gaspreise in den Jahren zwischen 1985 und 2002 um rund 3 Prozent gesunken, während die Inflationsrate in diesem Zeitraum insgesamt rund 38 Prozent betrug.

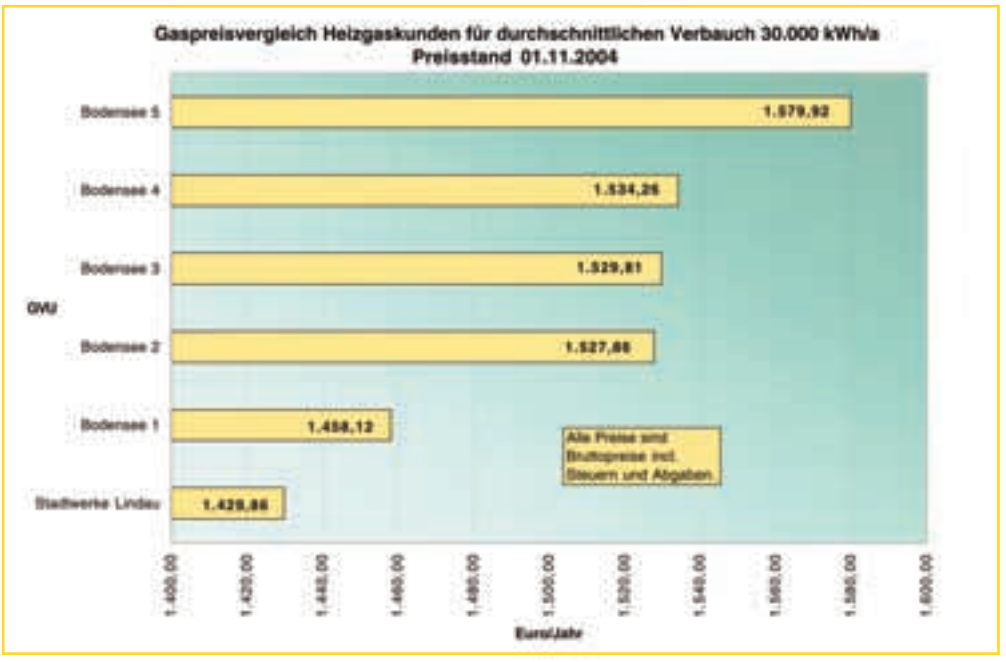
Damit die Kunden der Stadtwerke Lindau (B) keine allzu großen Preisschwankungen in Kauf nehmen müssen, wird der Erdgaspreis wie folgt festgelegt: In einer Referenzzeit von einem halben Jahr wird der durchschnittliche Ölpreis ermittelt und kommt aber erst ein Vierteljahr später zum Tragen. So werden für die Kunden große Preisschwankungen abgemildert.

Den Strom beziehen die Stadtwerke Lindau (B) von ihren österreichischen Nachbarn, den Vorarlberger Kraftwerken. „Wir liefern unseren Kunden hauptsächlich Strom aus Wasserkraft“, weiß Roland Sommer. Auch beim Strom versuchen die Stadtwerke Lindau (B), die günstigen Preise zu halten, diese sind jedoch von den Strompreisen an den Börsen abhängig und orientieren sich an der Nachfrage. Nach Angaben von Roland Sommer, können die Kunden der Stadtwerke Lindau(B) ihren Strom derzeit aber günstiger beziehen als in den Zeiten vor der Liberalisierung. Strom wird aber auch auf Grund neuer Abgaben und wegen des erneuerbaren Energieengesetzes teurer werden. Der Strompreis ist in seiner Entwicklung auch von fossilen Energieträgern wie Kohle und Erdgas abhängig.

Hoch ist die Energiequalität nicht nur beim Strom und Gas, sondern vor allem auch beim Trinkwasser, das die Stadtwerke Lindau (B) ihren Kunden liefert. Aus dem Seewasserwerk in Nonnenhorn, werden nicht nur Lindauer Kunden, sondern auch ganz Bodolz, Wasserburg, Nonnenhorn und sogar das baden-württembergische Kressbronn mit bestem Bodenseewasser aus 67 Metern Tiefe versorgt. „Unser Wasser hat einen Härtegrad von II, das bedeutet, dass sowohl Haushaltgeräte, als auch Industrieanlagen durch das weiche und kalkarme Wasser eine längere Lebensdauer haben“, so Sommer. Etwa teurer als Grundwasser ist das Bodenseewasser, da dessen Förderung aufwändiger ist. Dafür ist es jedoch besser als das Grundwasser denn: Durch die intensive Landwirtschaft, kann das Grundwasser unter Umständen stärker belastet sein. „Wir legen bei den Stadtwerken Lindau (B) aber Wert auf sehr hohe Qualität bei Erdgas, Strom und Wasser“, betont Stadtwerke-Marketingleiter Roland Sommer. Damit das auch in Zukunft so bleibt, wollen die Stadtwerke Lindau (B) ihre Spitzenstellung weiter ausbauen.

SH

Stadtwerke Lindau(B)
Auenstraße 12
88131 Lindau(B)
Tel.: 08382/704-0
Kundenberatung:
08382/704-263
www.sw-lindau.de



Stadtbus Lindau – Malwettbewerb

Zum 10jährigen Stadtbusjubiläum hat die Stadtverkehr Lindau (B) GmbH einen Malwettbewerb für Kinder gestartet. Unter dem Motto „Was fällt dir zum Stadtbus ein“ sind den Ideen der Kinder keine Grenze gesetzt.

Als Preise für die fünf schönsten Motive werden jeweils drei Eintrittskarten für das Ravensburger Spieleland (zwei Kinder und eine erwachsene Begleitperson) verlost.

Wichtig: Die Gemälde sind auf A3-Hochformat anzufertigen und werden nach der Verlosung im Stadtbus Lindau ausgehängt. Die Bilder können an die Stadtverkehr Lindau (B) GmbH, Auenstraße 12, 88131 Lindau geschickt oder im Stadtbusbüro am Zentralen Umsteigepunkt abgegeben werden.

Die Patienten sollen sich im Krankenhaus weiterhin wohl fühlen

ProCuraMed will Patienten und Ärzte mit Qualität und Leistung überzeugen

Am 1. Oktober hat die ProCuraMed GmbH das Lindauer Krankenhaus vom Landkreis übernommen. Der neue Betreiber beabsichtigt, das gewohnte und bewährte medizinische Leitungsangebot noch weiter auszubauen. Im Dialog und in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, aber auch mit den niedergelassenen Ärzten vor Ort will ProCuraMed künftig den Stürmen der Gesundheitsreform trotzen.

Das Lindauer Krankenhaus wurde am 1.10. von ProCuraMed übernommen

Die Patienten, so einer der Geschäftsführer des Krankenhauses Lindau Bodensee, Dr. Volker Rehbein, sollen vom Wechsel des Betreibers zunächst überhaupt nichts bemerken. Das Krankenhaus komme seinem Versorgungsauftrag in vollem Umfang weiter nach, so Rehbein. Ob die Patienten nun bei der Gesetzlichen Krankenkasse, einer Ersatzkasse oder privat versichert seien – jeder werde zuvorkommend, freundlich und vor allem medizinisch bestens versorgt. Die Grund- und Regelversorgung sei somit weiter gesichert, jeder Patient herzlich willkommen.

Seit 1. Juli 2004 leitet Dr. Andreas Schwarz die Abteilung für Bauchchirurgie. Damit konnte das chirurgische Spektrum maßgeblich erweitert werden. Schwarz ist Spezialist für Bauchoperationen ohne Hautschnitte (so genannte „minimalinvasive Chirurgie"). Zu seinen Schwerpunkten gehört u.a. auch die Tumor-Chirurgie. Nachdem der bisherige Chefarzt der Chirurgie, Dr. Manuel Stock, zum Jahresende in Pension geht, soll der Bereich „Unfallchirurgie" bis zum Jahresende neu besetzt werden. Aber auch bei der Inneren Medizin, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Urologie soll das gesamte Leistungsspektrum aufrechterhalten bzw. noch weiter ausgebaut werden.

Die Patienten, so Dr. Rehbein, sollen davon überzeugt werden, dass hier in Lindau ein ausgezeichnetes medizinisches Angebot vorgehalten wird, das die Konkurrenz zu anderen Häusern in der Region keinesfalls befürchten muss. In einem überschaubaren, kleinen aber feinen Haus soll eine medizinische Qualität geboten werden, wie man sie sonst nur in größeren Häusern erwarten könne. Kurze Wege sowie ein freundliches und bestens ausgebildetes Personal soll genau die familiäre Atmosphäre bieten, die viele Patienten schätzen. Mit anderen Krankenhäusern, wie z.B. den Kinderkliniken in

Dr. Andreas Schwarz

Friedrichshafen und Bregenz, ist eine intensive Zusammenarbeit geplant. Auch mit der Bodenseeklinik auf der Westlichen Insel sei eine Kooperation sehr gut vorstellbar.

Das Personal des Lindauer Krankenhauses sei offen für neue Herausforderungen. Dass nach der langen Diskussion um die Trägerschaft viele Ängste entstanden seien, ist für Dr. Rehbein verständlich. Die Gesundheitspolitik verändere die Situation der Krankenhäuser in immer kürzeren Intervallen geradezu sprunghaft. Dieser Entwicklung müsse man die künftige Leistungsstruktur des Lindauer Krankenhauses anpassen. Das gehe aber nur im ständigen Dialog und in enger Kooperation mit den Mitarbeitern. Dass gewisse Veränderungen unabdingbar seien, hätten die Mitarbeiter längst erkannt.

Die Mitarbeiter seien zwischenzeitlich vom Betriebs-

Dr. Volker Rehbein

übergang offiziell informiert worden. Jetzt hätten alle Mitarbeiter vier Wochen Zeit, dem Betriebsübergang zu widersprechen. Wer widerspreche, verbleibe personalrechtlich gesehen beim Landkreis, der dann eine entsprechende Lösung finden müsse. Das weitere Vorgehen sei aber dann Sache des Landkreises. Diese Entscheidung müsse jeder Mitarbeiter für sich selbst treffen. Natürlich ist aber die ProCuraMed GmbH sehr daran interessiert, die Mitarbeiter geschlossen zu übernehmen, da man so auf eine bewährte und qualifizierte Personalstruktur aufbauen könne. Im zwischen Klinikleitung und Personalrat ausgehandelten Personalüberleitungsvertrag sei vereinbart, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen geben werde.

Der Krankenhausbetreiber ist bereits seit 14 Jahren in einigen Krankenhäusern im Managementbereich erfolgreich tätig. Das Lindauer Krankenhaus ist allerdings das erste, das ProCuraMed selbst betreibt. Für Dr. Rehbein eine wichtige Weichenstellung, denn ProCuraMed würde gerne weitere Häuser in der Region übernehmen. Und da werden viele ihre Entscheidung vom erfolgreichen Betrieb in Lindau abhängig machen. *WV*

Krankenhaus Lindau
im Bodensee,
Friedrichshafener Str. 82,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82/2 76-51 69,
Fax: 0 83 82/2 76-102,
Internet:
www.krankenhaus-lindau.de

Anzeigen

Lindauer Druckerei
ESCHBAUMER GmbH & Co

Wir sind ein zukunftsorientiertes, leistungsfähiges und vollstufiges Druck- und Medienunternehmen mit Schwerpunkt Pharma-Packmittelfertigung mit 100 Mitarbeitern. Wir expandieren weiter und suchen deshalb eine/n

Sachbearbeiter/in

für die Arbeitsvorbereitung, Auftragsanlage und Kundenbetreuung

Idealerweise kennen Sie die Kundenanforderungen, die an uns herangetragen werden, aus Ihrer Berufserfahrung als Packmitteleinkäufer, QS-Mitarbeiter oder aus vergleichbaren Positionen in einem Pharmaunternehmen.

Alternativ ist uns Ihre Ausbildung als Industriekauffrau/-mann mit Berufserfahrung genauso wertvoll. Eine druckspezifische Ausbildung mag sehr hilfreich sein, ist aber nicht Voraussetzung.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung.

Stark im Team

LINDAUER DRUCKEREI
Eschbaumer GmbH & Co.
Roland Rundel
Heuriedweg 37
88131 Lindau/B
Fon 0 83 82/96 30-0
Fax 0 83 82/96 30-90
info@
lindauerdruckerei.de

BZ im Internet:
www.bz-lindau.de

Anzeigen

Gieselbrecht
...gestalten mit Holz

- Türen
- Küchen
- Restaurierung

Schönauer Straße 6a
88131 Lindau
Telefon 0 83 82/66 21
Telefax 0 83 82/2 38 63
e-mail: Gieselbrecht.
Schreinerei@gmx.de
...Ihr Meisterschreiner

Einbaumöbel für:

- Dachschrägen
- Bäder
- Schlaf- u. Wohnzimmer
- Dielen

in Echtholz oder
Kunststoffbeschichtungen
Farblackierungen

Neue Schulungsakademie der Axima Refrigeration GmbH in Lindau - die kälte-akademie

Axima gründet Kälteakademie

Seit diesem Herbst gibt es „die kälte-akademie“ (dka) als Schulungsakademie der Axima Refrigeration. Angeboten werden vorerst Schulungen im Bereich der Kältetechnik. Die Kurse wenden sich unter anderem an Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Industriebranchen wie z. B. der Lebensmittelverarbeitung, in Lebensmittelverteilerzentren, der Gebäudetechnik, an Planer von Kälteanlagen und technische Mitarbeiter in Unternehmen. Ziel ist es, so Dr. Stefan Gall, Marketingleiter bei Axima, hochwertige Trainingskurse mit erfahrenen Referenten nach handlungsorientierten Lernkonzepten anzubieten.

Die erste Teilnehmergruppe der Kälteakademie (dka)

Lernen mit Langzeiteffekt

„Das Lernen ist bei uns lerner-orientiert und nachhaltig“, erklärt Dr. Stefan Gall das Schulungsprinzip der dka. In der Praxis sieht das so aus, dass die Teilnehmer nicht einfach face-to-face unterrichtet werden und das vom Referenten Erklärte verarbeiten müssen, sondern sich die Lerninhalte nach bestimmten Vorgaben selbst erarbeiten können. Hierzu zählen praktische Übungen, Gruppenarbeit und das Referieren vor der Gruppe. Für viele der Teilnehmer, so Dr. Gall weiter, sei diese Form der Wissensvermittlung neu und ungewohnt, aber sehr effektiv. „Wir wollen, dass unsere Kursteilnehmer mit allen Sinnen lernen“, erklärt Dagmar Schwarz von der fourpeople GmbH in Lindau, die das Konzept mitentwickelt hat. So müssen die Teilnehmer beispielsweise Anlagenbauteile ertasten und Merkmale verschiedener Bauarten erfühlen. „Wir haben es bei unseren Schulungen oft mit Spezialisten zu tun, die Funktionen bestimmter Geräte aus ihrer beruflichen Praxis zwar kennen, den gesamten Zusammenhang und die gegenseitigen Abhängigkeiten innerhalb der betreuten Kälteanlage aber gerne besser verstehen möchten“, erklärt Dr. Gall die Idee. So sind die Anwender nach der Schulung in der Lage, die Aufgabe und Funktion der Komponenten im Kältekreislauf zu verstehen und die betreute Kälteanlage kompetenter und wirtschaftlicher betreuen zu können. Der praktische Teil der Kurse in der Staatlichen Berufsschule in Lindau, Abteilung Kälteanlagenbauer, vertieft das zuvor Erlernte und gibt Sicherheit im Umgang mit Kältetechnik.

Lehren einmal anders: Seminarteilnehmer erklären den anderen Teilnehmern den Lernstoff

Lernen mit allen Sinnen: Dazu gehört auch ein Zettelkasten

Umsetzen moderner Lernkonzepte in die Praxis

„Nun verstehe ich die Zusammenhänge viel besser“, so und ähnlich lauten die Aussagen der Teilnehmer gegen Ende der Schulung und bestätigen den Erfolg bei der Wissensvermittlung. Nach Erkenntnissen der modernen Pädagogik ist bei dieser Art des handlungsorientierten Lernens sowohl die Motivation, als auch die Aufmerksamkeit der Kursteilnehmer wesentlich höher. Gelernt und gearbeitet wird bei den fünftägigen Kursen der dka in Gruppen von 20 bis 25 Teilnehmern. Die Kursteilnehmer werden vom erfahrenen Kältetechniker Manfred Hofmann anhand der Baueinheiten des Kältekreislaufes sicher durch die Kältetechnik geführt und geschult. Am Abschluss eines jeden Kurses steht selbstverständlich eine Prüfung. Als Nachschlagewerk und zur Vertiefung der erlernten Kenntnisse erhalten die Teilnehmer zudem ein übersichtlich gegliedertes Lehr- und Arbeitsbuch mit allen wichtigen Lerninhalten.

Positives Feedback der Kursteilnehmer

Ermuntert durch das positive Feedback der Teilnehmer wird das Schulungs- und Tagungsangebot für 2005 zügig erweitert werden. In der Vorbereitung sind Angebote zu den Themen „Kältetechnik Aufbaukursus“ und „Natürliche Kältemittel in der Kältetechnik“. Nach Angaben von Dr. Gall soll das Kursangebot nach den Markterfordernissen und Wünschen der Kunden ausgeweitet und das eigene Profil der dka gestärkt werden. Neben regulären Kursangeboten steht die Kompetenz der dka natürlich auch interessierten Firmen zur individuellen Kälteschulung ihrer Mitarbeiter zur Verfügung. *SH*

Axima
Refrigeration GmbH
Kemptener Str. 11-15
88131 Lindau/B.
Tel.: 08382/706-1

info@de.axiref.com
www.dka-lindau.de

Anzeigen

FORUM UNABHÄNGIGER BERATER

Sichern Sie sich und Ihren Kindern noch in diesem Jahr mit kleinen Beiträgen ein großes Steuergeschenk!

Neben bewährten Deutschten Versicherern sind Britische Policen eine lohnende Alternative.

Informieren Sie sich bei uns.

Forum unabhängiger Berater – FuB GmbH
Roland Freiberg und Herbert Fiegle
Tel. 08382/274195 bzw. 274196 · Friedrichshafener Str. 9 · 88131 Lindau/B
Mail: r.freiberg@fubgmbh.de oder h.fiegle@fubgmbh.de · www.fubgmbh.de

Immobilienkredit
4,35 % p.a. nom.*

Immobilien-darlehen im Vergleich
Platz 1
FINANZEN
Mai 2004

*eigengenutzte Immobilie (keine Umschuldung); hier: Darlehen 100 000 €, 10 Jahre Zinsbindung, anfänglicher effektiver Jahreszins nach PAngV 4,44 %, erstrangige 60 % Beleihung, 1 % Tilgung, 100 % Auszahlung, Stand: 11.11.04, freibleibend.

Besuchen Sie unseren Immobilienfinanzierungs-Spezialisten Kurt Göppel, Telefon 08382 919230, Filialen Zeppelinstraße 2 und Bregenzer Straße 51 b in Lindau.

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.
HypoVereinsbank
Ein Mitglied der HVB Group

Die Maximilianstraße

Das Herz von Lindau

Die Maximilianstraße ist der Mittelpunkt der Insel. Nachdem Lindau mit den Friedensverträgen von Brünn und Preßburg 1805 bayerisch wurde, benannte man die Hauptverkaufsstrasse nach dem ersten bayerischen König. Von 1936 bis 1979 hieß sie mit einer kurzen Unterbrechung schlicht Hauptstrasse.

Die Maximilianstraße ist nicht nur für Touristen ein Flaniermeile

Viele Fachwerkhäuser wurden erst vor kurzem renoviert

Nur sehr wenige wissen, dass die heutige Maximilianstraße früher keine richtige Straße war. Zur damaligen Zeit war der Stadtkern in drei Plätze aufgeteilt. Der erste befand sich ungefähr auf Höhe des Gasthofes „Zum Sünfzen“ und hieß „Alter Markt“. Beim alten Rathaus befand sich der zweite - der „Brodplatz“. Erst Jahre später bekam dieser Platz den heutigen Namen Bismarckplatz. Der dritte Platz, die „Metzg“ bzw. der „Metzgerplatz“, erstreckte sich von der Krummgasse bis hin zur Vorderen Metzgergasse. Erst 1815 entschloss man sich die drei Plätze in west-östlicher Richtung miteinander zu verbinden und aus ihnen eine Straße zu machen - die Maximilianstrasse. Ihren Namen erhielt sie vom ersten bayerischen König Maximilian, der von 1806 bis 1825 regierte.

Um 1936 benannte man die Straßen in Lindau rigoros um. Im Zuge dessen erhielt die Maximilianstraße den schlichten Namen Hauptstraße. Später, zur Zeit des Nationalsozialismus, hieß sie für kurze Zeit Adolf-Hitler-Straße. Nach Ende des Dritten Reiches gab man ihr jedoch erneut den Namen Hauptstraße.

Seit jeher ist die Maximilianstraße eine Handelstraße. Kaufleute hatten sich dort als erste niedergelassen. Über ganze Jahrhunderte hinweg wohnte dort ein Großteil der Fernhändler.

Die meisten Häuser der Maximilianstraße stammen aus dem 16. und 18. Jahrhundert. Die Brodlauben, eine der ältesten Wohnbauten auf der Insel, datiert man sogar bis ins 14. Jahrhundert zurück. Ihren Namen tragen sie, weil dort früher Brotbänke aufgestellt waren. Noch heute sind die Brodlauben eine besondere Attraktion. 1855 sollen insgesamt sechzehn Bäcker in Lindau ihr Handwerk ausgeübt haben. Die ersten Besitzer sind mit ihrem Familienwappen übrigens noch immer an der Hauswand verewigt.

Das Hauptgebäude und das prächtigste Haus der Maximilianstraße ist das Alte Rathaus. Es wurde zwischen 1422 und 1436 im gotischen Stil erbaut und 1536 und 1578 an die Renaissance angepasst. An dem Gebäude wurden in den einzelnen Jahrhunderten immer wieder Veränderungen vorgenommen. Die Fassadenbemalung erinnert, neben der Lindauer Geschichte, auch an den Reichstag von 1496 der in Lindau stattgefunden hat. Die gotischen Säle im Inneren des Rathauses gehören heute zu den besterhaltensten der Bodenseeregion. Ebenfalls im Gebäude befindet sich die ehemalige Reichsstädtische Bibliothek und das Stadtarchiv.

Zur Fußgängerzone wurde die Maximilianstaße erst im Jahre 1972. Seitdem ist sie zu einer Flaniermeile geworden, die von Lindauern und Touristen gleichermaßen genutzt wird.

EF

Anzeigen

BUCHHANDLUNG
STETTNER GMBH
Maximilianstraße
Beim Alten Rathaus
88131 Lindau (Bodensee)
Telefon 0 83 82/57 22
Telefax 0 83 82/2 87 69

WEIHNACHTEN
das GROSSE Lesen

Deutsche Telekom Partner präsentieren:
zones What will you start?
49,00 €*

Motorola E 398
- 3D-Stereo-Sound
- Integrierter MP3-Player
- MP3-Playlist (inkl. Loop-Funktion und Shuffle Mode)
- MP3- und MIDI-Klingeltöne - polyphoner Lautsprecher, 22kHz, 24-stimmig
- Mobile Jukebox-fähig
- Austauschbare „TransFlash“-Speicherkarte mit 64 MB – im Lieferumfang enthalten (größere Karten als Zubehör erhältlich)
- MPEG4 Video-Playback mit Ton (auch als Download)
- Integrierte VGA-Digitalkamera (640 x 480 Pixel) mit 4fachem Digital-Zoom und Kameralicht
- Großes, hochauflösendes TFT-Farbdisplay (176 x 220 Pixel, 65.536 Farben)
- Bluetooth-Technologie
- Dynamische Lichteffekte
- Vibrationseffekte (Haptics)
- Herunterladbare Themes (Klingeltöne, Wallpapers, Sceensavers)
- „Java“-Spiele und Applikationen, integriert (Wakeboarding Unleashed, Go Go Gimps, FotoFunPack2) und als Download
- MMS (Multi-Media Messaging Service); MMS-Vorlagen**
- PIM-Funktionlalität mit Bildtelefonbuch
- Tri-Band, GPRS
- Personalisierbare Displaydarstellung
- Menüführung in verschiedenen Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederl., Portugiesisch, Spanisch, Türkisch

* Angebot gilt nur in Verbindung mit dem Abschluss eines T-Mobile Vertrages im Tarif Relax 100 mit einer Mindestlaufzeit von 24 Monaten mit diesen Folgekosten: Bereitstellungspreis 25,00 €, monatlicher Paketpreis für Inklusivminuten 25,00 €. Die Ausschöpfung der Inklusivminuten ist abhängig von der Taktung. Abrechnung erfolgt im 60/1-Sekunden-Takt, das heißt die erste Minute wird stets voll, danach wird sekundengenau abgerechnet. Das monatliche Minutenpaket in Höhe von 100 Minuten wird angerechnet auf alle Inlandsgespräche von D1 zu D1, in das deutsche Festnetz (ausgenommen Sonder- und Servicerufnummern) und zur Mobilbox. Für Verbindungen außerhalb des Minutenpakets fallen zum Beispiel für Standard-Inlandsverbindungen 0,30 € bzw. 0,50 €/Minute an. Nicht genutzte Inklusivminuten verfallen am Monatsende. Zusätzlich werden bei GPRS-Nutzung in der zunächst voreingestellten Tarifoption T-Mobile Data ein Tagesnutzungspreis von 0,09 € und je nach Nutzungsart Volumenpreise von 0,09 € bzw. 0,19 € je angefangenem 10- bzw. 20-KB-Datenblock berechnet.
* SAR steht für „spezifische Absorptionsrate“. Die SAR gibt an, wie viel elektromagnetische Energie im Körper aufgenommen und in Wärme umgewandelt wird. Die SAR wird in Watt pro Kilogramm Körpergewicht ausgedrückt. Die WHO empfiehlt für Handys einen maximalen SAR-Wert von 2,0 Watt/Kg. Da die SAR unter Laborbedingungen bei maximaler Sendeleistung gemessen wird, liegt die praktisch vorkommende SAR bei Nutzung eines Handys in der Regel deutlich niedriger. Weitere Informationen zur SAR finden Sie unter www.t-mobile.de/umwelt.
** Endgerät nur mit der MMS-Fußnote unter T-Mobile/Privatkunden/Rechtstexte/ MMS-Fußnote abbilden

Ein Angebot von:
Deutsche Telekom Partner
m tom
maienschein telecom
schmiedgasse 3, 88131 lindau
tel.: 08382-88 88 66
fax: 08382-88 88 55

GABRIELLA
Maximilianstraße 28a · 88131 Lindau-Insel · Tel. 0 83 82/31 80
Inhaberin: Gabriele Messmer

Große Auswahl
an Blusen
van Laack
und Pullis

Größe 36 bis 48

WIR ERFÜLLEN WÜNSCHE WIR ERFÜLLEN WÜNSCHE WIR ERFÜLLEN WÜNSCHE

EMPORIO ARMANI
OROLOGI

schmuck • werk

Bei uns gibt's Weihnachtspreise

GOLDSCHMIEDEHAUS
LINDAU
TRAURINGHAUS
MAXIMILIANSTRASSE 8
88131 LINDAU/B
TELEFON 0 83 82/2 63 21

5%
5%
10%

Geben Sie diese Sterne an der Kasse ab und schon erhalten Sie den Extra-Rabatt.
Coupon-Werte können nicht addiert werden und gelten immer nur für einen Artikel.

ARMANI CERRUTI FOSSIL ESPRIT PIERRE CARDIN BOCCIA

Treffpunkt der Lindauer Patrizier

Das Haus zum Sünfzen in der Maximilianstraße

Ein Haus mit jahrhundertelanger Tradition

Dort, wo bereits vor 650 Jahren die Patrizier tafelten, ist mit dem Gasthaus zum Sünfzen am Anfang der Maximilianstraße immer noch ein Gasthaus unterbracht.

Urkundlich erwähnt wurde es 1430. Genau 400 Jahre später wurde die Sünfzengesellschaft aufgelöst. Bereits im Jahr 1808 zählte die Gesellschaft nur noch 10 männliche und 4 weibliche Mitglieder. Im Jahr 1815 wurde das Patrizierhaus samt Brunnen, Innenhof und Hinterhaus für 5000 Gulden verkauft. Rätselhafter ist da schon die Abstammung des Wortes Sünfzen. Möglich ist es, dass das Wort vom althochdeutschen „sufan“ gleich schlürfen kommt. Andere Quellen deuten darauf hin, dass es auch vom Wort „saufen“ abstammen könnte.

Eindeutig ist dagegen die Entstehung des 1939 entstandenen und noch heute erhaltenen Bildfrieses an der Frontseite des Sünfzenhauses. Der Lindauer Künstler Karl Rupflin bemalte das Haus mit einem Kaufmannszug.

Der alte Wirtshausausleger, der heute noch dafür sorgt, dass das Gasthaus Sünfzen schon von weitem zu erkennen ist, zeigt übrigens keinen Judenstern, sondern ein altes Zeichen der Wirtsleute im süddeutschen Raum. Vorsichtshalber wurde im Dritten Reich aber ein Zacken aus dem Stern entfernt.

SH

Blick auf Lindaus Prachtstraße

NEU
– best price –
Klassische Pullis in 12 Farben
100% Schurwolle

V-Pulli	29.90
Rundhals-Pulli	29.90
Rolli	29.90

UNITED COLORS OF BENETTON.

Maximilianstraße 7
88131 Lindau (B)

Durchgehend 9 bis 18 Uhr geöffnet
Jeden Samstag bis 16 Uhr

Anzeigen

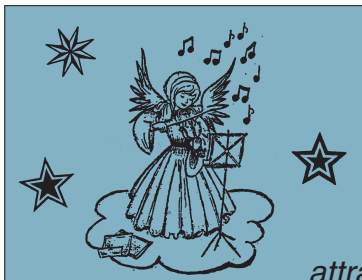
Blumige Grüße gibt's bei mir,
Blumenstand Lindau,
den empfehl' ich Dir!

Blumenstand
Ganzjährig vor der Brodlaube
Inhaberin Sabine Huber-Gfrerer

Neu – Neu
SKI-Mützen
von Eisbär

Herrenhüte
Damenhüte
Damenkappen
Pelz- & Ledermützen
Sportmützen
Handschuhe
Schals

HUTECKE
Trachtenstube
Maximilianstraße 21 a
88131 Lindau-Insel
Tel.: 0 83 82/2 43 23



Mit ausgesuchten Kollektionen – auch für die festlichen Tage – finden Sie bei uns attraktive Kombinationsmöglichkeiten ***von Gr. 40 – 56***

LADY
chic ab Größe 40 – 56

Maximilianstraße 24
88131 Lindau
Telefon 0 83 82/57 76

…oder wie wär's mit einem Geschenkgutschein

Internet: www.optik-goeser.de

Lang, lang ist`s her...

Die Maximilianstraße im Wandel der Zeit

Maximilianstraße

Unser besonderer Dank gilt Stadtarchivar Heiner Stauder für seine tatkräftige Unterstützung!

Anzeigen

Marie Lind
Die schönen Stoffe Frankreichs
Kissenhüllen ab 5 €
Meterwaren ab 10 €
günstiger Nähservice
2x auf der Insel
Ludwigstraße 40
direkt neben dem Rathaus
Tel./Fax 0 83 82/2 77 63 24
www.marielind.de

Geschenke Stehle
Maximilianstraße 36
Tel. 0 83 82/27 40 80, Fax 27 40 81
Modellautos 1:18
Mercedes-Benz 300 SL Touring

Apotheker Rainer Duelli
Zeppelinstrasse 1
88131 Lindau
Telefon 0 83 82/44 41
Telefax 0 83 82/61 18
Insel Apotheke e.K.

SCHUHSALON
Elle
DIE FEINE ADRESSE
Inh. Claudia Preidl
Maximilianstraße 6
D-88131 Lindau (B)
Telefon + Telefax
(0 83 82) 2 68 61

schneeGEHstöber
Wir haben die Überlebensgarderobe für kalte Tage. Schöne Schals und Handschuhe, festes Schuhwerk und pflegende Sets für angegriffenes Leder. Tolle Geschenkideen für SIE und IHN!
DIE SCHUHBAR

Mieder
Bademoden
Dessous
Nachtwäsche
Wäsche & Mehr
Bindergasse 2, 88131 Lindau
Telefon 0 83 82/66 38

Ihre Lindauer Traditionsbäckerei
Auf der Brodlaube
seit 1831
für beste Backwaren bekannt
Peter Bürklin
Hörger
WIR BACKEN GEMEINSAM

GUCCI
trendOptic
Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen
D - 88131 Lindau · Bismarckplatz 1-2
www.trendoptic-lindau.de

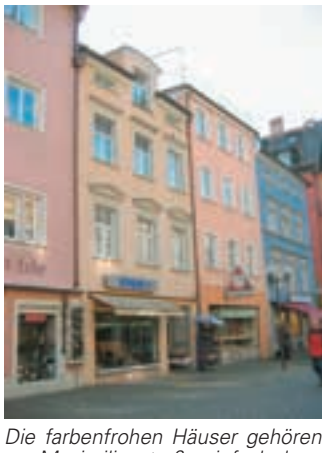
BZ-Interview mit Hans Geuppert

„Die Maximilianstraße ist die schönste Straße in Lindau“

Was wäre eine Straße ohne ihre Bewohner. Hans Geuppert, ehemaliger Geschäftsinhaber des gleichnamigen Feinkost- und Lebensmittelgeschäfts, lebt bereits in vierter Generation in der Maximilianstraße. Im Gespräch mit der BZ erzählte er, was Lindaus Hauptverkaufstraße für ihn bedeutet.

Eines der schönsten und ältesten Häuser Lindaus – die Familie Geuppert lebt hier bereits in 4. Generation

Die Brotlaube: ein beliebtes Fotomotiv für Touristen aus aller Welt



Die farbenfrohen Häuser gehören zur Maximilianstraße einfach dazu

BZ: Das Lebensmittel- und Feinkostgeschäft Geuppert war viele Jahrezehnte eine Institution auf der Insel. Vor eineinhalb Jahren haben sie das Geschäft aufgegeben. Wie viele Jahre gab es Feinkost Geuppert?

Hans Geuppert: Eröffnet wurde das Geschäft im Jahr 1870. Ganze vier Generationen führten den Betrieb bis letztes Jahr weiter. Seit dem 7. Mai 2003 ist die Parfümerie Gradmann 1864 in unseren ehemaligen Räumlichkeiten ansässig.

BZ: Das Haus, in dem sich früher ihr Laden befand, gehört Ihnen. Wissen Sie wie alt es ist?

Hans Geuppert: Unser Haus ist neoklassizistisch. Wir vermuten, dass der älteste Teil um 1600 erbaut wurde.

BZ: Was bedeutet Ihnen die Maximilianstraße?

Hans Geuppert: Sie ist für mich Heimat und sie ist wunderschön. Denken Sie nur an das Rathaus und die Brodlauben. Außerdem verbinde ich viele schöne Erinnerungen mit der Maximilianstraße. Als kleines Kind habe ich auf ihr gespielt, meine Kinder wurden hier geboren und unser Geschäft umgebaut. Der Glockenschlag der Turmuhren gehört für mich übrigens auch zur Maximilianstraße dazu.

BZ: Wie würden Sie die Maximilianstraße beschreiben?

Hans Geuppert: Sie ist die schönste Straße in Lindau.

Interview: Elena Francomano

Anzeigen

Palazzo
Exklusive Schuhe & Taschen
- Tommy Hilfiger
- Lario
- Boss
- Mascarò
- A. G. Leonbruni
- Escada
- Mania
- Stuart Weitzman
- Bogner
- Roeckl
- Coccinelle
- Furla
- Ralph Lauren

88131 Lindau
Maximilianstraße 28
Unter den Arkaden
Telefon 0 83 82/54 63
Inh.: Alexandra Schneider

FLUGBÖRSE
Schenken Sie zu WEIHNACHTEN:
LUST AUF URLAUB? GESCHENKT!
Neu bei der Flugbörse ! Finden Sie in unserem Shop
Sterntaler · NICI · LIVING PUPPETS · PRÉMAXX · Steiff · Peg-Pérego
Maximilianstraße 50 · 88131 Lindau · Tel. 0 83 82/94 62 94
Fax 0 83 82/94 62 95 · www.flugboerse.de/lindau

terra cotta
Schöne Geschenke
Maximilianstr. 9 (beim Rathaus)

Gasthaus zum Sünfzen
88131 Lindau (B)
Maximilianstraße 1
Tel. 0 83 82 / 58 65
Fax 0 83 82/49 51
suenfzen@insel-hotel-lindau.de
Italienische Spezialitäten
Freitag, 19. bis 28. November 2004
Trüffel · Muscheln
Saltinbocca à la romana · Osso buco
Wildschweinragout
Käse und Schinken aus der Toskana
ausgesuchte Weine und Grappa

Keilbach
Spaß mit Mode
Maximilianstraße vormals EISEL
- Mode für Damen bis Gr. 50 in guten Passformen
- Herren-Mode mit Tom-Tailor-Shop
- Fetzige Bekleidung für Kinder
- Tolle Angebote für Wellness/Sport und Dessous
- Kleine Überraschungen zu den Advents-Samstagen

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Eisel-Keilbach-Team

LICHTHAUS FREY
Das exklusive Leuchtenhaus in Lindau.
Das Lichthaus-Frey-Team freut sich auf Ihren Besuch.
Krummgasse 1, 88131 Lindau/B
Tel. 0 83 82/56 47, Fax 0 83 82/2 10 14
www.lichthausfrey.de

Die Schmiedgasse

Die Kuh mit dem Loch

Die Schmiedgasse trägt ihren Namen, weil sich bereits im Mittelalter die ersten Schmiedewerkstätten dort angesiedelt hatten. Über Jahrhunderte hinweg wurden dort Pferde beschlagen und Wagen repariert. Während der Belagerung durch die Schweden, Anfang 1647, wurde die Schmiedgasse von Kanonenkugeln getroffen und es ereignete sich eine sehr kuriose Geschichte...

...es soll der erste Februar gewesen sein, als eine Kanonenkugel an der Heidenmauer abprallte und mit voller Wucht durch die Schmiedgasse schoss. Was dann geschah erinnert an ein makabres Märchen, soll aber wirklich so passiert sein.

Die Kanonenkugel flog direkt in einen Stall und durchbohrte dort eine Kuh. Das Tier wurde so schwer verletzt, dass es notgeschlachtet werden musste. Während ihrer Belagerung feuerten die Schweden immer wieder in Richtung Schmiedgasse. Ziel der Angreifer waren damals, so wird vermutet, die beiden Kirchtürme.

Da die Kugeln jedoch nicht genau platziert werden konnten, hatte auch die gesamte Schmiedgasse unter den Angriffen zu leiden. Zahlreiche Häuser wurden damals schwer beschädigt und Teile der Straße zerstört.
Zwar wurde sie anschließend wieder aufgebaut, doch ungefähr achtzig Jahre später beschädigten die Brände von 1720 und 1728 einen Großteil der Gasse erneut.

Der wohl wichtigste Bau der Schmiedgasse ist das Heilig-Geist-Hospital.
Ursprünglich war es als Herberge für Kranke und Pilger auf Reisen konzipiert worden. Schnell jedoch wurde es ein Seniorenstift, dass noch heute besteht.

EF

Die „schweren" Zeiten sieht man der Schmiedgasse heute nicht mehr an

Friseur Nester in der Schmiedgasse

So leicht ist schön sein

Fünf Damen sorgen dafür, dass sich Damen und Herren nach einem Besuch in der Schmiedgasse 4 noch schöner fühlen. Sie alle arbeiten unter Leitung von Chefin Michaela Nester im gleichnamigen Friseursalon.

Frisör Nester: seit 13 Jahren in der Schmiedgasse

Bereits seit 13 Jahren leitet Friseurmeisterin Michaela Nester ihren Salon für Damen und Herren. Optisch ist der Salon in warme Farben getaucht, die für Entspannung sorgen. Richtig entspannend wird es dann aber, wenn die Kopfhaut sanft massiert wird, die Kunden ausführlich über Farben, Schnitte und elegante Hochsteckfrisuren beraten werden. Selbstverständlich ist für Michaela Nester, dass sie und ihr Team regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilnehmen. „Die Kunden erwarten hervorragende Leistungen in einem Komplettprogramm", weiß Michaela Nester. Regelmäßig entwerfen Michaela Nester und ihr Team auch Frisuren für große Modepräsentationen. *SH*

Friseur Nester
Michaela Nester
Schmiedgasse 4
88131 Lindau/B.
Tel.: 08382/5458
Öffnungszeiten:
Di. und Mi. 9 – 18 Uhr
Do. und Fr. 9 – 19 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

Anzeigen

Italien in Lindau auf der Insel...
Original italienische Pizzeria Portofino in Maurer's Caféhaus
Gemütliche Atmosphäre im entzückenden Gastlokal
Alle Speisen auch zum Mitnehmen
Schmiedgasse 6 · 88131 Lindau/Insel · Tel. 27 34 80
Durchgehend geöffnet 12 – 22 Uhr · Di. Ruhetag
BETRIEBSFERIEN vom 22.11. bis einschl. 1.12. 2004

Anzeigen

Städtereisen
Pauschalreisen
Billigflüge
Kreuzfahrten
Individualreisen
Studienreisen
Erlebnisreisen
Last-Minute-Angebote
Reiseziele ab FN
TRAVEL-FOCUS REISEWELT
Schmiedgasse 13 · 88131 Lindau
Tel. 0 83 82/2 50 25 · Fax 2 50 27
E-Mail: Travel-Focus@t-online.de

Klotz
Albert Goldschmiedemeister
Schmuck im Dialog
Sie bestimmen - ich gestalte
Nationaler und internationaler Preisträger
Schmieden Sie Ihr Glück
unser Geschenktipp
Goldschmiedeworkshops
Termine und Info
Tel. 0 83 82 / 2 77 62 66
Schmiedgasse 14
88131 Lindau

ESPRIT

ILONA KLEIN
88131 Lindau · Marktplatz 4
Tel. 94 42 99 · Fax 94 60 04

NEU IN LINDAU !
FRISEUR HOFER
HAIRSTYLING FOR YOU
Schmiedgasse 11 · 88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82/53 64
Bis bald – wir freuen uns auf Sie!
Gültig bis 31.12.04 nur in Verbindung mit einer Friseur-Behandlung
GUTSCHEIN ZUM KENNENLERNEN
Gegen Vorlage dieser Blume erhalten Kinder und Herren 2 € Damen 5 €

VITRUM
Lindauer Glasgalerie
Dores Glasstudio
Studioarbeiten
Handgearbeiteter Weihnachtsschmuck
Herbert Böhm-Dores
Schmiedgasse 12 · D-88131 Lindau
Telefon 0 83 82/57 89

Mode Stüberl
Ursula Schenk
Das Fachgeschäft
mit persönlicher Modeberatung
Aktuell und chic
in Größen von 38 bis 48
Mode zu fairen Preisen
…Sie werden staunen, schöne Mode muß nicht teuer sein…!
GLÄSER set
Schmiedgasse 5
an der Heidenmauer
Lindau-Insel · Telefon 29 78 60

DIE GALERIE
Auf dem Wall 2 · 88131 Lindau (B) · Tel. 0 83 82/42 58 · www.DieGalerieTeppiche.de

ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI
MUKO
ERSTKLASSIGE UMARBEITUNGEN

Muko Celal
NUR SCHMIEDGASSE 15
88131 LINDAU-INSEL
TEL. 0 83 82/94 72 22 UND 16 92

Buchhandlung Papillon in der Cramergasse

Lesen verleiht Flügel

„Papillon"- Schmetterling - so lautet der Name der neuen, kleinen Buchhandlung in der Cramergasse 16.

Unter dem Motto „Lesen verleiht Flügel", hat sich die Inhaberin Ulrike Nagel als Erkennungszeichen für ihre Buchhandlung einen filigranen Schmetterling einfallen lassen, der anstelle der Flügel mit Hilfe von Buchseiten anmutig schwebt.

Einen Schwerpunkt gibt es im „Papillon" im Bereich Kinder- und Jugendliteratur. Die Bücher sind leicht zu finden, da sie nach Altersangaben sortiert in den übersichtlichen Regalen stehen. Die kleinen Leseratten dürfen sich nach Angaben von Ulrike Nagel aber auch einfach mal im Geschäft umschauen und in den Büchern blättern. Wer in seinem Lieblingsbuch gleich einmal Probeschmökern möchte, kann sich dazu auf einen der bequemen Stühle setzen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Buchhandlung sind spirituelle Themen. Natürlich gibt es auch jede Menge an Belletristik. Neben einem breit gefächerten Angebot, das sowohl anspruchsvolle Unterhaltungsliteratur, Sachbücher zu Politik und Zeitgeschichte, sowie Klassiker umfasst, gibt es im „Papillon" ausgesuchte Geschenkbücher und wertvolle Bildbände. „Sollte ein gewünschtes Buch nicht im Laden sein, kann es meistens bis zum nächsten Tag zur Abholung bei uns sein", erklärt Ulrike Nagel.
Auch die immer beliebter werdenden Hörbücher gibt es in der Cramergasse 16. Selbstverständlich geben Ulrike Nagel und ihre Mitarbeiterinnen Heike Birkelbach und Nicole Kullik den Kunden auch immer gerne Lesetipps und helfen beim Aussuchen eines Buches weiter.

SH

Neu in der Cramergasse – die Buchhandlung Pappillon

Papillon
Cramergase 16
88131 Lindau/B.
Tel.: 0 83 82 / 2 60 09 60

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.30 – 18 Uhr
Sa. 9 – 14 Uhr
An den vier Adventssamstagen: 9 – 17 Uhr

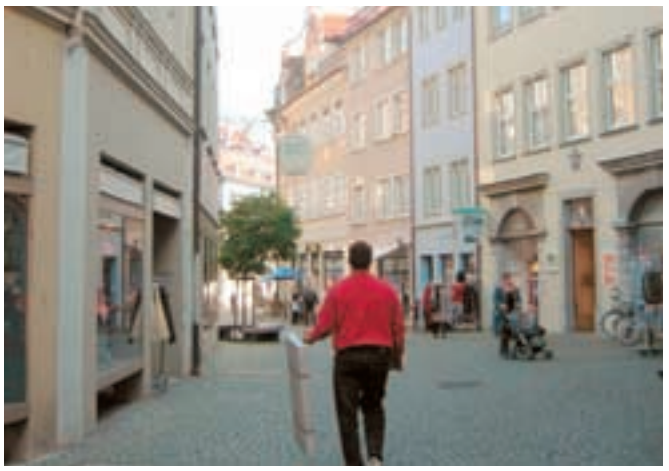
Was macht ein Kramer?

Die Berufsbezeichnung des Kramers ist heute nicht mehr gebräuchlich. Die BZ hat deshalb nach der genauen Definition gesucht und fand sie im Brockhaus Konversationslexikon von 1885: „Kramer hat man die Leute, namentlich Kleinhändler, genannt, welche früher gleich den Handwerkern in einer Innung vereinigt waren. Der Beitritt zur Innung war nur denen gestattet, welche die vorschriftsmäßige Lehrzeit bei einem Kramer durchgemacht und eine gewisse Reihe von Jahren als Gehilfen gedient hatten. Durch den Beitritt zur Kramerinnung ward das ausschließliche Recht erlangt, mit bestimmten Waren Kleinhandel zu treiben. Die Bestimmungen dieser Innungen nannte man Kramerrecht. Im Laufe der Zeit sind die Kramerinnungen fast überall verschwunden."
Warum die Cramergasse mit dem Buchstaben C statt mit K geschrieben wird, ist nicht überliefert. Inzwischen weiß man jedoch, dass in der damaligen Rechtschreibung viele Wörter, die heutzutage mit K geschrieben werden, mit dem Buchstaben C anfingen. Ein Beispiel: Das Konversationslexikon wurde früher so geschrieben: Conversationslexikon.

EF

Die Cramergasse

Der Name ist Programm



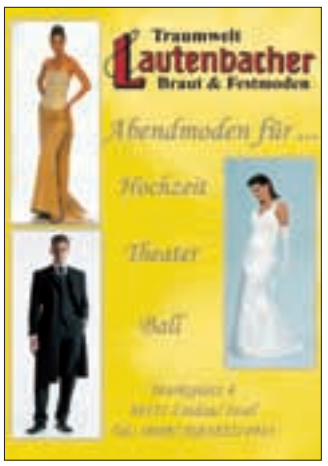
Auch heute noch reiht sich in der Cramergasse ein Geschäft an das andere

Wie schon der Name sagt, wird in der Cramergasse von jeher gehandelt und verkauft. Aufgrund ihrer zentralen Lage ließen sich dort viele Händler nieder um Geschäfte zu machen.

Die Cramergasse gibt es schon sehr lange. Bereits auf dem Wegelin'schen Stadtplan von 1700 ist sie verzeichnet. Obwohl beim Lindauer Stadtbrand 1728 ein Großteil von ihr niederbrannte und die meisten Häuser neu aufgebaut werden mussten, ist die Cramergasse noch heute eine der wichtigsten Verkaufsstraßen auf der Lindauer Insel.

EF

Anzeigen



Anzeigen

IHR LOTTO GLÜCKSLADEN
Tabakbörse - Lotto
Hanne Nägele
Marktplatz 2 · 88131 Lindau (B) · Telefon 65 58

HIRSCH-APOTHEKE
Dr. A. Zumstein
88131 Lindau (B) · Cramergasse 17
Tel. 0 83 82/58 14 · Fax 0 83 82/2 71 73

DIE NEUEN MODELLE FALL WINTER 2004 SIND DA.
swatch
CHRONO SHOP
D-88131 LINDAU/B.
CRAMERGASSE 4
NEBEN
JUWELIER MAX SCHMID
TELEFON 0 83 82/55 83

TREND-MODE
von
MAC
ESPRIT
SIR OLIVER
GIN TONIC
bei Ihrem
MODE-PARTNER
HOSEN SHOP
Lindau, Cramergasse 18

Manche Wege erfordern Mut ...
... oder Impression ILT von Rodenstock.

Das maßgeschneiderte Gleitsichtglas für einen perfekten Auftritt.
- Geringste Eingewöhnungsprobleme
- Minimiertester Schaukeleffekt
- Individuell und maßgefertigt für optimales Sehen

Impression ILT von Rodenstock –
mehr Gleitsichtglas ist in keinem Glas.

Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

RODENSTOCK

„ehrlich beraten"
OPTIK Strohm

Lindau
Cramergasse 8 + Rickenbacher Str. 10
Tel. 0 83 82/51 70 Tel. 0 83 82/2 50 79

Mo. – Fr. 9.00 – 12.30
und 14.00 – 18.00
Sa. 9.00 – 14.00

Selbstversuch: Plätzchen backen

Boykott der talerförmigen Mandelschnitten

Die Vorweihnachtszeit ist ja bekanntlich stressig. Nun soll es aber Leute geben, denen weniger die Geschenke für die Lieben Kopfzerbrechen bereiten, sondern eher das, was andere mit Leidenschaft betreiben und als angenehmen Ausgleich empfinden: das Plätzchenbacken.

Ich gebe zu, ich gehöre zu der Spezies, die bislang hundertprozentig auf Mamas und Omas Backkünste vertraute und der festen Überzeugung war, dass sich daran auch nie, nie, nie etwas ändern würde. Aber erstens kommt es anders... Na und den Rest kennen Sie ja.

Nicht, dass Oma und Mama das Backen verlernt hätten. Nein! Sie wohnen nur nicht mehr nebenan. Hier weht nicht

Für die Lindauer Mandelschnitten benötigt man Mehl, Zucker, fein geriebene Mandeln, Eigelb, Butter und Zitronenschale

mehr der verführerische Duft von „Bienenkörbchen“, „Butterstreifen“ und „Vanillehörnchen“ durch den Hausflur. Keine große Schüssel mit Puderzucker bestäubten, mit Schokolade verzierten, mit Marmelade gefüllten Köstlichkeiten steht fertig zum Naschen auf dem Tisch. Aber Adventszeit ohne selbst gebackene Plätzchen – für meine beiden Männer zu Hause gar nicht vorstellbar. . .

Die Zutaten werden zu einem Teig vermengt. Vor der Weiterverarbeitung den Teig unbedingt kalt stellen

Also begebe ich mich mutig auf die Suche nach einem Rezept. Wenn wir nun schon mal in Lindau sind, warum soll ich mich dann nicht an einem Rezept versuchen, mit denen die Mütter hierzulande schon vor vielen Jahren ihren Familien eine köstliche Adventszeit bereiteten? Hedwig Fechner wusste, wie sie die Süßmäuler ihrer Familie verwöhnen konnte und hat neben vielen anderen überlieferten Familienrezepten auch das für die „Lindauer Mandelschnitten“ hinterlassen. Wird mir das auch gelingen?

Was soll ich Ihnen sagen? Klar ging der erste Versuch – daneben! Zunächst bringt die unerfahrene Plätzchenbäckerin wie mich ins Grübeln, warum die Dinger wohl Mandelschnitten heißen, wenn man doch eigentlich Taler formt. Dann packt mich jedoch das Selbstbewusstsein der modernen Hausfrau und ich entscheide kurzerhand, dass mir das jetzt völlig egal ist. Aber da starten die ersten mit Liebe und Akribie zu Talern geformten Mandelschnitten im Ofen bereits einen heimtückischen Angriff auf eben jenes neu erworbene Selbstbewusstsein. Sie laufen einfach auseinander, sacken zusammen, bilden eine große Teigmasse auf dem Blech, die sich gegen mich zu verschwören scheint. Und dann noch die traurigen Augen meines großen und vor allem meines kleinen „Mannes“.

Ach hätt’ ich doch nur auf Mama gehört – als sie mich früher immer genervt hat, ich solle ihr beim Backen helfen. Nun stehe ich hier vor meinen zerlaufenen Talern und gehe in mich. Eine erfahrene Hausfrau wie Hedwig Fechner hätte jetzt ganz bestimmt vor Entsetzen die Hände über dem Kopf zusammen geschlagen. Diese Jugend heutzutage. Doch zum Glück gibt es ja die Mama. „Mehr Mehl zugeben. Den Teig kalt stellen, bevor du die Taler formst“, lauten kurz und knapp ihre Tipps. „Und gib dir Mühe beim Formen!“ Das war’s! Wenige Minuten später mampfen meine Männer zufrieden Mandelschnitten. Am nächsten Tag bestehen die Lindauer Mandelschnitten das Testessen der Arbeitskollegen. Und ich habe sie gebacken. *HG*

So nett kann man Plätzchen servieren, wenn sie denn gelungen sind

Erfahrene Zuckerbäckerinnen werden dem folgenden Rezept sicher nur die Zutaten entnehmen. Für alle unerfahrenen Küchengehilfen wurde das Rezept um einige Tipps erweitert, damit es keinen Plätzchen-Boykott im Backofen gibt:

Lindauer Mandelschnitten

(Rezept von Hedwig Fechner)

250 g Butter
250 g Zucker
250 g Mehl
250 g fein geriebene Mandeln
2 Eigelb
die abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone

Diese Zutaten zu einem Teig zusammenkneten.
Je nach der Beschaffenheit des Mehls könnte es sein, dass der Teig zu weich ist. Dann mit viel Gefühl noch etwas mehr Mehl hinzufügen.
Aus dem Teig daumendicke Rollen formen und ca. eine Stunde kalt stellen.
Danach gleichmäßige Stücke von den Rollen abschneiden und flach formen.
Bevor man die Plätzchen auf einem gefetteten Backblech bei 180 Grad Celsius ca. 15 Minuten bäckt, können sie noch mit etwas Eigelb (evtl. mit einem Schluck Milch verrühren) bestrichen werden.

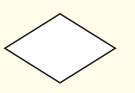
Und wer einmal dabei ist, die Küche im vorweihnachtlichen Backfieber so richtig in Beschlag zu nehmen, der hat ja vielleicht Lust, auch mein ganz persönliches Lieblingsrezept nachzubacken.

Butterstreifen

375 g Butter
40 g Staubzucker
500 g Mehl
3 Eidotter

Alle Zutaten vermengen und den Teig kalt stellen.
Danach Teig dünn auf einer Unterlage ausrollen (etwa 3 bis 4 mm).

3 Eiweiß mit 375 g Staubzucker zu steifem Schnee schlagen und auf den ausgerollten Teig streichen.
Wenn die Eischneemasse oben trocken ist, mit einem Rädchen Streifen in der Form wie unten abgebildet rädern.



Mit dem Messer die kleinen Streifen auf das Backblech legen und backen, bis sie anfangen goldgelb zu werden.

Viel Spaß beim Nachbacken!

BZ-Terminkalender

Bauern- und Wochenmärkte

Lindau:
- Di., 8 – 12.30 Uhr: Bauernmarkt Aeschach, Parkpl. Lärchengasse
- Sa., 7 – 13 Uhr: Bauernmarkt auf dem Marktplatz (Insel), Info: Dieter Winkelmeier, Tel.: 0 83 82 / 9 18 - 3 19

Kressbronn:
- Do., 6 – 13 Uhr: Wochenmarkt vor dem Rathaus

Langenargen:
- Do., 6 – 13 Uhr: Wochenmarkt vor dem Rathaus am Marktplatz

Hergensweiler:
- Mi., 8 – 12 Uhr: Bauernmarkt bei der Gärtnerei Wilhelm

Friedrichshafen:
- Di., 8 – 13 Uhr: Wochenmarkt bei der Kirche St. Canisius
- Fr., 8 – 13 Uhr: Wochenmarkt vor dem Rathaus am Adenauerplatz
- jeden Sa., 8 – 13 Uhr: Bauernmarkt am Adenauerplatz

Lindenberg:
- Sa., 7 – 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Stadtplatz

Wangen:
- Mi., 7:30 – 13:30 Uhr: Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Bregenz (A):
- Di., 7:30 – 13:30 Uhr: Wochenmarkt am Kornmarktplatz
- Fr., 8 – 13 Uhr: Wochenmarkt und Bauernmarkt am Kornmarktplatz in der Kaiserstraße

Dornbirn (A):
- Mi., 8:00 – 12:00 Uhr: Marktplatz
- Sa., 8:00 – 12:30 Uhr: Marktplatz

Anzeige

ALTE POST

Adventszauber

vom 26.11. bis 22.12.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Telefon 08382/93460
Lindau Insel . Fischergasse 3

Essen und sparen

Neues Gutscheinbuch

Ein Trend hält an: Neben dem bekannten Gutscheinbuch für die Bodenseeregion ist jetzt ein weiteres unter dem Titel „Mercussini – Gastro Pass für Genießer“ erschienen. Die Gutscheine gelten in 30 Restaurants am deutschen Bodenseeufer.

Jetzt auch für den deutschen Teil des Bodensees, der Mercussini-Gastro Pass

Seit zwei Jahren gibt es den Mercussini-Gastro Pass für viele Städte und Regionen in ganz Deutschland. Jetzt ist aktuell eine Ausgabe für den deutschen Teil des Bodensees erschienen. Beim Besuch eines der teilnehmenden Restaurants zahlt der Inhaber des Gutscheinbuches nur das teurere der beiden Hauptgerichte oder erhält einen hohen Preisnachlass. In Lindau gibt es Gutscheine für das Spielbankrestaurant „Venti Tre“, den „Schachener Hof“, das „Bellini“ und den „Gasthof Köchlin“. In Wasserburg können die Besucher einen Gutschein im „Walserhof“ nutzen. Das Gutscheinbuch selbst kostet 29,90 Euro und ist bis zum 30. September 2005 gültig. *SH*

Mercussini
Gastro Pass für Genießer
Für 29,90 Euro im Buchhandel oder per Hotline: Telefon: 01805/93788655
www.mercussini.de
Generalagentur Leuchtmann
Tolkewitzer Str. 53
01277 Dresden

Kroatische Woche

Küchenlatein: Balkan trifft Bayern

Ihre Urlaubserinnerungen noch mal auffrischen können alle, die schon mal in Kroatien die schönsten Wochen des Jahres verlebt haben. Doch auch den anderen, die noch nicht das Vergnügen hatten, Kroatien persönlich kennen zu lernen, wird es schmecken, wenn der Gasthof „Alte Post“ in Hergensweiler ab Montag, 22. November, eine „Kroatische Woche“ anbietet.

Drago Timarac, seit gut einem Jahr Wirt im über 200 Jahre alten Haus, und sein Team bereiten dann Spezialitäten, wie zum Beispiel Tintenfisch oder (auf Vorbestellung) Muscheln zu.

Doch auch wer lieber Bodenständiges vom Bodensee genießen mag, ist natürlich im „Gasthof mit Herz“, wie der Wirt sein Haus unter dem Beifall seiner Stammgäste gerne nennt, ebenfalls herzlich willkommen.

Vor zwölf Jahren hat der Balkankrieg den Bosnier Drago Timarac und seine Frau Stella, eine Kroatin, nach Deutschland vertrieben.
Viele Jahre hat der heutige „Alte Post“-Chef in bekannten Gaststätten rund um Lindau gearbeitet: im Wasserburger „Gasthof Wilhelmshöhe“ und im „Gasthof Ziegler“ in Oberreitnau.
Zu seinem Team in Hergensweiler gehören die Köchin Zora aus Pula (Istrien) und Rosi, eine Einheimische. Ihr Chef sagt über die Beiden: „Zora mit ihrer reichen Erfahrung kennt sich natürlich nicht nur mit Cevapcici aus. Aber wenn’s um Besonderheiten der bayerischen und schwäbischen Küche geht, kann die Rosi ihr auch noch den einen oder anderen Tipp geben.“

Bei den Gästen der „Alten Post“ gleich neben der Kirche ist u. a. der „Balkan-Grillteller“ mit Ajvar besonders beliebt. Wie gut Internationales mit Einheimischem hier zusammen passt, zeigt ganz aktuell das Programm vom Samstag, 20. November: Ab 16:00 Uhr gibt es einen zünftigen Preis-Schafkopf, dem dann am Abend Spareribs vom Barbecue-Grill folgen. Und jeden Donnerstag ist Pizza-Tag. Auch die großen Pizzen kosten dann nur fünf Euro.

Selbst wenn andere feiern, nämlich an Weihnachten, wird sich in der „Alten Post“ in Hergensweiler alles um die Gäste drehen. Sowohl an Heiligabend kann man in der „Alten Post“ (17:00 – 24:00 Uhr) essen. An den beiden Weihnachtsfeiertagen wird jeweils ab 11:00 Uhr zum Beispiel „Gefüllte Pute“, ein traditionelles kroatisches Festessen, aufgetafelt. Wer mag, kann sich auch den Jahreswechsel in der „Alten Post“ in Hergensweiler schmecken lassen. Am 31. Dezember steht ein spezielles Silvester-Menü auf dem Speiseplan. Anschließend steigt eine „Party ins neue Jahr“.

Auch im Sommer bietet die „Alte Post“ in Hergensweiler mit Terrassenplätzen und einem neuen Biergarten den Gästen ein angenehmes Ambiente

Auf die Frage, was sonst noch für einen Besuch bei ihm spricht, sagt Wirt Drago Timarac: „Man soll nicht zu viel versprechen. Es ist am besten, wenn sich die Gäste ihr eigenes Urteil bilden.“ *GS*

Gasthof „Alte Post“
Dorfstraße 11
88138 Hergensweiler

Öffnungszeiten:
11:00 – 14:00 Uhr und 17:00 – 24:00 Uhr,
Mi. Ruhetag

„Der Chef empfiehlt“

Gasthaus „Zum Sünfzen“

Die BZ testet für Sie Restaurants und Gaststätten in und um Lindau. Ob für den kleinen Hunger zwischendurch oder für das festliche Abend-Dinner, Lindaus Gastronomie bietet für jeden Anlass den richtigen Rahmen; man muss nur wissen wo.

„Zum Sünfzen“
Historisches Gasthaus, das seit über 60 Jahren von der Familie Grättinger geführt wird.

Lage: Maximilianstraße 1 auf der Lindauer Insel

Öffnungszeiten: Leider nirgendwo am Haus oder in der Karte ersichtlich. Auch im Internet nicht zu finden.

Parken: Inselhallen-Parkplatz

Ambiente: 👍👍👍
Rustikale Gaststube, die auch in der Dekoration an die lange Tradition als Trinkstube der Lindauer Patrizier erinnert.

Service: 👍👍👍
Schnell und höflich.

Qualität: 👍👍👍👍
Vom Landwirtschaftsministerium wurde das Haus bei „Bayerische Küche im Wettbewerb“ 2004 ausgezeichnet.

Preis: 👍👍
Die exklusiven „Spezialitäten aus 7 Jahrhunderten“, die liebevoll in einer speziellen „Patriziertafel“ zusammengestellt wurden, lässt man sich im „Sünfzen“ allerdings auch exklusiv bezahlen.

BZ-Empfehlung: 👍👍👍
Unter www.insel-hotel-lindau.de findet man auch Seiten zum „Sünfzen“ mit Speisekarte und Infos zum Team

Anzeigen

Getränke-Stadl
Getränkefachmarkt
Inh. Christa Steiner
Lindau-Reutin · Heuriedweg 40
Tel. und Fax 0 83 82 - 7 58 57
LINDAUER
Johannesbeersaft 6x1,0 ltr. € 6.99
Schneider Aventinus 20x0,5 ltr. € 16.18
Desperados 24x0,33 ltr. € 26.99
Orvieto Classic weiß Fl. € 2.50
jeweils zzgl. Pfand
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-18.00, Sa 8.30-13.00 Uhr

Hammerhof Lindau
Es erwartet Sie ein stets frisches Angebot an:
• Salat aus eigenem Anbau oder der Region
• Milchprodukten
• aromatischen Früchten
• frischem Gemüse
• selbstgemachte Konfitüre und Gelee
• saftig, knackige Äpfel und Birnen
• Schnäpsen und Obstbränden
• Brotverkauf
Probieren Sie unser selbstgemachtes Apfelbrot.
B12 Richtung Kempten
gegenüber Mercedes-Autohaus
Kemptener Straße 105
88131 Lindau
Telefon 0 83 82 / 71 21
wela SUPPEN

Heinzelmann's
KRUSTENTIERE · FISCHE
Ladestraße 33
88131 Lindau/Bodensee
Telefon 0 83 82/9 44 6 16
Telefax 0 83 82/9 45 0 48
e-Mail: Heinzelmann-Krustentiere@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Sa: 9.00 – 12.00 Uhr
Lagerverkauf „Garage Gourmet“
...auch das gibt's bei uns...

Edles Fleisch vom Wildegehege Berger in Sigmarszell

Damwildfleisch: gesund und schmackhaft

Als Harald Berger in Sigmarszell als Erster im Landkreis Lindau eine Damwildzucht versuchte, galt es zuerst eine ganze Menge an bürokratischen Hürden zu überwinden. Ein Jahr hat es 1987 gedauert, ehe Berger mit seiner Damwildzucht in Sigmarszell beginnen konnte. Heute umfasst seine Herde in Biesings rund 90 Tiere. Zwischen 25 und 30 Jungtiere werden pro Jahr geschossen. Das Wildfleisch ist zart, fett-/kalorienarm und ausgesprochen schmackhaft.

Auf rund 3,8 Hektar hält Harald Berger rund 90 Stück Damwild im Freigehege in Biesings bei Sigmarszell. Eher durch Zufall erfuhr Berger mehr von der Damwildzucht. Und als es der Zufall erneut wollte, hatte er die Gelegenheit, eine kleine Zucht mit rund acht Tieren zu übernehmen. Aber ein ganzes Jahr lang hat es gedauert, ehe Berger alle bürokratischen Hürden überwinden konnte. Acht verschiedene staatliche Stellen mussten ihren Segen dazu geben, aber schließlich war es geschafft.
Berger konnte als Erster im Landkreis Lindau eine eigene Damwildzucht aufbauen. Das Damwild gehört zur Ordnung der Paarhufer und ist seit dem Mittelalter wieder in Mitteleuropa heimisch. Das Damwild ist ausgesprochen gesellig und lebt in Rudeln zu rund 80 Tieren. Das Wild bevorzugt eine parkähnliche Kulturlandschaft und ernährt sich vorwiegend von Gras, Heu und so genannten Pellets, gepresstem Heu. Berger legt größten Wert auf eine artgerechte Haltung. Auf den rund 3,8 Hektar Weidefläche finden die Tiere alles, was sie zu einer artgerechten Aufzucht benötigen. Das nötige Fachwissen hat sich Harald Berger über Seminare und Kurse des Damwildzüchtervereins angeeignet. Neben einer Waffensachkundeprüfung benötigt Berger auch eine Sondergenehmigung für den waidgerechten Abschuss der Tiere.

Harald Berger füttert sein Damwild

Zwischen 25 und 30 Tiere, die im Idealfall ein Alter zwischen 15 und 17 Monaten haben, werden von ihm mit dem Gewehr absolut waidmännisch erlegt. Zuvor muss allerdings der Tierarzt per so genannter „Lebendschau“ die Gesundheit der Tiere bestätigen. Als Faustregel gilt, dass aus der Herde nur so viele Tiere geschossen werden dürfen, wie im Vorjahr geboren wurden.
Ein bis zwei Junge bringen die Muttertiere pro Jahr auf die Welt.

Berger legt neben der artgerechten Haltung auch größten Wert auf bestmögliche Verarbeitung des Fleisches. Auch hier ist erst mal wieder der Tierarzt gefragt, der nach dem Abschuss die Fleischqualität kontrolliert und das Fleisch zum Verkauf freigibt. Drei bis vier Tage muss das Fleisch im Kühlraum abhängen, ehe es von Harald Berger fachmännisch zerlegt wird. Vom ganzen Tier bis zum edlen Bratenstück, vom Gulasch bis zur Lende, von den Innereien bis zum Wild-Leberkäse, vom Wildhackfleisch bis zur Wildsalami kann man bei Berger alles käuflich erwerben. Das Wildfleisch ist extrem fettarm und gesund, hat aber trotzdem nicht den intensiven Wildgeschmack frei lebender Wildarten.

Damwild ist ausgesprochen widerstandsfähig und wenig anfällig gegen Krankheiten. Zweimal pro Jahr gibt’s über das Futter eine Wurmkur.
Ansonsten sind die Tiere pflegeleicht und unkompliziert. Neben vielen Privatkunden hat Berger auch Kunden aus der Gastronomie, die seine exzellente Fleischqualität zu schätzen wissen.

Wenn man bei Berger Damwildfleisch kaufen möchte, sollte man unbedingt vorbestellen. Und besonders vor den Feiertagen ist Berger ein viel gefragter Mann. Wer in Biesings Damwildfleisch einkauft, erhält dazu noch ein kleines Büchlein mit vielen leckeren Damwildrezepten für kalorienarme und sogar diätgeeignete Wildgerichte.
Waidmanns Heil und guten Appetit!

WV

Rezept:

Damwildsteak Hubertus

Für 4 Personen:

Zutaten:
2 Zwiebeln
40 g Fett
125 g Pfifferlinge
4 EL Weißwein
1/8 l Fleischbrühe
1 EL gehackter Estragon
1 EL gehackte Petersilie
4 Damwild-Steaks (à 150 g)
1 EL Öl
Salz und Pfeffer

Zubereitung:
Zwiebeln würfeln und in Fett glasig andünsten lassen. Pfifferlinge zugeben, andünsten, Flüssigkeit und Gewürze zugeben, 15 Min. köcheln lassen (Flüssigkeit soll verdampfen), vorsichtig umrühren. Steaks von beiden Seiten mit Fett bestreichen, Grillrost mit Alufolie bespannen, Steaks auflegen. Unter vorheiztem Grill auf oberste Stufe legen, 7 Minuten grillen, wenden, mit Pfifferlingen anrichten.

Beilagen:
Kroketten, Blaukraut oder Rosenkohl, Preiselbeeren

Anzeigen

2. Weihnachtsmarkt

am Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau

Samstag 27.11.2004 von 12 bis 20 Uhr
Sonntag 28.11.2004 von 10 bis 18 Uhr

Es erwarten Sie:
· Bienenwachskerzen
· Weihnachtliche Präsent-Körbe
· Holzarbeiten · Handgeschnitzte Krippen
· Teddybären und Patchworkarbeiten
· Aquarelle · Adventsfloristik · Töpferwaren
· Liköre …und vieles mehr !!!

Für’s leibliche Wohl ist gesorgt
Most, Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst, Gulaschsuppe, Apfelküchle, Kaffee und Kuchen …auch zum Mitnehmen !!!

Unser „Wirtshaus am Gitz“ ist für Sie geöffnet.

Der Musikverein Weißensberg spielt am Elefanten im Musik-Theater!

Super-Kinderprogramm · Gemütliche Kutschfahrten

Großer KOSTENLOSER Parkplatz direkt am Eingang

Wildzeit: Reh · Hirsch · Wildschwein

Unser Hirschfleisch stammt ausschließlich von Tieren aus dem Wildgehege Berger.

NEU: Jetzt auch Wildbrotzeiten

Auf Ihr Kommen und Ihre Reservierung für Familien- und Betriebsfeiern freuen sich Fam. Heiling mit Team

Infotelefon: 0 83 89/16 04

www.fliegender-bauer.de

Ein Leser-Service der BZ Lindauer Bürgerzeitung

Gültig vom 19.11.–3.12.2004

Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung

Tick, tick, tick…

…laufen Sie mit der Zeit und holen Sie noch das Beste raus!

Handeln Sie jetzt und sparen Sie Steuern!

Interessiert?
Dann rufen Sie uns an
Fon 0 83 82 / 2 60 81 44

www.bodenseebank.de
Ihr kompetenter Partner am See!

BodenseeBank

Knusperlädele

Mo - Sa 9.00 -12.00 Uhr und Fr 14.00 - 18.00 Uhr
· Trockenfrüchte
· Feine Pralinen
· Offene Tees in Bioqualität
· Ausgefallene
Nudelsorten
· Biogewürze und vieles mehr

Brög Trockenfrüchte · Streitelsfinger Str. 45d · Lindau
Telefon 0049 8382 975 841 · www.broeg-obst.de

Melden Sie Ihre Veranstaltung ganz einfach per E-Mail an:

veranstaltungen@bz-lindau.de

Die Informations- und Kontaktadressen aller mit * gekennzeichneten Veranstaltungsorte finden Sie am Ende des Veranstaltungskalenders aufgelistet.

Freitag, 19.11.2004

Stadt Lindau

14:30 Uhr, Waldspaziergang
am Waldsee in Lindenberg mit dem Bund Naturschutz, Kennenlernen der heimischen Baumarten, Treffpunkt beim Waldsee-Hotel, nähere Infos unter *Tel.: 0 83 82 / 88 75 64, Naturschutzhäusle, Lindau*

16:00 bis 20:00 Uhr, Adventsausstellung
mit Bastelaktion für Kinder und Christbaumverkauf, *Gärtnerei Munz, Grünlach 24, Lindau-Oberreitnau*

18:30 Uhr, Ski- und Fitnessgymnastik
Anmeldung bei Sport Eggert unter Tel.: 0 83 89 / 14 76, Turnhalle des Valentin Heider-Gymnasiums, Ludwig-Kick-Str. 19, 88131 Lindau

18:30 Uhr, Weihnachtsbazar
mit Glühwein, Weihnachtsgebäck und Märchenlesung, *Kottenrodt, Lebenskunst- und Eigensinn, Alter Schulplatz, 88131 Lindau*

19:00 Uhr, Gesellschaft der Kunstfreunde Lindau
Rückblick und Vorschau, ab 20:30 Uhr für alle interessierten Kunstfreunde, *Café Patio, Krummgasse 5, Lindau*

20:00 Uhr, Delinquent Habits & Special Guests
Latino Hiphop, verbunden mit Funk, Beats und Mariachi-Trompeten, *Club Vaudeville Lindau e.V.**

20:30 Uhr, Jazz-Abend
mit dem Philipp van Endert Trio, *Jazzkeller, im Gasthof „Zum Zecher", Bregenzerstraße 146, Lindau*

Bregenz

20:00 Uhr, Vernissage
Sonderausstellung Hans Schabus „Das Rendezvousproblem", *Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, Bregenz, Tel.: +43 / 55 74 / 4 85 94-0*

Dornbirn

09:00 bis 19:00 Uhr, Martinimarkt
mit Kinderland, Animation und Handwerkervorführungen, zum Beispiel der Korbflechter, Schmiede, Scherenschleifer, Schuhputzer, Seifensieder und Marktmusik, auf dem Marktplatz, untere Marktstraße, Beginn Riedgasse und Europapassage, *in der Innenstadt, Dornbirn*

Friedrichshafen

Modellbau Bodensee
Ausstellung für Modellbahnen und Modellsport, bis 21.11.2004, *Neue Messe, Friedrichshafen, Tel.: 0 75 41 / 7 08-4 04, besucher@messe-fn.de*

Hergensweiler

09:00 bis 20:00 Uhr, Advents- und Weihnachtsausstellung
Blumenhaus Wilhelm, Baumgarten 2, Hergensweiler

Delinquent Habits gehören zur Speerspitze des Latino HipHops und zeigen das auch am 19. November im Club Vaudeville.

Nonnenhorn

19:00 bis 21:00 Uhr, Eröffnungsabend der Adventsausstellung
Blumen Rommel, Seestr. 23, Nonnenhorn, Tel.: 0 83 82 / 99 71 43, blumen-rommel@t-online.de

Ravensburg

17:00 Uhr, Lenchens Geheimnis
ab 6 Jahren, *Figurentheater Ravensburg e. V., Marktstraße 15, Ravensburg*

Wasserburg

20:00 Uhr, Lesen und Gespräch
Grundlage ist das Buch von R. Steiner „Kernpunkte der sozialen Frage", Infos unter *Tel.: 0 83 82 / 2 35 52, Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, Tel.: 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de*

Weißensberg

14:30 Uhr, Nordic Walking
Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, Anmeldung unter *Tel.: 0 83 89 / 14 76, Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg*

19:00 Uhr, Treffen des Clubs 44+
Bayerischer Hof Rehlings, Lindauer Straße 85, Weißensberg (Rehlings), Tel.: 0 83 89 / 92 01-0

Samstag, 20.11.2004

Stadt Lindau

Landesparteitag „Die Grünen"
bis 21.11.2004, *Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau*

83. Internationale Bodensee-Kunstauktion
Besichtigung der Objekte für die Auktion am 03. und 04.12.04 – 01.12.2004, *Auktionshaus Michael Zeller Bindergasse 7, Lindau, Tel.:0 83 82 / 93 02-0, art@zeller.de*

Herbst- und Weihnachtsbazar
mit Kinderspielzeug, Flohmarkt, Kaffee und Kuchen, *Kindergarten St. Stephan, am alten Schulplatz, Lindau-Insel*

08:00 bis 20:00 Uhr, Adventsausstellung
mit Bastelaktion für Kinder und Christbaumverkauf, *Gärtnerei Munz, Grünlach 24, Lindau-Oberreitnau*

10:00 bis 11:00 Uhr, Nordic Walking
Medizinischer Schnupperkurs für Einsteiger, inkl. Leihstöcken, Anmeldung unter *Tel.: 0 83 82 /2 74 43 42* oder *www.outdoor-corner.de, Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau*

10:00 Uhr, Führung durchs Lindauer Stadtarchiv
mit Stadtarchivar Heiner Stauder, Treffpunkt am Eingang zum Archiv, *Stadtarchiv, Reichsplatz, Lindau*

10:00 bis 16:00 Uhr, Adventsmarkt
Katholische Kirche St. Josef, Münchhofstr. 4, Lindau-Reutin

14:00 Uhr, Weihnachtsbazar
mit Glühwein, Weihnachtsgebäck und Märchenlesung, *Kottenrodt, Lebenskunst- und Eigensinn, Alter Schulplatz, 88131 Lindau*

17:00 bis 20:00 Uhr, Adventsausstellung
Gärtnerei Meßmer, Poststraße 9, Lindau

17:00 bis 20:00 Uhr, Adventsausstellung
mit Krippenschau von Norbert Kühnel, *Blumen Müller, Kemptener Straße 95, Lindau*

Wir behandeln, beraten und verwöhnen Sie in unserem

LANCASTER
BEAUTY-CENTER

Mikrodermabrasion mit dem REVIDERM Skin Peeler

Optimal geeignet für folgende Indikationen:
– vor jeder Wirkstoffbehandlung
– Überverhornung
– Atrophie
– Pigmentstörungen
– Narben und grossporige Haut
– als Vorbehandlung bei Faltenunterspritzung
– Faltenkontrolle

Sabine Zisterer · Unterer Schrannenplatz 1
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung unter Telefon 0 83 82-9 40 40.
Ihr Beauty-Team · Seit 14 Jahren am Unteren Schrannenplatz 1 – Insel

Form & Funktion
alles in einem
Polstermöbel zum
Sitzen – Liegen – Schlafen

www.unikat-shop.com

unikat

Bregenzer Str. 20
D-88131 Lindau-B.
Tel. 08382 / 750399
Fax 08382 / 750398

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

Bregenzer Straße 105 · 88131 Lindau
Tel. 0 83 82-96 78-23 · Fax 0 83 82-96 78-77

vom 20.11. – 21.11.2004, Hinweis

19:30 Uhr, Erben ist nicht leicht!
Kriminalkomödie in 3 Akten,
gespielt von der Kolpingsfamilie Lindau,
Kolpingsaal, Langenweg 24, Lindau

20:00 Uhr, Kammerkonzert
mit dem Auryn Quartett und Christian Poltéra,
*Stadttheater Lindau**

20:30 – 03:00 Uhr, Latino Nightfever
jeden Samstag, *Bar – Cafe – Arte Inside,*
In der Grub 32, Lindau, Tel.: 0 83 82 / 40 98 53

21:00 Uhr, Nosliw
Konzert, *Club Vaudeville Lindau e.V.**

Hergensweiler

09:00 bis 18:00 Uhr, Advents- und Weihnachtsausstellung
Blumenhaus Wilhelm,
Baumgarten 2, Hergensweiler

Ravensburg

15:00 Uhr, Pinocchio
Kinderstück nach Carlo Collodi,
Konzerthaus, Ravensburg,
Wilhelmstraße 3, Ravensburg

Tettnang

10:00 bis 18:00 Uhr, Kunstausstellung
bis 21.11.2004, *Stadthalle Tettnang*

Nonnenhorn

09:00 bis 16:00 Uhr, Adventsausstellung
Blumen Rommel, Seestr. 23,
Nonnenhorn, Tel.: 0 83 82 / 99 71 43,
blumen-rommel@t-online.de

Sonntag, 21.11.2004

Stadt Lindau

Festgottesdienst und Orgelkonzert
zum Abschluss der Restaurierung der Orgel,
Kath. Kirche St. Ludwig, Holbeinstr. 46,
Lindau, Tel.: 0 83 82 / 94 45 44

09:00 bis 11:30 Uhr, Tauschtag
des Ansichtskarten- und Briefmarkensammlervereins Lindau e. V.,
Gasthof Langenweg, Langenweg 24, Lindau

10:00 bis 16:00 Uhr, Adventsausstellung
Gärtnerei Meßmer, Poststraße 9, Lindau

10:00 bis 16:00 Uhr, Adventsausstellung
mit dabei: Hammerhof, Mode und Wäsche Strodel, Obsthof Schmid,
Blumen Sagawe, Bleicheweg 25, Lindau

10:00 bis 17:00 Uhr, Adventsausstellung
mit Krippenschau von Norbert Kühnel,
Blumen Müller, Kemptener Straße 95, Lindau

10:00 bis 16:00 Uhr, Adventsausstellung
mit Bastelaktion für Kinder und Christbaumverkauf, *Gärtnerei Munz,*
Grünlach 24, Lindau-Oberreitnau

11:00 Uhr, Vernissage
der Sonderausstellung des Künstlers Paul Flora, *Galerie Holbein,*
Brougierstraße 6, Lindau

13:30 – 17:00 Uhr, SCB-Sechs-Kampf-Wettbewerb
Kegelausscheidung,
im Schützenhaus am Schönbühl, Lindau

14:00 bis 17:00 Uhr, Schausonntag
keine Beratung, kein Verkauf, *Bad Forum*
Schuster, Kemptener Straße, Lindau

17:00 Uhr, Konzert
es erklingt das Requiem d-moll von Wolfgang Amadeus Mozart, u. a. mit der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben und dem Kammerchor Lindau, *Evangelisches*
Hospiz, Paradiesplatz 1, Lindau

18:15 Uhr, Eishockey
Heimspiel der Lindauer Islanders gegen Kottern, *Kunsteisbahn, im Eichwaldstadion,*
Eichwaldstraße, Lindau

19:30 Uhr, Erben ist nicht leicht!
Kriminalkomödie in 3 Akten,
gespielt von der Kolpingsfamilie Lindau,
Kolpingsaal, Langenweg 24, Lindau

Bregenz

Ute Lemper und das Orpheus Chamber Orchestra
Festspielhaus, Bregenz

09:00 bis 17:00 Uhr, 4. Vorklöschtner Märktle
Hobbykünstler aus Bregenz und Umgebung präsentieren ihre Kunstwerke, Glas-Ausstellung, Live-Vorführung Glasperlen-Herstellung, auf dem Vorplatz Mariahilfkirche und Sozialzentrum Mariahilf,
Sozialzentrum Mariahilf,
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz

Hergensweiler

10:00 bis 16:00 Uhr, Advents- und Weihnachtsausstellung
Blumenhaus Wilhelm,
Baumgarten 2, Hergensweiler

Kunsthaus Bregenz

Hans Schabus: „Das Rendezvousproblem“

In einem über ein Jahr dauernden Aneignungs- und Annäherungsprozess mit zahlreichen Aufenthalten in Bregenz hat der Künstler Hans Schabus aus Wien sein Konzept für die das gesamte Haus umfassende Ausstellung vorbereitet. Seine Erfahrungen, die Anreise mit dem Zug, vor allem die Tunnelfahrt und die „Kunstbauten“ der Arlbergtrassenführung sind Teil seiner Ausstellung „Das Rendezvousproblem“, die vom 20. November 2004 bis 16. Januar 2005 im Kunsthaus in Bregenz zu erleben ist.

Ein reales und fiktives Beziehungsgeflecht spannt sich vom Atelier und Arbeitsort des Künstlers Hans Schabus in Wien bis nach Bregenz und dringt verändernd in das Kunsthaus ein. Durch sein genaues Wissen um den Ort, die Geschichte des Baus, unzugängliche Bereiche der Architektur und Technikbereiche des Kunsthauses ermöglicht Hans Schabus den Besuchern ungewohnte neue Einblicke und Erfahrungen.

All seine Überlegungen, Skizzen und Pläne zeichnete der Künstler in einem Jahreskalenderbuch auf, das als Künstlerbuch zur Ausstellung erscheinen wird.

Im Zuge einer akribischen Recherche der regionalen Geschichte ergab sich, dass der Tag der Ausstellungseröffnung, der 19. November (Vernissage um 20:00 Uhr), exakt auch Datum eines manifesten Rendezvousproblems, des Arlbergtunnel- Durchbruchs, war. Vor 121 Jahren wurde die symbolträchtige geografische Scheidewand zwischen Vorarlberg und Restösterreich am 19. November 1883 durchbrochen. Zufälligerweise liegt die gedachte Verlängerung der Arlbergtunnel-Zugstrecke auch genau im rechten Winkel zum Kunsthaus.

Hans Schabus, Western, 2002, Video. Im Kunsthaus Bregenz läuft derzeit eine Ausstellung des Künstlers unter dem Titel „Das Rendezvousproblem“
BZ-Foto: Kunsthaus Bregenz

Der Kunsthaus-Haupteingang bleibt während der Schabus-Ausstellung versperrt. Stattdessen betritt der Besucher das Haus über einen Holzsteg, der auf die Höhe der Anlieferungsrampe des Warenlifts und durch diesen hinunter ins Erdgeschoss führt. Die gesamte Bodenfläche ist mit Teichfolie ausgelegt und an den Wänden zusätzlich mit Sandsäcken gesichert. Wasserpfützen, Feuerwehrschläuche und Pumpen erinnern an den Zustand des Hauses im Hochwasserjahr 1999, als das Kunsthaus von drei Seiten vom Wasser des Bodensees umflutet war. Die Schläuche führen in den das Haus von allen Seiten umgebenden zwölf Meter tiefen Kollektorgang, die tiefste Ebene des Gebäudes. Das eintretende Grundwasser wird von hier in das Erdgeschoss gepumpt und erzeugt ein „inneres, verkehrtes“Hochwasser.

Das erste Stockwerk des KUB ist Hafen zahlreicher Boote, die wie gestrandet auf der Seite liegen und den Raum füllen. Wie vielzählige Fischarten kontrastieren die Boote verschiedenster Typen mit der Hermetik des Ausstellungsraums. Mit Blick auf den angrenzenden Bodensee wird hier das Rendezvousproblem dringlich.

Das verdunkelte zweite Stockwerk wird zu einem großen Projektionsraum. Auf die drei tragenden Mauerscheiben projiziert Hans Schabus die Zugreise ins Kunsthaus.

Im dritten Obergeschoss führt Hans Schabus sein Publikum in einen blendend weißen Raum. Mit diesem versinnbildlicht der Künstler den so genannten „White Out“-Effekt, einen Verlust an Orientierung, wie ihn etwa Alpinisten beschreiben.

Ausstellung Hans Schabus
„Das Rendezvousproblem“
20.11.04 – 16.01.05

Vernissage:
19.11.04, 20:00 Uhr
Kunsthaus Bregenz
Karl-Tizian-Platz
A-6900 Bregenz

Öffnungszeiten:
Di. – So. 10:00 – 18:00 Uhr
Do. 10:00 – 21:00 Uhr

Gärtnerei Baumgartner

Riesige Auswahl an Weihnachtsternen und Azaleen, in allen Größen und Farben!

In der Höhenstaße 101 · Wasserburg
www.gaertnerei-baumgartner.de
Tel. 0 83 82 / 94 99 90

„Mein Tipp für mehr Fahrsicherheit: Setzen Sie auf LotuTec™, die Brillenglasbeschichtung für reflexfreie Sicht – und machen Sie einen **kostenlosen Sehtest** bei Ihrem Augenoptiker. Jetzt den Blick schärfen und **1 von 20 Fahrsicherheitstrainings gewinnen**!“

die brille
Optik Kreutle
Brillen- und Contactlinsenstudio
Langenweg 33 · Lindau/Aeschach
Telefon 0 83 82/53 99

bodensee optik
Lindaupark
Kemptener Straße 1
88131 Lindau
Telefon 0 83 82/94 75 85

ZEISS

vom 21.11. – 25.11.2004, Hinweis

Volksbühne Hergensweiler

„Märzherz“ spielt während der 48er Revolution

Die Volkbühne Hergensweiler bringt auch in diesem Jahr – traditionell in der Adventszeit – wieder ein Theaterstück zur Aufführung. Die historische Tragikomödie „Märzherz – Aufstieg und Fall des Joseph Hofstetter“ von Nobert Riggenmann spielt in der Zeit der Deutschen Revolution 1848.

Nachdem das Theaters Hergensweiler besonders mit Themen mit geschichtlichem Hintergrund, wie z. B. in „Schwabenkinder“, „Bruder Klaus“ oder „Die Moorhexe“ immer schon großen Anklang beim Publikum erzielen konnte, fiel dieses Jahr die Wahl wiederum auf ein Stück mit Tiefgang und Heimatbezug.

Handlung des Theaterstücks ist die unblutige Revolution von 1848 im schwäbischen Weißenhorn. Joseph Hofstetter, von der Bevölkerung begeistert gefeiert, ist die treibende Kraft der revolutionären Bewegung im Raum Weißenhorn. Doch nach dem Scheitern der Revolution wird aus dem „Hosianna“ ein „Kreuziget ihn“. Verarmt und verachtet wird er zur Ausreise nach Chile gezwungen. Durch Rückblenden aus dem chilenischen Exil nach Weißenhorn wird der Aufstieg und Fall Joseph Hofstetters erzählt.

Um den Theaterbesuchern einen tieferen Einblick in die Zeit, in der das Theaterstück spielt, geben zu können, zeigt die Volksbühne Hergensweiler als Schmankerl die Bildtafel-Ausstellung „Revolution 1848 / 1849 in Bayerisch-Schwaben“ von der Bezirksheimatpflege Schwaben. Die Exponate wurden zum 150. Jubiläum der Revolutionsereignisse als Wanderausstellung zur Revolution in Bayerisch-Schwaben entwickelt.

Das Publikum hat Gelegenheit, sich zu den Theaterterminen ab der Saalöffnung um 19:00 Uhr, nach der Aufführung sowie in der Pause weiter in den geschichtlichen Hintergrund zu vertiefen.

Volksbühne Hergensweiler:
„Märzherz – Aufstieg und Fall des Joseph Hofstetter“
Leiblachhalle Hergensweiler

Aufführungen:
Kinder und Seniorenvorstellung: 04.12. um 14:00 Uhr,
weitere Vorstellungen: 04.12., 11.12., 12.12., 18.12., 19.12., 26.12. jeweils um 20:00 Uhr
Einlass: ab 19:00 Uhr

Kartenvorbestellung:
Tel.: 0 83 88 / 6 31 von 10:00 – 12:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr
www.theater-hergensweiler.de

Die Theaterakteure der Volksbühne Hergensweiler in einer Szene ihres neuen Stückes, das während der Revolution 1848 spielt.

BZ-Foto: Jürgen Geiselmann

Lochau

10:00 bis 18:00 Uhr, Adventsausstellung
Kokon – Lifestyle Haus, Lindauerstr. 64, Lochau / Österreich

Nonnenhorn

10:00 bis 16:00 Uhr, Adventsausstellung
Blumen Rommel, Seestr. 23, Nonnenhorn, Tel.: 0 83 82 / 99 71 43, blumen-rommel@t-online.de

Montag, 22.11.2004

Stadt Lindau

20:00 Uhr, Dia-Vortrag
Thema: Die Obere Argen von Oberstaufen bis zum Bodensee, Gasthof Köchlin, Kemptener Str. 41, Lindau

20:00 Uhr, Panorama-Multivisionsschau
Thema: Neuseeland – am schönsten Ende der Welt, Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau

Bregenz

20:00 Uhr, Abba Mania
die Kultshow direkt vom Londoner Westend, Tickets unter www.showfactory.at, Festspielhaus, Bregenz

Weißensberg

19:30, Ski- und Fitnessgymnastik
Anmeldung bei Sport Eggert unter Tel.: 0 83 89 / 14 76, Turnhalle Weißensberg

Ein Maori beim Kriegstanz. Dieses und viele andere Bilder zeigt Peter Sachsenmaier in seiner Multivisionsschau am 22.11. in der Inselhalle.

Dienstag, 23.11.2004

Stadt Lindau

08:00 Uhr, Ruhestandsbeamte
Ausflug nach Senden und Ulm, Abfahrt: Rennerle und bei den bekannten Zusteigeorten, Lindau

16:30 Uhr, Dia-Vortrag
Thema: Die Nationalparks im Westen der USA, Seniorenresidenz Schönbühl, Am Schönbühl 3, Lindau

20:45 Uhr, Kino
Film: Die Katze auf dem heißen Blechdach, Club Vaudeville Lindau e.V.*

Wasserburg

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Hilfe und Tipps bei unklaren Verdauungsstörungen, Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR*

Mittwoch, 24.11.2004

Stadt Lindau

09:00 bis 10:30 Uhr, Nordic Walking
Medizinischer Schnupperkurs für Einsteiger, inkl. Leihstöcken, Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 /2 74 43 42 oder www.outdoor-corner.de, Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

„Besuch bei Mr. Green“ gilt als das „Lehrstück für Toleranz und Akzeptanz“. Es wird am 24. November im Stadttheater gegeben. In den Hauptrollen sind die Schauspieler Jürgen Schüttauf und Alexander May zu sehen.

20:00 Uhr, Besuch bei Mr. Green
Schauspiel mit Jürgen Schüttauf und Alexander May, Stadttheater Lindau*

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Die Lindauer Fischer- und Schifferzunft, organisiert vom Museumsverein Lindau, Hospital Senioren- und Pflegeheim, Schmiedgasse 18, Lindau, Tel.: 0 83 82 / 94 85 40

20:00 Uhr, Kabarett
mit Erwin Pelzig, Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau

Donnerstag, 25.11.2004

Stadt Lindau

17:30 bis 18:30 Uhr, Eiskunstlauf
Kindereislaufkurs Basic, Schnuppern zu Vereinslaufzeiten möglich: Mo. 17:30 – 18:15 Uhr, Do. 17:30 – 18:45 Uhr, Sa. 10:00 – 11:00 Uhr, Kunsteisbahn, im Eichwaldstadion, Lindau

Wir ziehen um…
Räumungsverkauf
vom 1.12. bis 22.12. 2004
in unseren Räumen Bürstergasse 1
30% – 70% reduziert
CAAN by Miss N
88131 Lindau-Insel
Bürstergasse 1
Tel. 0 83 82 / 2 88 39

Ab Ende November ist's wieder soweit – der erste, neue Wein des Jahres 2004 ist da!
– Primo Bianco Müller Thurgau trocken
– Primo Rosso Regent trocken
JOSEPH FÜRST
Winzergemeinschaft
Mauthausstraße 1
88149 Nonnenhorn/Bodensee
Tel. 0 83 82 / 82 28 · Fax 8 91 10
e-mail: fuerst-weine@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Sa 9.00 – 12.30

vom 25.11. – 27.11.2004, Hinweis

Aeschacher Markt

Adventswochenende

Der Verein „Wir in Aeschach“ ist zufrieden mit dem Probelauf des Aeschacher Marktes, der nun eine Dauereinrichtung werden soll. Einen Höhepunkt plant der Verein für den 3. und 4. Dezember. Dann findet das Aeschacher Adventswochenende statt.

In der ersten Adventswoche beteiligen sich deshalb viele Geschäfte in Aeschach an einer Gutscheinaktion. Kauft man dort ein, bekommt man Weihnachtssternchen, die nur am Freitag, 3. Dezember, zwischen 16:00 und 22:00 Uhr gegen ein heißes Getränk, Most oder Apfelsaft eingetauscht werden können. Fünf Sternchen benötigt man für ein Freigetränk.

Für die musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Aeschach-Hoyren, der auch Mitveranstalter des Adventswochenendes ist.

Am Samstag, 4. Dezember, verteilt um 11:00 Uhr der Nikolaus an die Kleinen seine Gaben. Bratäpfel, heiße Seelen und Würstle bilden das kulinarische Rahmenprogramm. Ein Schneemann, einbeleuchteter Weihnachtsbaum und vieles mehr sollen für die richtige adventliche Stimmung sorgen.

WV

Aeschacher Adventswochenende
3. und 4. Dezember
am Markt Aeschach

Die Münsteraner Band H-Blockx stellt am 25. November im Club Vaudeville ihr inzwischen fünftes Album vor.

18:00 Uhr, Lach-Treff
Königsaal, Bahnhofsgebäude, Eingang vom Hafen, Lindau-Insel

20:00 Uhr, H-Blockx
Konzert, *Club Vaudeville Lindau e.V.**

Bregenz

14:30 bis 17:30 Uhr, Tanzveranstaltung
des Pensionistenverbandes Bregenz, *Gösser Saal, Anton-Schneider-Str. / Stadtzentrum, Bregenz*

Wasserburg

20:00 Uhr, Freie Gesprächsrunde
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, Tel.: 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

Freitag, 26.11.2004

Stadt Lindau

20:00 Uhr, Literaturkreis
vorgestellt wird das Buch: „Harry Graf Kessler – Tagebücher“, *Evangelisches Hospiz, Paradiesplatz 1, Lindau*

21:00 Uhr, Snowrocking Party
mit Movies, Drinks und Disco, *Club Vaudeville Lindau e.V.**

Kißlegg

Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt
mit Krippenausstellung, über 60 Aussteller im Schloss und im Schlossinnenhof, bis 28.11.2004,. *Neues Schloss Kißlegg*

Friedrichshafen

Reisen & Freizeit
Internationale Messe für Touristik, Urlaub und Caravan, bis 28.11.2004, *Neue Messe, Friedrichshafen, Tel.: 0 75 41 / 7 08-4 04, besucher@messe-fn.de*

Weißensberg

14:30 Uhr, Nordic Walking
Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, Anmeldung unter *Tel.: 0 83 89 / 14 76, Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg*

18:30, Ski- und Fitnessgymnastik
Anmeldung bei Sport Eggert unter Tel.: 0 83 89 / 14 76, Turnhalle des Valentin Heider-Gymnasiums, Ludwig-Kick-Str. 19, 88131 Lindau

Samstag, 27.11.2004

Stadt Lindau

FDP-Landesparteitag
Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau

11:00 Uhr und 14:00 Uhr, Weihnachtsikone und Weihnachtskrippe
Ikonengalerie, Renate Gerstenlauer, Brettermarkt 11, Lindau

12:00 bis 20:00 Uhr, Weihnachtsmarkt
ansprechende Auswahl an handgefertigten Produkten, wie Christbaum-Schmuck, Bienenwachskerzen, Töpferwaren, Holzarbeiten, handgeschnitzten Krippen, Tiffany, Teddybären, Puppenkleidern usw., *Campingplatz Gitzenweiler Hof, Lindau-Oberreitnau, Tel.:0 83 82 / 94 94-0, info@gitzenweiler-hof.de*

13:00 Uhr, Weihnachtsausstellung
Ikonengalerie, Renate Gerstenlauer, Brettermarkt 11, Lindau

13:00 bis 16:00 Uhr, Christkindlmarkt
14:00 Uhr Kasperltheater für Kinder, *St. Johannes d. Täufer, Kirchstr. 53, Lindau-Bodolz*

Viele Hobbybastler und Handwerker präsentieren auf dem Weihnachtsmarkt am Gitzenweiler Hof ihre Arbeiten.

Aeschacher Adventstreff
am Aeschacher Markt

Freitag, den 3.12.2004
16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, den 04.12.2004
10.00 – 16.00 Uhr

Der Förderverein „Wir in Aeschach“ und die „Aeschacher Musik“ verwöhnen Sie an beiden Tagen mit Bratäpfeln, Waffeln, heißen Seelen, Glühwein und Glühmost, Kinderpunsch, heißem Apfelsaft und weihnachtlicher Musikumrahmung!

Am Samstag, zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr beschert der Nikolaus seine Gaben an die Kleinen!

Die Sterngutscheine, die Sie beim Einkauf in den Aeschacher Geschäften gratis erhalten, können Sie am 03.12. gegen Getränke eintauschen:

5 Sterngutscheine =
1 Glühwein, Glühmost oder heißer Apfelsaft gratis!

Die Gutscheinabschnitte werden in einer Lostrommel gesammelt, Gewinnziehung am 03.12. um 21.00 Uhr.

HAUPTGEWINN:
1 Wellnesswochenende für 2 Personen im Parkhotel Lindner, Oberstaufen

Förderverein Wir in Aeschach e.V.

vom 27.11. – 29.11.2004, Hinweis

Wintersaison am Pfänder

Schwebebahn auf Herz und Nieren geprüft

Wie in jedem Jahr wurde die Pfänderbahn einer gründlichen Revision unterzogen. Deshalb musste die Seilschwebebahn ihren Betrieb fast zwei Wochen lang einstellen. Am 20. November nimmt sie ihren Betrieb wieder auf.

Im Vordergrund stand in diesem Jahr die Wartung der Großkabinen. Jede der beiden Kabinen bietet 80 Personen Platz. Lautlos und umweltfreundlich schweben sie den Berg hinauf. Durch die weit heruntergezogenen Fenster können auch Kleinkinder und Rollstuhlfahrer schon während der Fahrt die Aussicht über das Dreiländereck Schweiz-Deutschland-Österreich genießen. Niveaugleiche Ein- und Ausstiege machen die Kabinen leicht erreichbar, neun Sitzplätze stehen zur Verfügung. In der Tal- und Bergstation ermöglichen Auffahrtsrampen einen bequemen Zugang für Rollstuhlfahrer, Familien mit Kinderwagen und Radfahrer.

Im Rahmen der Revision wurden die Boden- und Wandbeläge erneuert und alle Laufwerke, Gehänge und Klemmvorrichtungen überprüft. Eine Kabine wiegt im leeren Zustand rund 6.100 kg. Rund 80 Personen mit einem Gesamtgewicht von 6.400 kg kann eine Kabine aufnehmen. Voll besetzt wiegt eine Kabine 12.500 kg. Mit einer maximalen Geschwindigkeit von 12 Metern pro

Am 20. November startet die Pfänderbahn nach Revisionsarbeiten mit verbilligten Tarifen in die Wintersaison.

Sekunde kann die Bergstation, die in einer Höhe von 1.031 m über Meer liegt, bei größtmöglicher Geschwindigkeit in 260 Sekunden erreicht werden. Die Talstation befindet sich in 425 m Seehöhe.

Desweiteren wurden die Seile geröntgt. Die vier Tragseile haben einen Durchmesser von jeweils 50 mm, die Zugseile von 32 mm. Weiter wurden die Bremsen und das Getriebe überprüft.
Zudem stand 2004 die im Seilbahngesetz vorgeschriebene 5-Jahresüberprüfung an.

Ab dem 20. November 2004 nimmt die Pfänderbahn ihren Betrieb wieder auf und fährt täglich von 08:30 bis 19:00 Uhr. Zusätzlich bietet die Pfänderbahn am 27.11. sowie am 3., 4., 10., 11., 17. und 18. Dezember Abendfahrten bis 23:00 Uhr an.

Ab 20. November gelten bei der Pfänderbahn die günstigeren Nebensaisonpreise, die um 15 % billiger sind als im Sommer. Für Vielfahrer bietet die Pfänderbahn 4, 8, und 12-Fahrten-Karten an. Sie sind an den Pfänderbahnkassen erhältlich. Jahreskarten, die für die Pfänderbahn und alle Skilifte am Pfänder gelten, kosten 138 Euro für Erwachsene, 110 Euro für Jugendliche und 60 Euro für Kinder.

Pfänderbahn AG
Steinbruchgasse 4
A-6900 Bregenz
Telefon: +43 0 55 74 / 4 21 60-0
Telefax: +43 0 55 74 / 4 21 60-4
Wettertelefon:
+43 0 55 74 / 4 33 16
office@pfaenderbahn.at
www.pfaenderbahn.at

Eines der Konzerthighlights in diesem Jahr in der Messehalle in Friedrichshafen dürfte das Konzert am 28. November von Sting werden.

14:00 Uhr, Vernissage
die Wasserburger Künstlerin Annett Spielvogel-Ruf nennt ihre Ausstellung, die bis zum 26. Dezember zu sehen ist, „Venus-Kunst – Traumwelt der Sinne“,
Z'samm', Café - Bar,
Vordere Metzgergasse 14, Lindau,
Tel.: 0 83 82 / 2 74 44 39, info@zsamm.de

14:00 Uhr, Panorama-Rundfahrt
Schiffsbetrieb Wiehrer, Anlegestelle hinter dem Spielcasino, Lindau

14:00 Uhr, Adventsgeschichten
und Adventslieder am Samowar,
Ikonengalerie, Renate Gerstenlauer,
Brettermarkt 11, Lindau

15:00 bis 18:00 Uhr, Tanz auf Schönbühl
Bodenseeresidenz Schönbühl,
Am Schönbühl 3, Lindau

18:15 Uhr, Eishockey
Heimspiel der Lindauer Islanders gegen Burgau, *Kunsteisbahn, im Eichwaldstadion, Eichwaldstraße, Lindau*

19:30 Uhr, Theater mit Hubsi Kramar
*Club Vaudeville Lindau e.V.**

14:00 Uhr Adventsfeier des Verbandes der Heimkehrer
Gasthof Köchlin,
Kemptener Straße, Lindau

16:00 Uhr, Adventskonzerte im Spital
auf dem Programm stehen u. a. die Klaviersonaten KV 570 und 576 sowie die sogenannten „Weihnachtsmann-Variationen“ KV 265, gespielt von Tahmina Feinstein, es werden Glühwein und Stolle gereicht,
Gewölbesaal des Heiligen-Geist-Hospitals,
Schmiedgasse 18, Lindau,
Tickets unter Tel.: 0 83 82 / 94 85 40

19:00 Uhr, Lange Nacht der Musik
Musik aus vier Jahrhunderten von Klassik bis Jazz, mit kulinarischen Leckerbissen in den Pausen,
Forum am See, Am Brettermarkt 10, Lindau

20:30 – 03:00 Uhr, Latino Nightfever
jeden Samstag,
Bar – Cafe – Arte Inside,
In der Grub 32, Lindau,
Tel.: 0 83 82 / 40 98 53

Kressbronn

17:00 Uhr, Weihnachtsmarkt
bis 28.11.2004, *Kressbronn*

Ravensburg

09:00 bis 16:00 Uhr, Große Modellbahn-Ausstellung
mit Börse für Modellbahnen, Modellautos, Teddys und Puppen, Verkaufsausstellung für Weihnachtskrippen, Krippenbaukurs
Oberschwabenhalle,
Bleicherstraße 20, Ravensburg

20:00 Uhr, Till Eulenspiegel
von Teatro Paravento Locarno,
Konzerthaus, Ravensburg,
Wilhelmstraße 3, Ravensburg

Scheidegg

13:00 bis 20:00 Uhr, Scheidegger Christkindlmarkt
mit Klöppelausstellung, Sonntag verkaufsoffener Sonntag des Einzelhandels, Markt geöffnet von 11:00 – 18:00 Uhr bis 28.11.2004,
Kurverwaltung, Rathausplatz, Scheidegg

Wangen

10:00 bis 20:00 Uhr, Wangener Weihnachtsmarkt
in der Altstadt, Wangen

Wasserburg

14:00 bis 20:00 Uhr, Wasserburger Weihnachtsmarkt
Lindenplatz, Wasserburg

Sonntag, 28.11.2004

Stadt Lindau

10:00 bis 18:00 Uhr, Weihnachtsmarkt
ansprechende Auswahl an handgefertigten Produkten, wie Christbaum-Schmuck, Bienenwachskerzen, Töpferwaren, Holzarbeiten, handgeschnitzten Krippen, Tiffany, Teddybären, Puppenkleidern usw.,
Campingplatz Gitzenweiler Hof,
Lindau-Oberreitnau,
Tel.:0 83 82 / 94 94-0,
info@gitzenweiler-hof.de

Friedrichshafen

20:00 Uhr, Sting
Messehalle Friedrichshafen

Wohmbrechts

14:30 Uhr, Adventstauschtreffen
des Talentetausch Region Wangen / Lindau,
Pfarramt Wohmbrecht

Montag, 29.11.2004

Stadt Lindau

14:30 bis 15:30 Uhr, Nordic Walking
Medizinischer Schnupperkurs für Einsteiger, inkl. Leihstöcken, Anmeldung unter *Tel.: 08382 /2 74 43 42* oder
www.outdoor-corner.de,
Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

vom 29.11. – 3.12.2004, Hinweis

Al Jarreau gehört zu den wichtigsten Jazz-Musikern unserer Zeit. Zu Gast bei seinem Konzert am 30. November in Friedrichshafen ist Lyn Leon.

Opfenbach

20:00 Uhr, Treffen
der AG der Elternvertreter aller Schulen des Landkreises Lindau, Interessierte sind herzlich eingeladen, Themenschwerpunkte: Mittagsbetreuung, Lernmittelfreiheit, Stundenausfälle, der Film „Schule im Norden“, *Gasthof Adler, 88145 Opfenbach*

Weißensberg

19:30, Ski- und Fitnessgymnastik
Anmeldung bei Sport Eggert unter Tel.: 08389 / 1476, Turnhalle Weißensberg

Dienstag, 30.11.2004

Stadt Lindau

20:45 Uhr, Kino
Film: 5 x 2, *Club Vaudeville Lindau e.V.**

Friedrichshafen

20:00 Uhr, Al Jarreau-Konzert
*Graf Zeppelin-Haus**

Wasserburg

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Aromatherapie Welt der Düfte, *Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR**

Mittwoch, 1.12.2004

Stadt Lindau

20:00 Uhr, Vorstellung des Neujahrsblattes
des Museumsvereins Lindau, mit Vortrag und musikalischer Umrahmung, *Hospital Senioren- und Pflegeheim, Schmiedgasse 18, Lindau, Tel.: 08382 / 948540*

20:00 Uhr, Andorra
Stück von Max Frisch, *Stadttheater Lindau**

Donnerstag, 2.12.2004

Stadt Lindau

11:00 bis 20:00 Uhr, Lindauer Weihnachtsmarkt
Offizielle Eröffnung um 17:00 Uhr durch die Oberbürgermeisterin bis 22.12.2004, *Lindau – Insel*

15:00 Uhr, Bilderbuchkino
Stadtbücherei, In der Grub 36, Lindau

17:30 bis 18:30 Uhr, Eiskunstlauf
Kindereislaufkurs Basic, Schnuppern zu Vereinslaufzeiten möglich: Mo. 17:30 – 18:15 Uhr, Do. 17:30 – 18:45 Uhr, Sa. 10:00 – 11:00 Uhr, *Kunsteisbahn, im Eichwaldstadion, Eichwaldstraße, Lindau*

18:00 Uhr, Lach-Treff
Königsaal, Bahnhofsgebäude, Eingang vom Hafen, Lindau-Insel

Bregenz

20:00 Uhr, Patricia Kaas
Frankreichs populärste Sängerin präsentiert ihr neues Programm mit ihren größten Hits und persönlichen Chansonversionen, Tickets unter *www.showfactory.at, Festspielhaus, Bregenz*

20:00 Uhr, Musik und Literatur
Landesbibliothek Bregenz, Kuppelsaal, Fluherstr. 4, Bregenz

Freitag, 3.12.2004

Stadt Lindau

83. Internationale Bodensee-Kunstauktion
Auktionshaus Michael Zeller, Bindergasse 7, Lindau, Tel.: 08382 / 9302-0, art@zeller.de

16:00 bis 22:00 Uhr, Aeschacher Adventswochenende
bis 04.12.2004, Sa. 10:00 – 16:00 Uhr geöffnet, Sa. 11:00 Uhr verteilt der Nikolaus seine Gaben an die Kinder, *Aeschacher Markt auf dem Lärchenparkplatz, Lindau*

Stadtrat Dorfmüller hat Aktion „Christbaum“ gestartet

Stadtrat Hermann Dorfmüller (SPD) hat auf eigene Kosten eine Aktion gestartet, damit der Christbaum an der Heidenmauer auch zum diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder in prachtvollem Lichterglanz erstrahlen kann. Er hat ein Foto von dem Baum aus vergangenen Jahren auf eigene Kosten als Weihnachtskarte drucken lassen, die inklusive Briefumschlag zum Verschicken ab 19. November bei ProLindau und an der Info-Theke im Lindaupark zu 2 Euro pro Stück verkauft wird.

BZ-Foto: Dorfmüller

ADVENT IM SPITAL

Sa., 27.11.04 – 16.00 Uhr
„MOZARTS KLAVIERWERK (15)“

Sa., 11.12.04 –16.00 Uhr
„WEIHNACHTSKONZERT“

Hospital „zum Heiligen Geist“
Schmiedgasse 18, 88131 Lindau,
Tel. 08382 / 93740, Fax 08382 / 9485413

HP SCHÖNEGG
Der Weihnachts-bäcker
BROT- FEIN- UND VOLLKORNBÄCKEREI · HANS-PETER SCHÖNEGG
Lindau (B) Insel
Tel. 08382/5808

Rechtzeitig vor Weihnachten haben wir unser Sortiment erweitert.

Wir führen eine gut sortierte Auswahl an:
Ital. Teigwaren, Schinken, Salami, Olivenöl, Balsamico Essig, franz. Pasteten, Käse, Feiner Räucherlachs und GRAVED LACHS, Garnelen, frische AUSTERN „SYLTER ROYAL“ (1 Tag vorbest.)

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen entgegen, damit wir Sie dann zu Ihrer Zufriedenheit bedienen können.

M. UNRUH und TEAM

Früchte + Feinkost · „Im Storchen“ M. Unruh
In der Grub 36 · 88131 Lindau
Telefon: 08382/9430-44 · Fax: 08382/9430-45

Triflinger Heimtextilien

Täglich geöffnet von 8:30 – 18:00 Uhr.

Christine Triflinger
Schneeberggasse 8
88131 Lindau / Insel
Telefon 08382/5308

3.12.2004, Hinweise, Dauerausstellungen / -veranstaltungen

20:00 Uhr, Samy Deluxe,
Headliners, Illo 77 und Charnell im
*Club Vaudeville Lindau e.V.**

20:30 Uhr, Konzert
mit Roland Gebhardt und Band,
Jazzkeller,
im Gasthof „Zum Zecher",
Bregenzerstraße 146,
Lindau

Kressbronn

19:00 Uhr, Eröffnung
der Ausstellung „Feuer, Wasser und Posaunen" von Sàndor Dòrò, Volker Lenkeit und Stefan Voigt,
Gästehaus LÄNDE,
Seestraße 24,
Kressbronn,
Tel.: 0 75 43 / 5 49 00

Weißensberg

14:30 Uhr, Nordic Walking
Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene, Anmeldung unter *Tel.: 0 83 89 / 14 76,*
Sport Eggert,
Lindauer Str. 84,
Weißensberg

18:30, Ski- und Fitnessgymnastik
Anmeldung bei Sport Eggert unter
Tel.: 0 83 89 / 14 76,
Turnhalle des Valentin Heider-Gymnasiums,
Ludwig-Kick-Str. 19,
88131 Lindau

Ravensburg

20:00 Uhr, Zeit im Dunkeln
Theaterstück von Henning Mankell, der bekannt ist als Krimiautor und Schöpfer von Kommissar Wallander, Tickets unter *Tel.: 07 51 / 8 23 24,*
Konzerthaus, Ravensburg,
Wilhelmstraße 3, Ravensburg

Das Theaterstück „Zeit im Dunkeln" des bekannten Krimiautors Henning Mankell ist am 3. Dezember im Konzerthaus Ravensburg zu sehen.

Multivisionsschau

Unterwegs in Neuseeland

Aotearoa, das Land der weißen Wolke – so nennen die Maoris ihre Heimat am „schönsten Ende der Welt".

Neuseeland ist die Zusammenfassung der großartigsten Landschaften der Welt! Gletscher, die in den Regenwald hineinreichen, mannshohe Baumfarne und eine vielfältige Tierwelt mit Walen, Pinguinen, Kiwis und Keas lassen den Traum vom Naturparadies wahr werden.

Am Rande aktiver Vulkane oder durch subtropischen Regenwald zu wandern ist genauso eindrucksvoll wie staunend vor Geysiren oder unter riesigen Kauri-Bäumen zu stehen.

Der Fotojournalist Peter Sachsenmaier hat die grüne Doppelinsel mehrmals bereist und zeigt nicht nur traumhafte Landschaften und den seltensten Pinguin der Welt, sondern verbindet die Bilder mit Musik, kompetentem Kommentar und Originalgeräuschen. Das Rauschen der Geysire, die Vogelstimmen der Tölpel und die Schreie der Bungee-Springer machen in Verbindung mit der bis zu 10 m breiten Großbildprojektion diese Panorama-Multivisionsschau zum hautnahen Erlebnis. PS

Multivisionsschau über Neuseeland
22. November 2004 um 20:00 Uhr, Inselhalle Lindau

Der Fotojournalist Peter Sachsenmaier hat Neuseeland mehrmals bereist und zeigt in seiner Multivisionsschau am 22. November in der Inselhalle u. a. traumhafte Landschaften wie diese.

Aktion der Geschäftsleute

„Weihnachten in der Grub"

Den vorweihnachtlichen Einkaufsstress wollen die Geschäftsleute in der Grub ihren Kunden ein wenig versüßen. Und deshalb haben sie sich einige Überraschungen einfallen lassen.
Dazu gehört nicht nur, dass man in ihrer Straße auf der Insel ab Dezember zwischen unzähligen, geschmückten Weihnachtsbäumen und bemalten Nikoläusen schlendern kann.
Sie verlängern auch ihre Ladenöffnungszeiten vom 1. bis 23. Dezember von 18:00 auf 20:00 Uhr.
Und damit es sich jeden Tag aufs Neue lohnt, in der Grub vorbeizuschauen, gibt es vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag eine andere Überraschung für Passanten und Kunden.
Doch diese 24 Events sind momentan noch genau so geheim, wie das, was hinter den 24 Türchen eines jeden Adventskalenders steckt. Einfach überraschen lassen!

HG

Dauerausstellungen / -veranstaltungen

Energieberatung
im Energieberatungszentrum in 88131 Lindau, Ludwig-Kick-Straße 19a, Interessenten müssen sich bei der Stadt Lindau unter *Tel.: 0 83 82 / 91 86 05 anmelden!* jeden Mittwoch von 08:00 – 19:00 Uhr, Für Bürger der Stadt Lindau ist die Beratung kostenlos

Wasserburger Energiegymnastik
„Fit für den Tag", *Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstr. 43, 88142 Wasserburg,* jeden Mo., Mi. und Fr. ab 08:00 Uhr

Die Welt der Hexen und Zauberer
Wie erzeugt man Flammen, ohne etwas zu entzünden? Wie produziert Harry Potter künstliches Blut? Was haben Kröten mit Hexen zu tun und welche Pflanzen haben wirklich eine magische Wirkung?
Die Sonderschau in der inatura in Dornbirn fühlt der Welt der Hexen und Zauberer auf den Zahn. Mit Experimenten kann man dort viele solcher Geheimnisse lüften.
Inatura Dornbirn, Galerie 1. Stock, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn / Österreich,
Sonderschau bis 18. Dezember,
Öffnungszeiten: täglich 10:00 – 18:00 Uhr

Fotoausstellung „art connecting art"
Die aktuelle Fotoausstellung des Fotokünstlers David Knipping zeigt die Objekte und Installationen der Einblicke Ausblicke Ausstellung, die bis zum 30. Oktober auf der Lindauer Insel zu erleben war, in neuem Licht. Die fotografischen Stilmittel gehen von klassisch über abstrakt bis hin zur malerischen Umsetzung der Fotografien. Zu sehen gibt es auch einen ca. 4minütigen Kurzfilm aus ca. 5000 Einzelaufnahmen, bei dem der Kunstrundgang in hoher Geschwindigkeit erlebbar wird.
Atelier David Knipping, Marktplatz 4, 88131 Lindau-Insel,
www.david-knipping.com,
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

„art connecting art" heißt die aktuelle Fotoausstellung des Fotokünstlers David Knipping, die sich mit den Objekten und Installationen der „Einblicke - Ausblicke"-Ausstellung beschäftigt.

Wiedemann · In der Grub 20 · 88131 Lindau (Bodensee)
Telefon: 0 83 82/27 31 20 · Fax: 0 83 82/27 36 23
E-Mail: sylviawiedemann@gmx.de

PFAFF

Nähmaschinen mit doppeltem Stofftransport und vielen Stretchstichen.
Jetzt € 699.–
Sie sparen € 100.–
NÄH-CENTER GEBHARD
Lindau, In der Grub 15
☎ (0 83 82) 52 79
PFAFF

Dauerausstellungen / -veranstaltungen, Adressenverzeichnis

• SCHRAUBEN • TORE • HEIZÖL •
• KOHLEN • BESCHLÄGE • INDUSTRIEBEDARF • BÄDER • WERKZEUGE
• BÄDER • INSTALLATIONSMATERIAL • TÜREN • STAHL • WERKZEUGE

H wie Hartholzbriketts

Unsere HEINZL-Hartholzbriketts sind aus reinen Eiche- und Bucheresten verpresst und ein umweltfreundlicher Brennstoff mit ausgezeichneten Brenneigenschaften.

Ideal für alle **Holzheizungen, Kamin- und Kachelöfen.**

Legen Sie sich jetzt einen Wintervorrat an!

108 Pack à 10 kg auf Palette A-Qualität, Abholpreis

nur **€ 219,–**

Kleinere Mengen und Lieferung frei Haus sind ebenfalls möglich. Preis auf Anfrage.

ABHOLZEITEN

Mo – Do:	7.30 – 12.00, 13.00 – 17.00 UHR
Fr:	7.30 – 12.00, 13.00 – 18.00 UHR
Sa:	9.00 – 13.00 UHR

Thomann

LINDAU • HEURIEDWEG 34-36
(IM GEWERBEGEBIET)
TELEFON: +49 (0) 83 82/70 58-80
WWW.THOMANN.BIZ

DER VOLVO V50

DER NEUE VOLVO V50. DER WEG IN EINE NEUE DIMENSION.

ENTDECKEN SIE DAS EIGENSTÄNDIGE, CHARAKTERSTARKE DESIGN IN KOMBINATION MIT DER VOLVO TYPISCHEN SICHERHEITSAUSSTATTUNG. DAZU EINE FAHRWERKS PERFORMANCE, DIE IHRESGLEICHEN SUCHT. DER NEUE VOLVO V50 ERWARTET SIE. STEIGEN SIE EIN ZUR REISE IN EINE NEUE DIMENSION. IHR TESTFAHRZEUG STEHT SCHON FÜR SIE BEREIT. **BEI UNS.**

AUTOHAUS WEISHAUPT

Lindauer Straße 34
88074 Meckenbeuren-Liebenau
Telefon 0 75 42/40 94-0
www.volvo-weishaupt.de

VOLVO-VERTRAGSHÄNDLER

20 Jahre Podium 84

Anlässlich des 20. Jubiläums der Theatergruppe Podium 84 in diesem Jahr wird derzeit im Freiraum des Geschäftes Farben Kaiser eine Ausstellung über die Geschichte der Gruppe gezeigt.
Farben Kaiser, Rickenbacher Straße 27, 88131 Lindau,
Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr, Sa., 09:00 – 13:00 Uhr

Akte und Harlekine

Akte und Harlekine in Öl / Mischtechnik von Prof. Kurter, Präsident des internationalen Künstlerclubs „art / diagonal" und Vertreter Österreichs bei der Europa24, sind zu sehen: *Immobilienhaus Uwe Hechelmann, Uferweg 3 a, im Luitpoldpark, 88131 Lindau,* Ausstellung bis 6. Dezember, geöffnet während der Geschäftszeiten

Fotografierte Bodenseeansichten

Unter dem Motto „see or not" zeigt der Lindauer Fotokünstler Michael Büchner 40 ungewöhnliche Bilder vom See, *Galerie zur Fischerin, Ludwigstr. 50, 88131 Lindau,*
Öffnungszeiten: täglich außer Di. ab 17:00 Uhr

Aquarell im 20. Jahrhundert

Diese Ausstellung in Ravensburg zeigt eine repräsentative Auswahl von Aquarellen des Künstlers Auguste Rodin aus der Zeit um 1900. Es sind Leihgaben aus dem Besitz des Musée Rodin in Paris. Viele der Werke, die zu sehen sind, gehören zu den Ikonen Rodinscher Aquarellkunst. Es sind aber auch Werke dabei, die erstmals öffentlich gezeigt werden.
Städtische Galerie Ravensburg, Gespinstmarkt, 88212 Ravensburg,
Ausstellung bis 16. Januar 2005 ,
Öffnungszeiten: Di. – So., 10:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr,
öffentliche Führungen Mi.,18:00 Uhr, Sa.,16 :00 Uhr, So.,11:00 Uhr

Max Ackermann im Zeppelin-Museum

„Die Suche nach dem Ganzen" heißt die aktuelle Sonderausstellung im Zeppelin-Museum in Friedrichshafen, die dem Gesamtwerk Max Ackermanns gewidmet ist. Gezeigt werden rund 150 Exponate des Künstlers, darunter bislang noch unbekannte Werke.
Zeppelin-Museum Friedrichshafen, Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen, www.zeppelin-museum.de,
Ausstellung bis 23. Januar 2005,
Öffnungszeiten: Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr

Paul Flora – Zeichnungen

Neue und alte Zeichnungen, Radierungen, Lithographien, Bücher, Poster, Kalender und das neue Buch „Die sonderbare Stadt – Venezianische Zeichnungen" von Prof. Paul Flora werden ab 21. November gezeigt in der: *Galerie Holbein, Brougierstraße 6, 88131 Lindau, Tel.: 0 83 82 / 45 07,*
Ausstellung bis 16. Januar 2005,
Öffnungszeiten: Fr., Sa., So., 14:00 – 18:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung , Weihnachten geschlossen, Vernissage am 21.11.04 11:00 Uhr, geöffnet bis 18:00 Uhr

Kleines Potpourri heißt diese handcolorierte Radierung des Künstlers Paul Flora, der in der Galerie Holbein in Lindau ausstellt.

Weihnachten in Ost und West

„Weihnachten in Ost und West" heißt eine Sonderausstellung in der Ikonengalerie Gerstenlauer. *Ikonengalerie Gerstenlauer, Brettermarkt 11, 88131 Lindau,*
Sonderausstellung bis 31. Januar 2005,
Öffnungszeiten: Di. – Fr., 11:00 – 17:00 Uhr, Sa., 11:00 – 16:00 Uhr, 23. – 27.12.04 und 31.12.04 – 03.01.05 geschlossen, Eröffnung am 27.11.04, geöffnet 13:00 – 22:00 Uhr

Sonderausstellung Armin Pramstaller

Radierungen des österreichischen Künstlers Armin Pramstaller, zu denen unter anderem Darstellungen des Rheintals und des Bodenseebeckens gehören, können derzeit besichtigt werden im: *Vorarlberger Landesmuseum, Kornmarkt 1, 6900 Bregenz / Österreich*
Ausstellung bis 9. Januar 2005
Öffnungszeiten: Di. – So., 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Hans Schabus – „Das Rendezvousproblem"

Ganz in der Tradition des Kunsthauses Bregenz und seiner Ausstellungen von Daniel Buren, Olafur Eliasson, Pierre Huyghe u. a. transformiert Hans Schabus das gesamte Gebäude in einen komplex verschachtelten, architektonischen und mentalen Parcours der Entdeckung.
Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, 6900 Bregenz / Österreich, www.kunsthaus-bregenz.at,
Ausstellung bis 16. Januar 2005,
Öffnungszeiten: Di. – So., 10:00 – 18:00 Uhr, Do., 10:00 – 21:00 Uhr,
Vernissage: 19.11.04, 20:00 Uhr

Adressenverzeichnis:

Ihre Tourist-Informationen aus Lindau, Wasserburg und Nonnenhorn:

Verkehrsverein e.V. Lindau
Ludwigstraße 68,
88131 Lindau,
Tel.: 0 83 82 / 26 00-30

Verkehrsamt Nonnenhorn
Seehalde 2,
88149 Nonnenhorn,
Tel.: 0 83 82 / 82 50

Verkehrsamt Wasserburg:
Lindenplatz 1,
88142 Wasserburg,
Tel.: 0 83 82 / 88 74 74

Veranstalter:

Club Vaudeville *Lindau e.V.*
Von Behring Str.6 – 8,
88131 Lindau (B),
Infoline: 0 83 82 / 7 33 30

Graf Zeppelin-Haus
Olgastraße 20,
Friedrichshafen,
Tel.: 0 75 41 / 288-114 / -115

Inselhalle *Lindau (B):*
Zwanzigerstr. 12,
Tel.: 0 83 82 / 26 00-23

Kressbronn-Tourist-Information
Im Bahnhof,
88079 Kressbronn a. B.,
Tel.: 0 75 43 / 9 66 50

Lindaupark
Kemptener Straße,
88131 Lindau,
Tel.: 0 83 82 / 27 75 60

Naturschutzhäusle
Bund Naturschutz, Kreisgruppe Lindau
Lotzbeckweg 1,
88131 Lindau,
Mo., Mi. – Fr., 08:30 – 11:30 Uhr,
Di., Mi., 16:00 – 18:00 Uhr,
Tel. / Fax: 0 83 82 / 88 75 64,
BN.lindau@web.de,
www.bund-naturschutz.de

Stadttheater Lindau
Fischergasse 37,
Tel. 0 83 82 / 94 46 50

Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR
Wasserburg,
Halbinselstraße 43,
Tel.: 0 83 82 / 99 81 91

IMPRESSUM:

Wann? Wo? Was?
Der Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung.
Ein Service der BZ, Lindauer Bürgerzeitung.

V.i.S.d.P.: Oliver Eschbaumer
Redaktion: Heike Grützmann
Produktion: LINDAUER DRUCKEREI Eschbaumer GmbH & Co. Lindauer Bürgerzeitung 88131 Lindau
e-mail: veranstaltungen@bz-lindau.de
Telefon: 0 83 82/96 30-35

Wir freuen uns über Ihre Veranstaltungshinweise!

Spenden gesammelt

„Amor auf dem Löwen“ ist zurück

Mit einem Festakt haben die Mitglieder des Fördervereins „Gartendenkmal Lindenhof“ in der Lindenhofvilla die Rückkehr der restaurierten Marmorskulptur „Amor auf dem Löwen“ gefeiert. Mit dabei waren zahlreiche Menschen, die durch ihre Spende die Restaurierung ermöglicht haben.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Marigret Brass-Kästl, eine Nachfahrin des Parkgründers Friedrich Gruber, zeichnete während des Festaktes die Geschichte der Marmorskulptur nach. Gruber selbst bezeichnete die Figur in einem Tagebucheintrag als „Apollo“.

1857 kaufte Adolph Gruber die Marmorfigur, die der italienische Bildhauer Emanuele Caroni aus Carrara-Marmor geschaffen hatte. Sie zeigt Amor, der auf seiner Leier spielt und damit den wilden Löwen so besänftigt, dass er dem kleinen Liebesboten die Füße abschleckt und Amor sogar erlaubt, auf ihm zu reiten. Unter dem Titel „Die Liebe besiegt die Gewalt“ („L’amore che vince la forza“) ist die Skulptur im Künstlerlexikon Thieme-Becker aufgeführt.

Wieder im Lindenhofpark: Die Amorstatue

Die Figur stand zuerst auf der Westveranda der Lindenhofvilla. Erst später, vermutlich Anfang des 20. Jahrhunderts, kam sie in den Park. Seit jener Zeit nagte die Witterung am Marmorbild. Die Gesichtszüge waren kaum mehr erkennbar, die Flügel fehlten. Als die abgebrochenen Flügel zufällig in einem Lager der Stadtgärtnerei gefunden wurden, keimte die Hoffnung, den kleinen Amor und seinen Löwen retten zu können. Da die Kassen der Stadt jedoch leer sind, mussten die veranschlagten Kosten von rund 11.000 Euro für die Restaurierung nur durch Spenden aufgebracht werden. Die Vorsitzende des Fördervereins „Gartendenkmal Lindenhof“ bedankte sich bei allen Spendern. Insbesondere dem Lions-Club sei es zu verdanken, dass die stolze Summe zusammen kam, sagte sie.

Im Atelier des Restaurators Dr. Michael Pfanner in Scheffau und in München wurde die Figur in den letzten Monaten gereinigt und konserviert, die Verwitterungen wurden entfernt und die Flügel wieder angebracht. Darüber hinaus fertigte Pfanner eine Kopie des Amors in Marmorkunstguss an, die im Westteil des Lindenhofparks aufgestellt wurde. Das Original selbst hat seinen Platz nun wieder auf der Veranda im Westflügel der Lindenhofvilla neben der Büste des Parkgründers Friedrich Gruber.

WV

Förderverein „Gartendenkmal Lindenhofpark“
Vorsitzende:
Marigret Brass-Kästl
Lindenhofweg 19
88131 Lindau
Tel. 08382 / 2 22 54

Stadttheater Lindau

Auryn Quartett in Lindau

Drei Meisterwerke der Musikliteratur stehen am Samstag, 20. November, um 20 Uhr im 2. Lindauer Abonnementkonzert im Stadttheater auf dem Programm.

Das Auryn Quartett, das 2003 bei den Salzburger Festspielen ebenso wie beim Klangbogen Wien und beim Beethovenfest in Bonn bejubelt wurde und weltweit zu den besten Ensembles zählt, spielt das erste Streichquartett op. 18 Nr. 1 von Beethoven.

Der noch junge Cellist Christian Poltéra, Schüler von Heinrich Schiff, der manchem vielleicht von der Schubertiade in Schwarzenberg bekannt ist, stellt sich in Lindau mit der Solosuite Nr. 2 von J. S. Bach vor. Nach der Pause erklingt das Streichquartett C-Dur von Franz Schubert.

Dass es gelungen ist, das Auryn Quartett mit Christian Poltéra nach Lindau zu holen, gehört zu den glücklichen Ereignissen in der diesjährigen Konzertsaison. Die fünf Musiker gehören nicht nur zu den herausragenden Interpreten ihres Faches, sondern es verbindet sie auch eine enge künstlerische Zusammenarbeit. Gemeinsam haben sie das Streichquintett von Schubert auf CD eingespielt, das nun live in Lindau zu hören ist.

2. Lindauer Abonnementkonzert
Stadttheater Lindau
Barfüßerplatz
88131 Lindau
Tel.: 0 83 82 / 94 46 50
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
10:00 – 13:30 Uhr
Montag – Donnerstag
15:00 – 17:15 Uhr

Das Aury Quartett spielt in Lindau

Kulturpreis der Stadt Lindenberg vergeben

Der Kulturpreis 2004 ging einstimmig, durch den Lindenberger Stadtrat zuerkannt, an Ulrich Mayer. Der gebürtige Lindauer machte sich über Jahrzehnte für das Theatergeschehen in unserer Region stark. In seiner Tätigkeit als Lehrer in Lindenberg konnte er immer wieder Schüler für die Welt des Theaters begeistern. Lindauer Bürger werden Mayer vor allem durch das Theater „Blauer Kater“ durch Inszinierungen und als Schauspieler kennen. Der Film „Daheim sterben die Leut“ sagt wohl jedem aus dem Süden etwas. Mayer spielte die Rolle des Pfarrers.(v.l.n.r.: Dr. Wolfgang Dietlein, zweiter Bürgermeister von Lindenberg, Laudatorin Ursula Schickle, Ulrich Mayer)

Anzeigen

Theater Hörbranz
Treffpunkt Airport

(Umgearbeitet und in den Dialekt versetzt von Werner Ritschel)

Aufführungen im Leiblachtalsaal in Hörbranz

Samstag	27. Nov. 2004	20:00	Prem.
Sonntag	28. Nov. 2004	19:00	NR
Samstag	04. Dez. 2004	20:00	
Sonntag	05. Dez. 2004	19:00	
Dienstag	07. Dez. 2004	20:00	NR
Mittwoch	08. Dez. 2004	19:00	
Samstag	11. Dez. 2004	20:00	
Sonntag	12. Dez. 2004	19:00	NR
Freitag	17. Dez. 2004	20:00	
Samstag	18. Dez. 2004	20:00	
Sonntag	26. Dez. 2004	19:00	
Montag	27. Dez. 2004	20:00	NR
Mittwoch	29. Dez. 2004	20:00	

Kartenreservierung: www.theater-hoerbranz.at
oder 00 43/ (0)6 88/8 00 37 33
Wild Renate

Restkarten an der Abendkasse

Wo kaufe ich Kaffee
Spezialitäten
Direkt in der Rösterei
Lindau-Insel • Auf der Mauer
Öffnungszeiten: 8 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen
Tel. 0 83 82/2 68 99 www.hensler-kaffee.de

MUSIKHAUS RANFTL
LINDAU
Tel. 08382 / 26903
www.musikhaus-ranftl.de

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

6. bis 9. November: Lindauer Jahrmarkt

Wie immer ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr der traditionelle Lindauer Jahrmarkt. Sowohl der Rummel auf dem Inselhallenparkplatz war untertags und am Abend immer gut besucht, als auch die vielen Stände in der Innenstadt.

8. November: Bodenseebank übergibt 5000 Euro an Kindergärten

Der Rebhof in Nonnenhorn verwandelte sich nahezu in eine männerfreie Zone: 20 Kindergärtnerinnen aus Lindau und Umgebung waren jeweils in Begleitung eines Elternbeirates gekommen, um für ihren Kindergarten einen Scheck in Höhe von 250 Euro entgegenzunehmen. Die Vorstandsmitglieder der Bodenseebank, Joachim Hettler und Hubert Mark, übergaben die Spenden. Nach dem offiziellen Teil stellte Ulrike Schaugg im Rahmen einer Weinprobe Weine aus dem Jahr 2003 vor.

Bei Tag und bei Nacht war auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Jahrmarkt gut besucht

8. November: Technische Hilfeleistungsübung Massenunfall Autobahn

Die Kreisbrandinspektion Lindau veranstaltete eine groß angelegte Feuerwehrübung entlang der Robert-Bosch-Straße. Ausgangslage dieser Übung war, laut Kreisbrandrat Friedhold Schneider, ein Massenunfall auf der A 96 mit 45 verunglückten Autos und rund 60 Verletzten. Unterstützt wurde die Feuerwehr bei dieser Aktion durch das BRK und das technische Hilfswerk. Insgesamt waren 180 Helfer im Einsatz. Da die Koordination zwischen den einzelnen Gruppen sehr gut funktionierte und somit 90 Prozent der Aufgaben gelöst werden konnten, war Schneider mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden.

Die Kindergärtnerinnen freuten sich sehr über die Spende der Bodenseebank

11. November: St. Martins-Umzüge und feiern

Überall in Lindau und in der Region haben pünktlich am 11. November St. Martins-Umzüge stattgefunden. Viele Kinder zogen mit selbstgebastelten Laternen singend durch die Straßen. Bei einigen Umzügen gab es sogar Aufführungen mit St. Martin auf dem Pferd.

12. November: Weltpremiere des neuen Joseph Vilsmaier-Films auf dem Muttersberg

Auf 1400 Metern Höhe und unter freiem Himmel konnte Erfolgsregisseur Vilsmaier ca. 2500 Menschen zur Premiere seines Films „Bergkristall" begrüßen. Das Melodram, das auf die gleichnamige Adalbert Stifter-Novelle zurückgeht, ist von der Filmbewertungsstelle Wiesbaden als „besonders wertvoll" eingestuft worden. Lesen sie mehr dazu in dieser BZ-Ausgabe auf Seite 36.

Seit 18.11. im Kino: der im Montafon gedrehte neue Heimatfilm „Bergkristall" von Joseph Vilsmaier wurde auf dem Muttersberg erstmals gezeigt

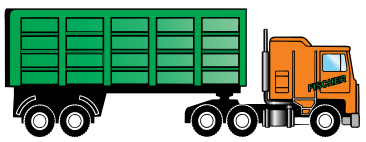
Mehr als 180 Feuerwehrmänner, Sanitäter und Mitarbeiter des THWs waren an der großen Einsatzübung beteiligt

Anzeigen

FISCHER
Recycling Lindau GmbH

Entsorgungsfachbetrieb – bvse Entsorger Gemeinschaft e.V.

Papier Schrott Glas Kunststoff Metalle EFR



Spitalmühlweg 16
88131 Lindau
☎ (0 83 82) 93 32-0
Telefax (0 83 82) 93 32-32

Besuchen Sie uns im Internet: www.Fischer-Recycling.com • fischer_lindau@t-online.de

Überlassen Sie uns Ihr Entsorgungsproblem

- Container von 1,1-40 cbm
- Bauschutt- u. Abfalltransporte
- Haushalte, Gewerbe, Sperrmüll
- Vereinssammlungen
- Altpapier-Sortier-Anlage
- Schrott-Metalle
- Altglasverwertung, Kunststoffe
- Aktenvernichtung
- Niederlassung Weißensberg: Kies, Sand, Schotter

Ihr Partner für Beratung, Information und Schulung in allen Fragen der Abfallvermeidung, Abfallbeseitigung und des Recyclings.

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

Mit vielen bunten Laternen zogen in Lindau die Kinder am Martinstag singend durch die Straßen

13. November: Dreiländerklinik Ravensburg

Die 10 Fachärzte der im Juli eröffneten Dreiländerklinik in Ravensburg hatten zum Tag der offenen Tür geladen. Mehr als 300 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich die Behandlungs- und Operationszimmer anschauen zu können. Mit zum Ärzteteam gehören auch die beiden Lindauer Spezialisten Dr. Christian Conzelmann und Dr. Jürgen Holl. Einer der Schwerpunkte der Dreiländerklinik Ravensburg liegt im Bereich der ambulanten Chirurgie.

16. November: Höhere Parkplatzgebühren

Noch tiefer in die Tasche greifen müssen bald alle Autofahrer in Sachen Parkgebühren denn: Der Finanzausschuss plant höhere Parkgebühren und zusätzlich Gebühren auch für die Nachstunden auf einigen städtischen Parkplätzen.

16. November: Neue Aximapläne

Zur Überraschung vieler, wird Lindaus Aximachef Dr. Martin Niederkrüger das Unternehmen für Kältetechnik zum Jahresende verlassen. Auch die Pläne des Unternehmens, einen Neubau im Industriegebiet an der Autobahn zu erstellen, sind von den Verantwortlichen von Axima verworfen worden. Dennoch sucht Axima neue Räume, diese aber nur zur Miete.

17. November: Schulfrei mit Hindernissen

Die bayerische Ferienordung macht es möglich: Auch wenn der Buß- und Bettag offiziell kein Feiertag mehr ist - schulfrei haben Leher und Schüler trotzdem. Dafür müssen sie aber am Samstag der gleichen Woche die Schulbank drücken, um einen Ferientag der kommenden Weihnachtsferien vorzuarbeiten.

EF/SH

Vier der zehn Ärzte der Dreiländerklinik Ravensburg: Dr. Oliver Fugel, Dr. Jürgen Holl, Dr. Christian Conzelmann und Dr. Ralf Kretschmer (v. li. nach re.)

In der Dreiländerklinik gibt es ein extra für Kinder eingerichtetes Wartezimmer

BZ
im Internet:
www.bz-lindau.de

Anzeigen

Wählerinitiative Lindau e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2004 an alle Mitglieder

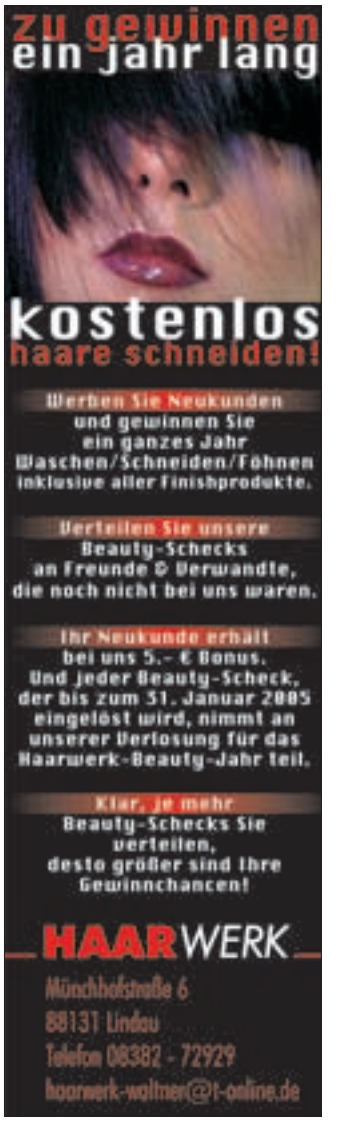
Donnerstag, 25. November 2004, 20 Uhr, Gasthof Köchlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung u. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Satzungsänderung
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Berichte der Mandatsträger
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Sonstiges

Dr. Friedrich Haberkorn, 1. Vorsitzender

Anzeigen



Anrufen und gewinnen: Einkaufsgutscheine für H&M Friedrichshafen

H&M Friedrichshafen eröffnet

Seit 11. November gibt es auch in Friedrichshafen eine Filiale des schwedischen Modekonzerns H&M (Hennes und Mauritz). Anlässlich der Neueröffnung können BZ-Leserinnen und -Leser einen von 10 Einkaufsgutscheinen gewinnen.

Seit kurzem, auch in Friedrichshafen eine Filiale von H&M

10 Gutscheine, jeder mit einem Wert von je 20 Euro, werden von der BZ verlost. Wer am Montag, dem 22. November ab 9 Uhr bei der BZ anruft, hat die Chance, einen der begehrten Gutscheine zu gewinnen. Die neue H&M-Filiale in Friedrichshafen ist bereits die 268. in Deutschland. Der schwedische Konzern hat sich weltweit einen Namen für qualitativ-hochwertige und topmodische Bekleidung für die ganze Familie gemacht. Begehrt sind die Kleidungsstücke und Accessoires in erster Linie bei Teenagern und Eltern mit kleinen Kindern oder Babys.

In Friedrichshafen ist in unmittelbarer Nähe zum Rathaus in der Wilhelmstraße ein neues, großes Geschäftshaus entstanden. Nach langjährigen Verhandlungen ist es H&M gelungen, dort die notwendigen Verkaufsflächen in Toplage mieten zu können. Auf einer Gesamtfläche von 1700 Quadratmetern über zwei Stockwerke, gibt es eine Riesenauswahl an Mode für die ganze Familie von der Schwangeren, über Babys, Kinder, Teenager, Herren- und Damenmode, sowie einen Bereich für große Größen. Auch die vielbeworbene Kollektion des Modedesigners Karl Lagerfeld ist in der Filiale in Friedrichshafen zu finden. Nach Angaben von H&M-Filialleiter Steffen Lay, sieht er mit der Niederlasung in Friedrichshafen besonders im Kindermodenbereich eine Bereicherung und Ergänzung des bereits vorhandenen Angebotes in der Bodenseestadt. In der neuen Filiale sind derzeit insgesamt 20 Voll- und 10 Teilzeitkräfte beschäftigt. Nach Angaben von Filialleiter Steffen Lay sind fünf Stellen noch unbesetzt.

SH

H&M
Wilhelmstraße 27
88045 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 / 37 19 63
Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 9.30 - 19 Uhr
Do. u. Fr. 9.30 - 20 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr
www.hm.com

BZ-Verlosung:
H&M-Einkaufsgutscheine:
Verlosung am 22.11.
ab 9 Uhr anrufen und gewinnen:
Tel.: 0 83 82 / 96 30-11

Viel Glück!

Räumungsverkauf und Umzug von Miss N

Aus Zwei wird Eins

Miss N – der Name steht in Lindau schon lange für hochwertige Damenbekleidung der Größen 42 – 48. In diesem Geschäft in der Bürstergasse 1 macht Inhaberin Susanne Käser vom 1. bis zum 22.12. einen großen Räumungsverkauf.

Susanne Käser vor ihrem Ladengeschäft Miss N

„Wir schließen das obere unserer beiden Ladengeschäfte in der Bürstergasse 1, um unseren Kundinnen das gesamte Sortiment in unseren erweiterten Räumen in der Bürstergasse 14 bei Mode Caan anbieten zu können“, erklärt Susanne Käser den Umzug. Während des Räumungsverkaufes ist das gesamte Sortiment, darunter auch die aktuellen Kollektionen von Modefirmen wie Oska, Marc Aurel und Alberto, von 30 bis 70 Prozent reduziert.

SH

Miss N,
Susanne Käser
Bürstergasse 1
88131 Lindau/B:
Tel.: 08382/28839
Öffnungszeiten vom
1. – 22.12.: Mo.- Mi.
9.30 bis 18 Uhr
Do. – Fr. 9.30 bis 19
Uhr, Sa. 9.30 – 16 Uhr

Einladung zur Adventausstellung
mit Krippenschau
von Norbert Kühnel

Wohlfühlen
mit allen Sinnen

am Sa., den 20.11.04
von 17 bis 20 Uhr
am So., den 21.11.04
von 10 bis 17 Uhr

Herzlich
willkommen!

Ihr Team von:
Blumen Müller

Anzeigen

advents- und weihnachtsausstellung

wilhelm
floral design
hergensweiler
telefon 0 83 88/2 29

öffnungszeiten

donnerstag	18. november	9 – 20 Uhr
freitag	19. november	9 – 20 Uhr
samstag	20. november	9 – 18 Uhr
sonntag	21. november	10 – 16 Uhr

bauernmarkt
samstag und sonntag – mit bewirtung

Anzeigen

Einladung zur Adventsausstellung
bei Blumen Sagawe im Bleicheweg 25
am Sonntag, den 21. November 2004 von 10 – 16 Uhr

Das Blumen-Sagawe-Team zaubert märchenhafte Dekorationsbeispiele für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. Frau Amily führt Sie in die asiatische Steckkunst des Ikebana ein.
Vom Hammerhof erwarten Sie bei weihnachtlicher Stimmung heimische und exotische Früchte.
Mode&Wäsche Strodel aus Wasserburg präsentiert
stilvolle Weihnachts-Tischwäsche für behagliches Wohnen.
Genießen Sie vom Obsthof Schmid hausgemachte Produkte aus erlesenen Früchten.
Für das leibliche Wohl gibt's wieder Bratwürste und Glühwein.
Wir freuen uns auf hren Besuch.

Blumen von Sagawe
Hammerhof Lindau
strodel
Tel. 0 83 82 / 88 77 22
Obsthof Schmid

GärtnereiMeßmer
Adventsausstellung
Samstag, den 20.11.2004 von 17 – 20 Uhr
Sonntag, den 21.11.2004 von 10 – 16 Uhr
Samstag: bei Winterfeuer und Glühwein freuen wir uns auch über Kinder, die Ihre Laterne mitbringen
Sonntag: Kaffee
Poststraße 9, Zufahrt Kapellenweg · 88131 Lindau/Schachen
Telefon 0 83 82 / 34 34 · Telefax 0 83 82 / 47 83
Gaertnerei-Messmer@t-online.de

Termine für die Advents- und Christkindlmärkte 2004

Verführerische Düfte von Glühwein, gebrannten Mandeln, gebratenen Maroni mischen sich mit Weihnachtsklängen, Lichterglanz und einem bunten Angebot von Händlern und Handwerkern. Es ist wieder die Zeit der Advents- und Christkindlmärkte. Die BZ hat Ihnen, liebe Leser, eine Auswahl solcher Märkte zusammengestellt.

Viel Spaß beim Glühweinschlürfen und Schlendern!

20.11.	Adventsmarkt, Pfarrzentrum St. Josef, **Lindau-Reutin**, geöffnet 10:00-16:00 Uhr
26.11.-24.12.	**Bludenzer** Christkindle-Markt
26.11.-23.12.	Christkindle-Markt **Dornbirn**
26.11.-24.12.	Weihnachtsmarkt in **Feldkirch**
26.11.-23.12.	Weihnachtsmarkt am See, **Konstanz**, geöffnet von 12:00-20:00 Uhr
26.11.-28.11.	Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt mit Krippenausstellung, Neues Schloss **Kißlegg**
27.11.-28.11.	Weihnachtsmarkt **Buttlerhügel** des „Haug am Brückele“ e. V.
27.11.-28.11.	Weihnachtsmarkt am **Campingpark Gitzenweiler Hof** (Sa. 12:00-20:00 Uhr, So. 10:00-18:00 Uhr)
27.11.-28.11.	Weihnachtsmarkt in **Kressbronn**, Rathausplatz, ab 17:00 Uhr
27.11.-28.11.	16. **Scheidegger** Christkindlmarkt (Sa. 13:00-20:00 Uhr, So. 11:00-18:00 Uhr)
27.11.	Christkindlmarkt rund um die Kirche St. Johannes d. T. in **Schachen/Bodolz**, geöffnet 13:00-16:00 Uhr
27.11.	Weihnachtsmarkt in **Wasserburg**, Lindenplatz, geöffnet von 14:00-20:00 Uhr
27.11., 04.12., 11.12., 18.12.	Weihnachtsmarkt in der **Wangener Altstadt**, geöffnet jeweils von 10:00-20:00 Uhr
30.11.-24.12.	Weihnachtsmarkt **Bregenz**, Leutbühel
02.12.-22.12.	**Lindauer Weihnachtsmarkt**, täglich 11:00-22:00 Uhr geöffnet
03.12.-04.12.	Adventswochenende am Aeschacher Markt, geöffnet Fr. 16:00-22:00 Uhr, Sa. 10:00-16:00 Uhr
03.12.-12.12.	Christkindlesmarkt **Friedrichshafen**, Adenauerplatz, geöffnet wochentags 12:00-20:00 Uhr, Fr. und Sa. 12:00-20:30 Uhr
03.12.-04.12.	Weihnachtsmarkt, Oberstadt **Meersburg**
04.12.-19.12.	Christkindlesmarkt in **Ravensburg**, geöffnet täglich von 11:00-20:00 Uhr
10.12.-12.12. und 17.12.-19.12	Weihnachtsmarkt „Weihnachten in der Oberstadt“, **Bregenz**, Altstadt

Anzeigen

Abenteuer Blüte

Weinachten der warmen Töne

Adventsausstellung

Freitag, 19.11.2004 von 19 – 21 Uhr
Samstag, 20.11.2004 von 9 – 16 Uhr
Sonntag, 21.11.2004 von 10 – 16 Uhr

blumen rommel - floristik pflanzen und...
seestraße 23, 88149 nonnenhorn
tel. (0 83 82) 99 71 43, fax (0 83 82) 99 71 44

besinnliche Adventszeit

Wir laden Sie herzlich ein zur Adventsausstellung am Sonntag, 21. November, von 10-17 Uhr in unserer **“Wildrose”**. Zum Beginn, **10.00 Uhr**, verzaubern wir Ihre Sinne durch **“Räuchern mit Rosen”**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FLORISTIK Wildrose ROSEMARIE STRUCKAT
Salzgasse 4 • 88131 Lindau
Tel./Fax 0 83 82 / 94 25 60

Lassen Sie sich verführen von den geschmackvollen, weihnachtlichen Dekorationsideen unserer Floristen!

EINLADUNG
ZUR ADVENTSAUSSTELLUNG

★ *Bastelaktion für Kinder*
★ *Life Demonstration „Gefüllte Taschenkreationen“*
★ *Erstmals Christbaumverkauf*
★ *Glühwein, Punsch und Maroni der Ministranten*

Freitag, den 19.11.04, von 16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, den 20.11.04, von 8.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, den 21.11.04, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Floristik und Gemüse
gärtnerei munz
Grünlach 24
88131 Li.-Oberreitnau
Telefon 0 83 82/35 84
Telefax 0 83 82/65 83

Auf Ihr Kommen freuen sich das Team und die Familie der Gärtnerei Munz in Oberreitnau

Advent-Ausstellung

Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich verzaubern!
Bestellen Sie jetzt für Advent!
Sa., 20.11.: 8.30 – 13 Uhr
So., 21.11.: 10 – 16 Uhr
(Sonntag mit Verpflegung!)
Wertvolle Schnitzereien-Ausstellung!

BLUMEN
HAUS
LINDAU

Lindau-Reutin
Steigstr. 21
Tel.: 0 83 82 - 2 75 86 50

Erste Skirennen Anfang Januar

ESV startet in die neue Skisaison

Skisport im ESV Lindau - eine sehr aktive Abteilung mit Tradition und Dynamik für Kinder und Jugendliche unserer Region.

Das Skiteam vom ESV Lindau

Pünktlich zur neuen Saison wurden die Weichen für den Winter gestellt. Unser jährlicher Skibazar im Hof von Sport Roman war nicht nur ein toller Erfolg, sondern trug auch zur finanziellen Aufbesserung der Kasse bei. Das erste Schneetraining fand im Kaunertal bei guten Verhältnissen und begeisterten Rennläufern mitte Oktober statt.
Weitere Trainingseinheiten werden zurzeit in Grasgehren gefahren, bis hoffentlich Ende November die weiße Pracht in unserem Trainingsgebiet Laterns eingezogen ist. Trainiert wird dann im Dezember Freitags und Samstags, um beim ersten Kreiscup am 2. Jan. 2005 in Form zu sein.
Durch weitere Sponsoren unterstützt - wird die ESV Skiabteilung im Januar 05 den 2. STARK Bambini Cup ausrichten, was dann über die Presse und unsere Homepage zu erfahren ist.
Als Gewinner der Bezirksmeisterschaften der Eisenbahner richtet der ESV diese Veranstaltung aus, und wird versuchen den Titel in Thalkirchdorf zu verteidigen. Zum Saisonende kommt dann der große Kreiscup, wo die letzte Entscheidung über die Gesamtsieger 2004 - 2005 fällt, zum Saison-Finale nach Laterns.

Aber auch Spitzensport wird es in diesem Jahr beim ESV geben. Unsere hoffnungsvolle Jungendlichen werden versuchen bei höherwertigen Rennen, z.T. international besetzt, gute Ergebnisse zu erzielen. Wer jetzt neugierig geworden ist - wer Interresse hat kann im Internet unter - ESV-Lindau.de - oder bei unserem 14-tägig stattfindenden Elternabend vorbeischauen.

ESV Skiclub
Tel. 08382/3294
Karl Schober
www.ESV-Lindau.de

BZ
Fragen Sie nach unseren Vereinsangeboten

Anzeigen

BZ-Tipps zum Langlaufen

Gesunder Sport für die Familie

Skilanglauf - dazu braucht man Schnee, Ski und Stöcke und man kann es im Prinzip überall machen, wo gerade Schnee liegt. Skilanglauf, der beste Wintersport für Körper und Seele - mit Glücksgefühlen, Blutdrucksenkung und Gewichtsverlust inklusive. Wer nie zuvor Sport getrieben hat, sollte aber vorher einen Check beim Sportarzt machen.

Traumhafte Loipen gibt es in der ganzen Region

Langlauf ist ein sehr empfehlenswerter Sport. Herz und Kreislauf werden gekräftigt, nahezu alle Muskelgruppen genutzt. Die Gelenkbelastung ist recht niedrig, weil der Körper ständig Bodenkontakt hat.
Der Sporthandel bietet mittlerweile eine große Vielfalt an Langlaufskiern an.
Sie haben alle eine schmale Bauweise (45-50 mm) und weisen normalerweise keine Kanten auf. Die Länge der Ski sollte, je nach Fahrweise und -Können, die jeweilige Körperlänge um ca. 20-30 cm übertreffen. Der klassische Langlaufski ist bogenförmig gekrümmt, so dass der mittlere Teil, die sogenannte Abstoßzone, nur beim Abstoßen Kontakt zum Schnee hat. Für Anfänger und Fortgeschrittene sind so genannte Nowax-Ski mit ihren guten Allroundeigenschaften die bessere Wahl. Auf alle Fälle sollte man sich in einem Fachgeschäft beraten lassen.
Ein Einsteigerset mit Ski, Stöcken, Bindung und Schuhen gibt es schon für 200 Euro. Für Anfänger ist es hilfreich, einen Langlaufkurs zu belegen. Wichtig ist es, dass man sich nicht zu viel zutraut. Also nicht zu lange oder zu schwere Strecken anpeilen. Die Kleidung sollte aus atmungsaktivem Materialsein. Das bleibt trocken und hält die Feuchtigkeit ab. Für Einsteiger reicht Jogging- oder Radkleidung - wenn sie aus Funktionsfasern ist. Faustregel: Man muss beim Langlauf noch reden können. Es ist unbedingt notwendig, Regenerationstage einzulegen. So lassen sich Muskelkater, Müdigkeit und Erschöpfung vermeiden. *WV*

BZ
im Internet:
www.
bz-lindau.de

Anzeigen

Stade
www.skischule-stade.de
Ski- & Snowboardkurse
Timm Stade, staatl. gepr. Ski- und Snowboardlehrer
Komplettangebot mit Kurs & Lift & Bus
26. – 30.12.04 Weihnachtskurs
02. – 06.01.05 Silvesterkurs ab 165.– €
Info und Anmeldung: Sport Roman, Lindau
Sport Eggert, Rehlings
TOMS Snowboardshop, Lindau
Schuh Schorer, Wasserburg
Online-Anmeldung: www.skischule-stade.de

Familiennachrichten

Familiennachrichten

27.10.2004 bis zum 11.11.2004

Geburten

- **Emma Halmová**
  Monika Vrtělková und Martin Halmo, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Mahra Demiral**
  Şermin Demiral geb. Demirkiran und Turan Demiral, 68753 Waghäusel
- **Merve Sarı**
  Hediye Sarı geb. Sarı und Hasan Sarı, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Jessica Vivian Molde**
  Brigitte Molde geb. Dimić und Roland Karl-Heinz Molde, 88142 Wasserburg (Bodensee)
- **Samuel Benedikt Kempter**
  Sigrid Maria Mößlang-Kempter geb. Mößlang und Gerhard Josef Kempter, 88178 Heimenkirch
- **Emelie Alea Zetzmann**
  Caroline Michaela Zetzmann, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Sanel Muharemagić**
  Bahira Muharemagić geb. Muminović und Semir Muharemagić, 88131 Lindau (Bodensee)
- **Klemens David Kempter**
  Sigrid Maria Mößlang-Kempter geb. Mößlang und Gerhard Josef Kempter, 88178 Heimenkirch

Eheschließungen

- **Jürgen Stiefenhofer** *und* **Angela Arzenšek**
  88138 Sigmarszell
- **Ralf Sendldorfer** *und* **Mandy Thäle**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Udo Falge** *und* **Doreen Georgi**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Günter Johann Lepple** *und* **Nicole Janette Lerch**
  89584 Ehingen (Donau)
- **Thomas Vetterl** *und* **Iris Monika Hahn**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Florian Johann Reinke** *und* **Ulrike Müller**
  48147 Münster
- **Thomas Renz** *und* **Susanne Astrid Jenny**
  88142 Wasserburg (Bodensee)

Sterbefälle

- **Alois Viktor Vogel**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Anna Aloisia Mayr**
  78736 Epfendorf
- **Hermann Johannes Wolfgang Naubert**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Erika Maria Hörmann**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Johanna Glatzel**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Isolde Bartsch geb. Leibrecht**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Norbert Friedrich Karl Schreier**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Josef Martin**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Ernst Franz Georg Schiffl**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Kurt Richard Hermann Timm**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Anna Frömmel geb. Wawra**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Waldemar Josef Küss**
  88131 Lindau (Bodensee)
- **Johanna Stüble geb. Hodrius**
  88147 Achberg
- **Hildegard Anzenbacher geb. Cep**
  88131 Lindau (Bodensee)

Vortrag des Museumsvereins am 1. Dezember

Neujahrsblatt des Museumsvereins

Am Mittwoch, dem 1. 12. 2004, wird Dr. Karl Bachmann im Rahmen einer Veranstaltung des Museumsvereins das soeben erschienene Neujahrsblatt „Chronologische Geschichte Lindaus" vorstellen und durch zahlreiche Dias veranschaulichen.

Die Darstellung der Ereignisse in und um Lindau reicht von der Vorgeschichte über die Römerzeit, das Mittelalter bis zur Gegenwart und hat den Vorzug, die Geschehnisse übersichtlich darzustellen und somit die Orientierung des Lesers zu erleichtern. So ist das Neujahrsblatt ein Nachschlagwerk und bietet zugleich zu wichtigen Daten der Lindauer Geschichte eine angemessen genauere Darstellung. Besonderes Augenmerk wird auf die Geschichte der Freien Reichsstadt und die Blütezeit Lindaus im späten Mittelalter gelegt. Aber auch die neuesten Entwicklungen in der Stadt bis zum Jahr 2003 werden vom Chronisten notiert.

Das aufwändig gestaltete und bebilderte Geschichtswerk wird zum Preis von 6,00 Euro für Mitglieder des Vereins (12,00 für Nichtmitglieder) zum Verkauf angeboten.

Der Abend wird durch ein musikalisches Intermezzo begleitet. So werden u.a. Werke von Astor Piazzolla zu hören sein, die von Silvia Amon-Dittmar am Akkordeon und Gerhard Trötscher am Kontrabass dargeboten werden. Beide gehören dem vor einiger Zeit gegründeten Trio „Tango Si" an.

Der Museumsverein lädt herzlich zur Veranstaltung um 20.00 Uhr im Gewölbesaal des Heilig-Geist-Hospitals ein.

Jahrmarkt des Round Table 116 Lindau-Lindenberg

(v.l.) Vier der vielen Helfer vom RT 116: Andreas Beurer, Michael Stark, Frank Drögehoff, Markus Ilgen sorgten am traditionellen Jahrmarktstand des RT116 Lindau-Lindenberg für einen warmen Bauch.
Der Verkauf von Glühmost, Kinderpunsch, heißen Seelen und Kaffee & Kuchen spülte wieder eine beträchtliche Summe in die Kassen. Das Geld soll wie in den vergangen Jahren sozialen Projekten zugeführt werden. In Zeiten knapper Mittel ist das soziale Engagement der Service-Clubs unverzichtbar geworden. Viele Einrichtungen erhalten zuwenig oder keine öffentlichen Mittel mehr und sind auf Spendengelder mehr und mehr angewiesen.
RT116 will dieses Jahr Kindergärten und Kindertagesstätten vermehrt finanziell unter die Arme greifen.

oe

Anzeigen

Wir binden Geschäftsberichte
Buchbinderei Heinemann
Fischergasse 17 · Lindau · Telefon 0 83 82/66 93

KARL KÜRN
Steinmetzmeister
Grabmale
Grabmalreinigung
Standsicherheit
Heuriedweg 53
88131 Lindau
Tel. 08382 - 2776063
Fax 08382 - 2776065
Handy 0171 3153702
karl@steinmetz-kuern.de

Bestattungsvorsorge, Erledigung sämtlicher Formalitäten
bestattungen
manfred breyer,
Telefon (0 83 82) 94 70 64

BESTATTUNGSDIENST WURM
Alles für die Bestattung
Tag und Nacht für Sie erreichbar!
Überführung
Hausabholung
Gesamtabwicklung
Sterbegeldversicherung
Bestattungsvorsorge
Friedrichshafener Straße 20
88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82 - 2 24 89
www.bestattungsdienstwurm.de

Lindau's ältestes Bestattungsinstitut
seit 1914
Wir erledigen alle Formalitäten bei Behörden und Verwaltung - auch außerhalb Lindau's
JOSEF MENZ
Bestattungsdienst
Leichentransport
In- und Ausland
Sarglager
Kemptener Straße 56
Telefon (0 83 82) 975 240
88131 Lindau/Bodensee

GRABMALE
Heribert Lau
Steinmetzmeister
Hundweilerstraße 16
88131 Lindau
Tel. (08382) 6894
Fax 26870
AUSSTELLUNG
beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14
Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Volvo V50 – Edelsportler fürs Edelshopping

Schwedenkombi mit Allradantrieb

Der Zeitpunkt hätte nicht besser sein können. Bayern zeigt sich zunehmend in weißer Pracht und macht das Autofahren wieder etwas mühsamer. Wie man in Schweden mit derartigen Verhältnissen fertig wird verriet uns eindrucksvoll der Volvo V50 TS AWD. All Wheel Drive steht für Allradantrieb und verspricht im Elektronikwunder V50 richtig Spaß. Schon im Februar testeten wir den S40 (Limousine) mit stolzen 103 kW. Ein Kraftprotz mit vielen Leistungsreserven. Was kann uns also der AWD noch bieten, wir waren schon vom S40 begeistert?

Schneeregen im Allgäu, da schickt man den Hund nur im warmen und sicheren Volvo vor die Haustür

Die Art der Beschleunigung ist beeindruckend. Da ist kein Leistungsloch, da gibt es kein Schlingern oder Eintauchen sondern nur die kontinuierliche Bewegung nach vorn, begleitet von einem Motorengeräusch, das bei voller Beschleunigung manchmal richtig böse klingt und dennoch nicht unkultiviert. Der permanente Allradantrieb ist über alle Zweifel erhaben. Auf einmal kommt einem ein Fronttriebler wie gelähmt vor, in seinem Bemühen das kraftlose Hinterteil mit sich zu ziehen. Und spätestens bei Nässe und Schnee wird auch der Hecktriebler fast unberechenbar, zumindest im Grenzbereich.

Dank Navigationssystem immer auf dem rechten Weg

Lindenberg empfängt uns an diesem Tag mit Schneefall. Die ersten Lkw ziehen Schneeketten auf, wir ziehen erstaunt vorbei. Selbst unwirsch aus dem Stand beschleunigt und in Kurven bleibt der Volvo in der Spur. Dafür sorgen neben dem Allrad in jedem V50 elektronische Helfer, unter anderem ein Bremsassistent, die Fahrdynamikregelung und ABS. Die Sicherheit ist volvotypisch komplett. Airbags mit zweistufigem Auslösesystem und Seitenairbags, sowie Kopf- und Schulterairbags (SIPS) schützen bei verschiedensten Unfallsituationen. Ein Schleudertrauma-Schutzsystem schützt bei Heckaufprall. Das so genannte DSTC erhöht die Fahrsicherheit zusätzlich. Das System verhindert zuverlässig das Durchdrehen einzelner Antriebsräder. Die Fahrdynamikregelung verhindert das Ausbrechen des Fahrzeugs. Das intelligente Fahrer-Informationssystem (IDIS) erhöht die Fahrsicherheit durch eine gezielte zeitliche Verzögerung der Informationsübermittlung in Gefahrensituationen. Verkehrsfunk, weniger wichtige Bordcomputerinformationen oder Anrufe werden zurückgehalten bis die Gefahrensituation vorüber ist. Das klingt beängstigend, doch man sitzt nicht mit Elektroden bestückt in der Überwachungsfahrgastzelle – alles funktioniert zurückhaltend im Hintergrund.

Das Design ist ein echtes Meisterstück So sieht also der Kombi der Zukunft aus. Künftig ist Extravaganz und nicht nur Raum gefragt. Edelsportler fürs Edelshopping. Bei Volvo heißt das 417 – 1.307 l Kofferraumvolumen und ein flaches Bedienpaneel mit futuristischer Anmutung. Darauf vereint sind Menüsteuerungen, die Bedienung der Klimaautomatik und Sitzheizung, eine Telefontastatur (mit integriertem Telefonhöhrer) und ein Display. Zusätzlich bietet Volvo ein Navigationssystem (Option) mit Fernbedienung und Klappmonitor. Das Audiopaket „Premiumsound“ mit Dolby Sorround Pro Logic® II, Center-Lautsprecher und 4 x 70-Watt-Sound-Verstärker verleitet immer den längeren Fahrweg zu nehmen. Draußen schneit es und uns pfeifen die Percussions von Totos „Africa“, mit gehörigem Schalldruck um die Ohren – eine Highend-Anlage der absoluten Spitzenklasse.

Kein Weg zu steil – Allrad greift bei jedem Wetter. Kaum zu glauben wie zuverlässig die kleinen elektronischen Helfer arbeiten. Dank Traktionskontrolle geht`s sicher vorwärts

Der Volvo in der Ausstattungslinie „Summum“ hat Komplettausstattung. Alles was darüber hinaus geht ist eher eine Frage des persönlichen Geschmacks. Das gilt nicht für die Sicherheitsausstattung – wer so viel Sicherheit in der oberen Mittelklasse erwartet landet fast automatisch bei Volvo. Die Schwedennehmen hier ganz deutlich eine Spitzenposition ein.

AL

Volvo V50 TS AWD
Motor: Fünf-Zylinder; Benziner
Antriebsart: Allrad perm.
Hubraum: 2521 cm³
max. Leistung: 162 kW (220 PS) / 5000 U/min
max. Drehmoment: 320 Nm / 1500 – 4000 U/min
Beschleunigung 0-100 km/h: 7,2 Sek.
Höchstgeschwindigkeit: 230 km/h
Gesamtverbrauch: 9,6 l
Schadstoffeinstufung: Euro 4
Getriebe: 6-Gang-Schaltgetriebe

Auszug Serienausstattung:
-ABS und ESA, DTSC
-Frontairbags mit Zweistufenzündung
-Geschwindigkeitsregelanlage, Regensensor,
-IDIS (Fahrinformationssystem)
-Fahrer-Beifahrersitz beheizbar
-Fahrersitz elektr. Verstellbar
-Frontsitze höhenverstellbar
-Klimaautomatik
Gepäckraumvolumen: 417 – 1.307 Liter

Preis V50 TS AWD (Summum):
37.150 Euro

Auszug Extras:
-Navigationssystem
-Telefon GSM mit Freisprecheinrichtugnintegriert
Incl. Multifunktionslederlenkrad
-Schiebe-Hebedach
-Regensensor
Gesamt: 4.300
Preis Volvo V50 1.8:
Ab 23.200 Euro

Vertragshändler:
VOLVO Autohaus Weishaupt
Lindauer Str. 34
88074 Meckenbeuren – Liebenau
Tel.: 07542 / 4094-0
Fax: 07542 / 4094-19
autohaus.weishaupt.volvo@t-online.de
www.volvo-weishaupt.de

Das schmale Bedienpaneel anstelle einer klobigen Konsole, bietet auch dahinter noch Platz für CD`s

Anzeigen

DIESEL

Der große Kleine als CRDi.

Der Hyundai Getz CRDi ab 12.890 EUR
1,5 CRDi GLS + 60 kW (82 PS)
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,7 l, außerorts 3,7 l, kombiniert 4,4 l und CO_2-Emission 116 g/km

FFG Private Leasing GmbH – Günstige Finanzierungs- und Leasingangebote.

Autohaus Kirchmaier
Hyundai Vertragshändler
Lindauer Str. 21, Meckenbeuren-Liebenau
Tel. (0 75 42) 94 27-0
www.autohaus-kirchmaier.de

HYUNDAI

auto PARTNER
Das Beste für Ihr Auto!

mk
MK REIFENHANDEL GMBH

NEU BEI MK !!
Inspektion mit Mobilität
Moderne Achsvermessung
Reparaturen aller Fabrikate
Hauptstr. 54, 88131 Schlachters, Tel. 0 83 89 / 14 42, Fax 0 83 89 / 14 81

Verhaltenstipps für Autofahrer im Winter

Der Winter kommt bestimmt

Wer absoluter Laie ist, sollte lieber vorher investieren, als später durch Pannen sinnlos Geld und jede Menge Zeit zu verlieren.
Empfehlenswert ist deshalb der Besuch einer Tankstelle, freien Werkstatt oder eines Autohauses.
Technisch ein wenig begabte Autofahrer können hingegen selbst ein paar wichtige Vorkehrungen tätigen.

Schön wenn im Schneetreiben wenigstens das Auto nicht schlapp macht. Foto: THW

Der ADAC empfiehlt folgende Checks:

Batterie: Unbedingt die Leistungsfähigkeit überprüfen. Beachten: Alter, Befestigung, Leerlaufspannung und Kaltstartstrom. Bei Zweifel lieber in eine neue investieren, als eine Panne zu riskieren.

Kühler: Auch der so genannte Langzeitfrostschutz muss von Zeit zu Zeit auf seine Wirksamkeit hin überprüft werden. Die Schäden, die durch gefrorenes Kühlwasser entstehen, sind allemal teurer als die Vorsorge. Den Frostschutz kann man leicht selbst „ausspindeln“ oder an Tankstellen überprüfen lassen.

Beleuchtung: Alle Leuchten inklusiv Blinker und Nebellicht prüfen. Im Stillstand jede einmal anschalten und auf Funktion prüfen. Wem das alleine zu zeitaufwändig ist, der sollte einen Bekannten oder den Nachbarn um Hilfe bitten und vor die Leuchten postieren.

Scheibenwaschanlage: Funktioniert die Wischwasserzufuhr? Liegen die Wischerblätter gut auf der Scheibe? Alte, bereits ausgefranste Wischerblätter unbedingt erneuern. Wischwasser auffüllen und Frostschutzmittel zufügen.

Türschlösser und Gummidichtungen: Türschlösser einfetten oder ölen. Gummidichtungen mit einem Talg-Stift behandeln.

Signal-Einrichtungen: Testen Sie die Funktionalität von Hupe und Warnblinkanlage.

Lüftung/Heizung: Weniger für die Gemütlichkeit als vielmehr für Ihre Sicherheit sollten Lüftung und Heizung gut funktionieren, denn beschlagene oder vereiste Scheiben mindern Ihre Klarsicht. Auch wenn Sie bei Temperaturen unter dem Nullpunkt in einen Stau geraten, sollte Ihre Heizung gut funktionieren. Eine Reserve-Decke oder -Jacke auf der Rückbank kann diesbezüglich ebenfalls nicht schaden.

Motor-Öl: Sollte in nächster Zeit ein Ölwechsel anstehen, erledigen Sie diesen lieber früher als später. Der Ölstand Ihres Wagens muss vor allem in den Wintermonaten regelmäßig überprüft werden, denn durch die Witterungsverhältnisse ist der Motor besonders anfällig für Schäden.

Reifen: Spätestens Ende November sollten Sie Ihrem Auto die wetter- und rutschfesten Gummisohlen verpasst haben, denn eine Wintersaison mit Sommerreifen ist alles andere als ein Vergnügen.
Das Alter der Reifen spielt natürlich auch eine große Rolle. Die Gummimischung alter Reifen wird hart, somit verliert der Reifen seine Haftfähigkeit, insbesondere auf Eis. Die DOT-Nummer auf dem Reifen gibt hier Auskunft. Bis 1999 war diese Nummer dreistellig, seit dem Jahr 2000 ist sie vierstellig. Bei einer DOT-Nummer mit vier Ziffern weisen die ersten beiden Ziffern auf die Kalenderwoche und die letzten beiden Ziffern auf das Kalenderjahr der Herstellung hin. Die Ziffernfolge 2502 bedeutet, dass der Reifen in der 25 Kalenderwoche des Jahres 2002 hergestellt wurde.

WV

Tipps vom ADAC

Schneeketten im Test

Wenn Winterreifen an ihre Grenzen stoßen, müssen Schneeketten ran. Der ADAC hat in einem aktuellen Test 16 Produkte auf Handhabung, Verschleiß und Verhalten bei Schnee und Eis untersucht.

Wichtigstes Ergebnis: Auch Schneeketten sollten nicht ungeprüft gekauft oder geliehen werden. Zu unterschiedlich sind ihre Handhabung und Verhalten.

Die Bestnote „sehr empfehlenswert“ wurde nicht vergeben. Fünf erreichten das Urteil „empfehlenswert“. Es waren dies laut dem ADAC die Modelle König Logo, Milz easy, Ottinger Speedspur Maxi, Pewag Brenta C und Pewag Sportmatik. Sie kosten zwischen 46 Euro und 100 Euro.

Sechs Ketten waren nur "bedingt empfehlenswert", darunter die Produkte Filmer Super Grip, König Super Magic, KWB Klack und Go, Rud-Compact Grip und Rud-Matic Kantenspur. Fünf Modelle wurden als "nicht empfehlenswert" eingestuft. Es waren dies Maggi Ice

Der ADAC testete Schneeketten ˆ 5 Produkte erhielten immerhin ein „empfehlenswert“

Block, Confon Spikes Spider Sport, Rud-Confort Centrax, Maggi Trak und Auto Sock, eine einfache Anfahrhilfe aus Textil-Faser.

Häufigster Mangel war schlechtes Verhalten auf Schnee. Wenig überzeugend sind die kostspieligen Schnellmontageketten mit Radadapter, die selbst auf Schnee nur unterdurchschnittliche Leistungen boten.

Quelle: ADAC

Anzeigen

Peugeot 407 SW
Benzin- und Dieselversion mit FAP
Autohaus Kleimeier GmbH
88145 Hergatz-Wohmbrechts
Heimenkircher Straße
Tel. 0 83 85/2 41, Fax 0 83 85/82 94
PEUGEOT

Der neue Copen.

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Autoleasing
- AU + TÜV
- Klimaservice
- Kfz-Reparaturen aller Art

DAIHATSU
Autohaus Trautwein
Karosserie & Reparaturwerkstätte
Mauthausstr. 3
88149 Nonnenhorn
Tel. (0 83 82) 86 23 . Fax 87 09
Mehr schlau als Schau.

Anzeigen

AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Straße 34
88074 Meckenbeuren-Liebenau
Telefon 0 75 42/40 94-0
www.volvo-weishaupt.de
VOLVO
for life

mazda
Auto-Keller GmbH
Staufner Straße 18
D-88161 Lindenberg
Telefon 0 83 81/92 64 70
Fax 0 83 81/9 26 47 20
auto_keller@t-online.de

LIMAG
Ihr freundliches Autohaus am See
Riggersweilerweg 5 • D-88131 Lindau
Telefon: 0 83 82/70 55-0
Audi

Reifen Gorbach
MLX
Die Aral-Tankstelle an der B 18 in Neuravensburg.
Telefon 0 75 28/9 72 00, www.reifen-gorbach.de
Aus Freude am Service
VREDESTEIN

Autohaus Kleimeier GmbH
88145 Hergatz-Wohmbrechts
Heimenkircher Straße
Tel. 0 83 85/2 41, Fax 0 83 85/82 94
PEUGEOT

ivacic
autohaus
Anton-Sommer-Straße 1
88046 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41/5 29 79
Nissan-Händler

Autohaus Kirchmaier
Hyundai Vertragshändler
Lindauer Straße 21
Meckenbeuren-Liebenau
Telefon (0 75 42) 94 27-0
www.autohaus-kirchmaier.de
HYUNDAI

Mercedes-Benz
Lindau
Kemptener Str. 114, 88131 Lindau
Tel. 0 83 82/70 59-0, Fax -50
www.ravensburg.mercedes-benz.de

DAIHATSU
Autohaus Trautwein
Karosserie & Reparaturwerkstätte
Mauthausstr. 3
88149 Nonnenhorn
Tel. (0 83 82) 86 23 . Fax 87 09
Mehr schlau als Schau.

RENAULT
Autohaus Bernhard
Bodenseestraße 33
88131 Lindau/Oberreitnau
Tel. 0 83 82/93 56-0, Fax -20
www.autohaus-bernhard.com
info@autohaus-bernhard.com

Zukunftsprojekt Holdereggenstraße in Aeschach noch in den Kinderschuhen

Noch viele (Preis-) Fragen offen

Der Saal im Aeschacher Hof war restlos überfüllt. Ungefähr 80 Bürger wollten mehr erfahren über das Projekt Holdereggen. Vertreter aller mit einbezogenen Baufirmen, die Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl und der Leiter der evangelischen Hospitalstiftung in Lindau Volker Lukas, luden am 8.11.2004 zur ersten öffentlichen Veranstaltung zum Projekt in Aeschach.

Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl bei der Argumentation zum Holdereggenprojekt

„Wohnen für Jung und Alt" – betreutes Wohnen, eine Pflegeeinrichtung und Eigentumswohnungen für junge Familien, so zumindest das hehre Ziel der Bauherren. Ein Sozialzentrum soll entstehen, eine Stätte der Begegnung an welcher Jung und Alt in Kontakt treten. Eine Art Cafeteria, öffentlich zugänglich, nicht nur für die direkten Anwohner sondern ebenso für alle anderen Bürger soll diese sozialen Kontakte unterstützen.

Die derzeit brach liegende Fläche gegenüber der Musikschule und des Holdereggenparks soll neue Wohn-, Pflege- und Lebensräume schaffen.

Größter Partner bei diesem Projekt ist das Siedlungswerk mit Sitz in Stuttgart. Norbert Tobisch, Mitglied der Geschäftsleitung des Siedlungswerks, übernahm nach einer kurzen Einleitung der Oberbürgermeisterin Meier to Bernd-Seidl das Wort. „Ich habe nicht mit einem solchen Andrang gerechnet", so Tobisch. Das verwundert ein wenig, denn wenn dem nicht so wäre, müsste das Projekt als äußerst riskant eingeschätzt werden. Es soll immerhin 28 Einheiten allein zur Pflege beinhalten und mehrere mehrgeschossige Wohneinheiten für Senioren und junge Familien.

Das Siedlungswerk ist ein kirchliches gemeinnütziges Unternehmen. Es wurde 1948 gegründet und weist ein Stammkapital von 20 Millionen Euro aus. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 214 Mitarbeiter – allein in der Geschäftsstelle in Friedrichshafen sind es 17 Mitarbeiter. Seit Firmengründung wurden rund 25.400 Häuser gebaut. Schwerpunktmäßig baut das Unternehmen Seniorenwohnungen. Jede dritte Wohnung sei auf diese Nutzung ausgerichtet.

Herbert Singer, Geschäftsführer von Sozialbau, Wohnungs- und Städtebau GmbH in Kempten, betonte, dass auch sein Unternehmen im sozialen Wohnungsbau, in der Seniorenbetreuung und im behindertengerechten Wohnen präsent sei. 1956 wurde das Unternehmen gegründet, 7.500 Wohnungen wurden etwa bisher gebaut. Rund 80 Mitarbeiter werden derzeit beschäftigt und man verfügt über ein Stammkapital von 4,3 Millionen Euro.

Oberbürgermeisterin Meier to Bernd-Seidl erschien bei diesem Projekt in Doppelfunktion. Einmal als Stadtoberhaupt und gleichzeitig als Vorsitzende der Hospitalstiftung. Sie erläuterte kurz den Hintergrund zum Bauvorhaben. Das Bauland wurde von der GWG verkauft, eine Sanierung der alten Häuser wäre wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen. Es kam der Gedanke auf für die ältere Bevölkerung etwas zu tun. Auch im Bereich der Pflege müsse es Wachstum geben. Viele Familien in Lindau bräuchten ebenfalls mehr Wohnraum.

v.l.n.r.: Die Partner des Holdereggen-Projekts Volker Lukas, Leiter der Hospitalstiftung in Lindau, Herbert Singer, Geschäftsführer von Sozialbau Kempten, Norbert Tobisch, Mitglied der Geschäftsleitung des Siedlungswerks

Volker Lukas, Leiter der Hospitalstiftung in Lindau, äußerte sich sehr positiv über das Vorhaben:

„Ich bin glücklich, dass so eine Partnerschaft entstanden ist." So könne man den Bereich der Pflege in Lindau erweitern und sei gleichzeitig in der Lage in der Schmiedgasse die Pflegeeinrichtung zu sanieren. Die Hospitalstiftung sei seit ihrer Gründung (sie sei erstmals 1237 erwähnt) immer den sozialen Zwecken verpflichtet.

Das Sozialzentrum erhält westliche Ausrichtung und damit den Bezug zum Park,

Anzeigen

Der Partner für:
Ihr Bad aus einer Hand
HEIZUNG SANITÄR SOLAR
strass
BAUT UND SANIERT HAUSTECHNIK SEIT 1911
TEL. 0 83 82/96 57-0

Fliesen
Antikmarmor
Terrocotta
jaax
Die Fliesenwelt
Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr
Sie finden uns im Heuriedweg 30 (beim Penny-Markt) in Lindau
0 83 82 / 40 94 70 fax

ALLES UNTER DACH UND FACH
• Zimmerei/Restaurator/Dachdeckerei
• Restaurierungsfachbetrieb
• Gebäude- und Spezialabdichtung
• Asbestsanierung TRGS 519
• Kanal- und Schachtsanierung
• Holz- und Alugeländer
• Altbaurenovierung • Balkonsanierungen
• Balkonbau • Innenausbau
www.zimmerei-lanz.de
- Seit 30 Jahren -
LANZ
Rund um Ihren Bau
Oskar Lanz e.K.
Dieselstraße 14, 88074 Meckenbeuren, Telefon 0 75 42/2 10 46, Fax 2 21 42

Rohrreinigung ☻ Kanalreinigung ☻
Leerg. von Fettabscheideranlagen
Fräsen ☻ Grubenleerung ☻
PAKO
Rohr- und Kanaltechnik
Service mit K☻pfchen
Paul Kopf
Bildstock 20/3 • 88085 Langenargen
Fax: (0 75 43) 31 75
Tel.: (0 75 43) 31 69
Kanalortung ☻ TV-Kanaluntersuchung

Ihre Immobilien-Anbieter am See

Czesch
Immenreich 6 · 88131 Lindau
Tel. 08382/3534
Fax 08382/23688
www.czesch.de

IN ALLEN HAUS- UND GRUNDSTÜCKSFRAGEN
Ihr zuverlässiger Partner seit 35 Jahren
Robert-Bosch-Str. 29a · 88131 Lindau
Tel. (0 83 82) 2 75 11-90 · Fax -91
klaus herr IMMOVERSAL

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Bau- und Immobilienfragen
SD
DIETRICH BAU GMBH + CO. KG
HEURIEDWEG 31-33
88131 LINDAU (B)
TELEFON 08382/9404-0
TELEFAX 08382/9404-90
WWW.DIETRICH-BAU.COM

AQUIRON Immobilien GmbH
Klosterstraße 3 · 88085 Langenargen
Telefon 0 75 43/93 34 90
Telefax 0 75 43/93 34 92
immo@aquiron.de · www.aquiron.de

IMMOBILIEN GMBH
Konzog
D-88149 Nonnenhorn/Lindau
Sonnenbichlstraße 39
Telefon 0 83 82/9 87 70
Telefax 0 83 82/98 77 22
www.konzog-immobilien.de

Ihr kompetenter Immobilienpartner am See
VR-ImmoService
Frau Christa Grübel
Email: christa.gruebel@bodenseebank.de
FON: 0 83 82/26 08-230
FAX: 0 83 82/26 08-92 30

unibau
• Reihenhäuser • Eigentumswohnungen
• Verkauf u. Vermietung von Immobilien aller Art
Universalbau Lindau GmbH & Boden Co. KG
Heuriedweg 63 · 88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82/71 92

Sparkassen Immobilien
Bregenzer Straße 33
88131 Lindau
Tel. 08382 278-382
Fax 08382 278-389
www.spk-mm-li-mn.de
immo@spk-mm-li-mn.de
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Lindau – Bodensee
Ihr Partner für Mietwohnungen und Eigenheime
www.gwg-Lindau.de
Tel. 0 83 82/96 04-0, Fax 7 53 60

PLANETHOME
Kompetenz in Immobilien
Zeppelinstraße 2
88131 Lindau
www.planethome.com
Tel.: 0 83 82/91 92 60
Fax: 0 83 82/91 92 94
angelika.ropte@planethome.de

So sollte die Bebauung einmal aussehen. Die Pflegeeinrichtungen sind westlich ausgerichtet um direkten Zugang zum Park zu schaffen

Eigentumswohnungen würden auf der östlichen Seite angesiedelt.
Einige Bürger beförderten nun endlich ihre Fragen zu Tage. Was kostet die Miete?
„Der Wohnraum kann von Ihnen erworben werden, eine Vermietung ist von unserer Seite nicht vorgesehen.
Wir bieten die Wohnungen zum Kauf an“, so Tobisch. Natürlich würde es Käufer geben die weiter vermieten aber da müsse man dann weitersehen. Kaufen könne jeder – wohnen jedoch nur Senioren.
Bei Paaren müsse wenigstens einer älter als 60 Jahre sein. Bei Behinderten mit 50% Erwerbsbehinderung sei das Wohnen ebenfalls möglich. Die Eigentumswohnungen für jüngere Bürger wären nutzungsungebunden.
Da waren dann doch viele enttäuscht. Selbst die Preise konnten nicht genannt werden. „Wenn sie schon ähnlich gebaut haben, müssten doch schon grobe Schätzungen möglich sein“, meinte ein interessierter Bürger. Mit dieser Frage hätte er gerechnet, antwortete Tobisch. Eine Beantwortung zu diesem Zeitpunkt sei jedoch als völlig unseriös zu werten. Ziel seien Preise die etwa 10 % über dem Normalpreis liegen, dafür wären die Wohnungen behindertengerecht, es gäbe keine Treppen und Schwellen. Auch die Oberbürgermeisterin konnte da nicht weiterhelfen: „Ich kann Ihnen keine Preise nennen, ich bin ja auch nicht Eigentümerin.“
Viele Fragen und wenige Antworten. Schade – da wog der Verzicht auf den Jahrmarkt doppelt schwer. Wer zur Informationsveranstaltung einlädt muss mit Fragen rechnen, erst recht bei Senioren. Im Alter lässt man sich nicht gern mühevoll unterhalten. Zeit ist ein ganz wichtiger Faktor im Leben und man hätte diese mit einem Spaziergang oder Jahrmarktbummel sinnvoller genutzt.
Das Projekt ist viel versprechend, gerade mit Hinblick auf die seriösen Partner. Der Zeitpunkt der Informationsveranstaltung ist jedoch als verfrüht zu werten. Ohne grundsätzliche Informationen, dazu gehört mit Sicherheit auch der finanzielle Rahmen zum Erwerb der Wohnungen und deren Mietfähigkeit, hält sich die Begeisterung fast zwangsläufig noch in Grenzen.

AL

Die Bauträger im einzelnen:

Siedlungswerk gemeinnützige Gesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH
Heusteigstraße 27/29
70180 Stuttgart
Postfach 10 41 42
70036 Stuttgart
Tel. (0711) 23 81 - 391
www.siedlungswerk.de
andrea.roeder@siedlungswerk.de

Sozialbau Kempten
Wohnungs- und Städtebau GmbH
Allgäuer Straße 1
87435 Kempten
Tel. 0831/25287-0
www.sozialbau.de
info@sozialbau.de

Evangelische Hospitalstiftung
Schmiedgasse 18
88131 Lindau (B)
Tel.: 08382/94854-0

Wohnung zu vermieten!

Anzeige geschenkt!

Wohnung zu vermieten? Nachmieter gesucht? – Dann schenkt die BZ Ihnen eine Anzeige in der nächstmöglichen Ausgabe. Coupon senden an:

Lindauer Bürgerzeitung, Heuriedweg 37, 88131 Lindau (B), Fax: 0 83 82 / 7 22 49, E-Mail: verlag@bz-lindau.de

ZU VERMIETEN:

Ort/Lage:

Art: ❑ Wohnung / ❑ RH / ❑ EFH

Anz. Zimmer: **Wohnfläche:** **qm**

Ausstattung: ❑ Terrasse(n) / ❑ Balkon(e) / ❑ Garten ❑ Garage(n)

Kaltmiete/Monat: **Nebenkosten:**

Bezug ab Monat/Jahr:

Sonstiges:

Telefon:

Nicht gedruckt wird (aber bitte unbedingt angeben):

Vorname/Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Vermietungen

Nähe Wasserburg
Attraktive 2,5-Zi-Whg., 88 qm, Glasterrasse 15 qm, Gartenanteil, ruhige Lage, großzüg. Wohnzimmer, off. Kamin, gut eing. Bad (Wanne, Dusche, Bidet, WC, 2 W.-Becken), EBK, Fußbodenheiz. + Nachtspeicher, Parkplätze, Busanbindung, an solventes Paar ohne Kinder, auch als Sommersitz/Zweitwhg, Bodenseenähe. Kalt 600 € + NK. Tel.: 0 83 82 / 8 96 36 oder 01 75 / 5 22 04 51, Fax 0 75 51 / 76 22

Lindau-Aeschach
3 Zimmer, 67qm überdachter Balkon, EBK, großer Keller, Stellplatz zentrale Lage, nähe Stadtbus, neu renoviert, Kalt € 450 inkl. Stellplatz + NK, Tel. 08382/ 4288

Lindau-INSEL
2-Zi, 40 qm, Kalt 270 € + 90 € NK. ab 02/05, Tel.: 0160 / 7 23 34 41

Anzeigen

Im Blickpunkt

Doppelhaushälfte

Familiengerechter Grundriss mit lichtdurchfluteten großzügigen Räumen auf zwei Wohnebenen.
Alle Wohn- und Schlafräume statten wir mit Parkettböden, das Bad/WC mit einem hochwertigen Sanitärprogramm aus.
Südterrasse, Balkon, vollunterkellertes Untergeschoss sowie Garage vervollständigen das Angebot.
Informieren Sie sich über das Grundstück und die Grundrissvarianten.

Kaufen Sie direkt vom Bauträger
Schlüsselfertig 353.000 €

Weitere Immobilien im Angebot.

Czesch
Immenreich 6 • 88131 Lindau
Tel. 08382/3534 • www.czesch.de

ELEKTRO Greisinger
Planung · Beratung · Ausführung
Kommunikationstechnik
Datennetze · EIB-Partner
Roßweidweg 1a · D-88131 Lindau (B)
Tel. 0 83 82/36 40 · Fax 0 83 82/2 39 75
www.fachbetrieb.elektro-handwerk.de//greisinger

fliesen breyer
Brunnen Laternen Skulpturen für innen+außen
SIGMARSZELL · SCHLACHTERS, Tel. 08389/8026
FILIALE LINDAU, Bregenzerstr., Tel. 08382/280957

Kunststoff-Fenster + Türen
FINSTRAL
Wintergärten + Vordächer
HUMMEL
Lindau, Achstraße 10
Telefon + Fax 0 83 82/43 94
„Ihr Partner für Neu- und Altbau“

BRENNHOLZ
ofenfertig frei Haus
☎ (0 83 83) 9 22 19 99
www.laubenberg.de

Kinofilm „Bergkristall“ startet mit spektakulärer Premiere

Vilsmaier: „Ich stehe auf Heimatfilme“

Joseph Vilsmaier liebt die Vorarlberger Berge. Zur Weltpremiere seines neuesten Kinofilms „Bergkristall“, ließ er sich deshalb etwas Besonderes einfallen. Er zeigte ihn unter freiem Himmel auf dem Muttersberg in Bludenz – Nüziders. Gedreht wurde der Heimatfilm größtenteils im Montafoner Wintersportort Gaschurn.

Die Filmfamilie in „Bergkristall“: v.l. Josephina Vilsmaier, Dana Vávrová, Daniel Morgenroth und Francois Göske

Nach der Premiere überreichte der Aufsichtsratsvorsitzende der Silvretta Nova Gruppe, Walter Klaus, Joseph Vilsmaier einen echten Bergkristall

Auf 1400 Metern Höhe ließen sich neben dem Erfolgsregisseur und den Hauptdarstellern des Films, auch die Frau des bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber, Karin Stoiber, der bayerische Innenminister Günther Beckstein, der österreichische Vizekanzler Hubert Gorbach, der Aufsichtsratsvorsitzende der Silvretta Nova-Gruppe Walter Klaus weitere Prominente aus Politik, Wirtschaft und Showgeschäft und rund 2000 Besucher das gigantische Berg-Event nicht entgehen. Bei winterlichen Temperaturen und unter freiem Himmel kam das Alpen-Drama so gut an, dass viele vor Rührung ihre Tränen nicht mehr zurückhalten konnten.

„Bergkristall“ geht auf die gleichnamige Weihnachts-Novelle von Adalbert Stifter zurück. „Mich hat die Geschichte gereizt, weil sie so zeitlos ist“ sagte Vilsmaier auf der Pressekonferenz. Außerdem verriet er: „Ich stehe auf Heimatfilme und freue mich, Deutschlands berühmtester Heimatfilmer zu sein.“

In „Bergkristall“ geht es um den Kampf zweier Alpendörfer und das drohende Auseinanderbrechen einer Familie. Erst auf der Suche nach den beiden Kindern, die in der Weihnachtsnacht verschwinden, findet die Familie wieder zusammen und auch die Bewohner der Orte versöhnen sich.

Joseph Vilsmaier konnte zahlreiche Schauspielgrößen für seinen neuesten Kinofilm verpflichten. In „Bergkristall“ sind neben seiner Frau Dana Vávrová und den Töchtern Josephina und Teresa, unter anderem Daniel Morgenroth, Max Tiedorf, Herbert Knaup und Katja Riemann zu sehen. Seit Donnerstag, 18.11., ist „Bergkristall“ in den deutschen Kinos zu sehen.

EF

Karin Stoiber im Gespräch mit dem Lindauer BR-Reporter Thomas Scherer

Die Vilsmaiers lieben die österreichischen Berge.

Beeindruckende Kulisse: Auf dieser 300 Quadratmeter großen Leinwand sahen über 2500 Menschen die Premiere von „Bergkristall“

Anzeige

Neuheit in Lindau – Handgemachte Naturseifen im Geschenkladen Rakowski

ehem. Weber

Rechtzeitig zu Beginn der Weihnachtszeit gibt es in Lindau ein Geschäft, in dem handgemachte Naturseifen angeboten werden. In der Burggasse 4/Ecke Ludwigstrasse hat sich in den letzten Wochen einiges verändert. Die Schaufenster sowie die Einrichtung wurde neu gestaltet und neu dekoriert.

Handgemachte Naturseifen sind vor Weihnachten ein äußerst anspruchsvolles Geschenk. Dienen sie nicht nur zur Körperpflege selbst, sondern auch als Dekoration im Bad- und Toilettenbereich. Bisher waren diese Seifen der Benediktiner Seifenmanufaktur in Oberschwaben nicht erhältlich. Dieses Angebot ist eine Bereicherung für die Stadt Lindau.

Herstellung der Seife

Für die Seifen werden nur pflanzliche Öle und Fette sowie Olivenöl und Kokosfett verwendet. Fette und Öle werden im richtigen Verhältnis mit Natronlauge und weiteren Zutaten vermischt und es folgt der langwierige Prozess der Verseifung. Seifensiederei existiert seit dem 9. Jahrhundert in Europa. Beim heutigen Kalt-Prozess bleibt das natürliche Glyzerin in der Seife erhalten und kann seine pflegenden Eigenschaften entfalten. Das ist der Grund, warum kalt gerührte Seifen sanfter und weicher sind, als Industrieware. Während des Verseifungsprozesses werden Pflegeöle, wie Jojobaöl, Sheabutter, Weizenkeimöl, Teebaumöl, Lavendelblüten, Ringelblumen u. ä. dazugegeben.

Jede Seife ist liebevoll individuell einzeln als Geschenk verpackt. Z.B. befindet sich auf der Lavendelseife eine Lavendelblüte, auf der Orangenseife eine getrocknete Orange, etc. Kein Stück ist wie das andere.

Folgende Seifen werden in der Burggasse angeboten: Lavendel-, Lemon-, Rosen-, Weizenkleie-, Kamille-, Ginko-, Zimt-, Orangen-, Zitronen-, Schokolade-, Oliven- und Aloe- Vera-Seife, etc., etc. Außerdem erhalten Sie dort geschnitzte Rosen, modellierte Zitronen usw. natürlich auch aus Seife.

Die Eröffnung des Ladens mit dem neuen Sortiment findet am Samstag, den 20. November '04 statt.

Ich lade Sie gerne zu einem unverbindlichen Besuch ein und freue mich auf Ihr Kommen! Veronika Rakowski

Wir gratulieren Frau Veronika Rakowski zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg für die Zukunft.

kerler

Kerler GmbH
Accessoires & Fashion team
designed by *Giuseppe Vanzani*
Zentrale: Friedrich-List-Strasse 5, D-88353 Kisslegg, Telefon 0 75 63/91 00·0, Telefax 0 75 63/91 00·35
post@kerler.de, www.kerler.de, Kißlegg · München · Wien · Zürich

Online & Offline

Neue Partnervermittlung

Das Erfinder-Portal INFO-NEUE-PRODUKTE.DE des Betreibers Media + Marketing GmbH ist aus den Startlöchern heraus und online gegangen. Claus Dürke, Inhaber der Gesellschaft mit Sitz in Konstanz, hat sich viel vorgenommen. Das Team von 0700mediastar, dem Neue Medien-Geschäftsbereich der Lindauer Druckerei, hat ihn sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung seines Projektes tatkräftig unterstützt.

Michael Gfrerer

Erfindungen und Neuheiten gibt es zu zuhauf, täglich wird erfunden, gebastelt und verbessert. Doch häufig wissen gerade diejenigen nichts von deren Existenz, die die meist nützlichen Helferlein brauchen könnten oder gerne vermarkten würden. Denn nicht selten lässt das bereits gebeutelte Portemonnaie eines manchen Erfinders eine schnelle und damit erfolgreiche Bekanntmachung nicht zu. Und schnell sollte es eben schon sein, denn die Neuheiten dürfen sich nur 365 Tage als solche bezeichnen. Genau hier kommt das Internet-Portal INFO-NEUE-PRODUKTE.DE ins Spiel. So eine der Aussagen des begeisterungsfähigen Betreibers: „Kreativität und Innovationsfähigkeit sind eine unverzichtbare Basis für die Leistungsfähigkeit unserer Volkswirtschaft. Aus diesem Grunde ist es unerlässlich, das Thema Innovation in das Licht einer breiten Öffentlichkeit zu rükken. Auf unserem Portal werden in idealer und überschaubarer Logik, neue Ideen, Produkte und Dienstleistungen vorgestellt".

INFO-NEUE-PRODUKTE.DE – virtueller Marktplatz für neue Geschäftsbeziehungen

Bei uns werden Sie gefunden!
Die Philosophie Claus Dürke´s lautet: „Bei uns werden Sie gefunden! Das gilt sowohl für neue Produkte, wie für den Erfinder selbst. Sowie für Vertriebspartner, Handelsvertreter, Investoren, oder gar Produzenten. Dieses Konzept ist absolut durchgängig und für alle Beteiligten quasi ein Muss".

Made in Lindauer Druckerei
0700mediastar, der Neue Medien-Geschäftsbereich der Lindauer Druckerei Eschbaumer, hat während der Entwicklungsphase, angefangen beim Corporate Design bis zur technischen Projektierung und Umsetzung, ganze Arbeit geleistet. So ist Claus Dürke äußerst zufrieden mit dem Ergebnis: „Hr. Gfrerer hat mich von Anfang an bis zum Online-Gang immer kompetent beraten und einige gute Ideen mit eingebracht. Und es hat Spaß gemacht die Umsetzungen des dynamischen Teams zu beobachten. Auch das gegenseitige Geschäftsmodell ist sehr innovativ und beide Partner glauben an einen Erfolg."

Hohe Motivation und viele Ziele
Claus Dürke ist mit einer äußerst hohen Motivation bei der Sache. Bei seiner Arbeit trifft er „kleine" Erfinder genauso wie große internationale Anbieter. Bei seinen Messebesuchen hat er viel Kontakt zu seinem Klientel. „Er versteht seine Leute" und als erfahrener Marketing-Stratege steht er seinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. „Die Kommunikations- und Vermarktungsstrategie muss so angelegt sein, dass der potentielle Konsument auf smarte, sympathische Weise eingeladen wird, sich vom Produktversprechen zu überzeugen, anstatt plump missioniert zu werden", weiß Claus Dürke aus seinem Arbeitsalltag.

Viele Ziele werden noch angestrebt, doch jetzt heißt es erst mal die Datenbank zu füttern. Seit dem Online-Gang rieseln bereits fast täglich Produkt-Aufnahmeverträge herein. Claus Dürke rät Erfindern, „die Gunst der ersten Stunde" zu nutzen um Topplatzierungen zu erzielen. INFO-NEUE-PRODUKTE.DE ist beim Deutschen Innovationspreis angemeldet, Werbeschaltungen auf anderen großen Portalen sollen die Besucherzahl weiter erhöhen. Bis Ende nächsten Jahres werden über 1 Million Besucher erwartet. Aktuell werden Mitarbeiter, die Lust auf die Welt der Erfindungen haben, gesucht.

Alle Links zum Thema finden Sie wie immer auf der BZ-Lindau.de unter Online & Offline.

MG

Verbrauchermesse

Lindau-Aktiv

Unter dem Motto „Treffpunkt Lindau-Aktiv" soll es vom 16. bis zum 20. Februar 2005 eine Verbrauchermesse in der Inselhalle geben. Schon jetzt können sich interessierte Firmen und Unternehmen melden.

Veranstaltet wird die Verbrauchermesse vom Unternehmen HDK Messen und Ausstellungen mit Sitz in Iserlohn. Nach Angaben der Veranstalter sollen die Themen der Lindauer Messe die Bereiche Bauen, Wohnen, Renovieren, Mode, Schmuck, Haushalt und Freizeit und Hobbys umfassen. Firmen, Unternehmen und Anbieter aus der Region sollen bei „Treffpunkt Lindau-Aktiv" die Möglichkeit haben, ihre Produkte zu präsentieren. Ziel der Messe sei es, so die Veranstalter, das Leistungsangebot der heimischen Wirtschaft zu fördern und zu aktivieren. *SH*

Treffpunkt Lindau-Aktiv
Herbert Kiesewalter
und Doris Kaltenborn
Lösseler Straße 119
58644 Iserlohn
Tel.: 0 23 74 / 7 00 20
oder 01 73 / 2 90 66 76

Kunstpreis 2004

Der Westallgäuer Kunstpreis 2004, gestiftet von der Volksbank Lindenberg, ging in diesem Jahr an den Künstler Claus Peter Krögler aus Buxheim für sein Kunstwerk „Dark Motion", eine Plastik aus Stuck-Alabaster-Pigment. Für das Werk ist ein Kaufpreis von 500 Euro angesetzt.

Anzeige

TV Allgäu jetzt auch digital

Fernsehen für die Region

Seit dem 16. September 2004 kann man den regionalen Fernseh-Sender TV Allgäu auch über Satellit empfangen. Vier halbstündliche Wiederholungen können zwischen 20.00 und 22.00 über Astra 1H empfangen werden.

Das 30-Minuten-Programm von TV Allgäu besteht aus tagesaktuellen Nachrichten und heimatbezogener Berichterstattung. Die Ausstrahlung erfolgt seit Mai 2000 im Ober-, Unter-, Ost- und Westallgäu sowie in Lindau im RTL-Fenster zwischen 18.00 und 18.30 Uhr und wird im Kabelkanal S 08 bzw. S 05 bis am nächsten Tag um 15.00 Uhr alle halbe Stunde wiederholt. Von Samstag 15.00 Uhr bis Montag 15.00 Uhr sind die wichtigsten Beiträge im Wochenrückblick nochmals zu sehen.

Moderne Arbeitsplätze bei TV Allgäu

Der Allgäuer Fernsehsender erfreut sich von Beginn an bei den Zuschauern in der Region größter Beliebtheit und belegte bereits bei der ersten Funkanalyse im Jahr 2001 Platz 3 aller bayerischer Lokalfernsehstationen.

Rund 60 % aller Haushalte im Sendegebiet empfangen seit Mai 2000 via Kabelanschluss TV Allgäu.

Ab 16. September 2004 startete TV Allgäu die Ausstrahlung der Sendung über Satellit. Drei regionale Fernsehsender (TV Augsburg, TV Ingolstadt und TV Allgäu) belegen gemeinsam den Satellitenplatz „LokalSat", der mit einer digitalen Sendeanlage empfangen werden kann. Die vier halbstündigen Wiederholungen werden zwischen 20.00 und 22.00 Uhr über den ASTRA 1H, 19,2° Ost, 12148,5 MHz ausgestrahlt.

Anzeigen

Neue Informationsveranstaltung in der Bodenseeklinik im Dezember

Alles über Rücken-Knie- und Hüftbeschwerden

Wieder eine öffentliche Veranstaltung in der Bodenseeklinik und wieder ein Thema, dass für viele Altersgruppen gleichermaßen relevant ist. Deshalb teilt man den Abend auch wieder auf mehrere Fachgebiete auf. Von der konservativen Behandlung zum chirurgischen Eingriff, bis zur Vor- und Nachsorge.

Wie immer vor Ort, werden auch der Hausherr Prof. Dr. Dr. Werner Mang und der Sprecher des Ärztehauses der Bodenseeklinik Dr. Thomas Fischer den Abend einleiten und mitgestalten. Als erster Referent wird Dr. Peter Marcinowski, von der Sektion Orthopädie in der Bodenseeklinik auftreten. Es folgt ein Vortrag des Gastredners und Privatdozenten Dr. Eugen Winter der chirurgischen Klinik II des städtischen Krankenhauses Friedrichshafen. Richard Hageleit, Sport-Physiotherapeut und Osteopath, Betreiber des Physio-Zentrums Lindau im Ärztehaus der Bodenseeklinik wird die unterstützenden Maßnahmen der Vor- und Nachversorgung im Rahmen seiner Tätigkeit erläutern.

Rückenschmerzen und Probleme mit den Gelenken – das ist heutzutage zum Glück schon vielen klar –haben nicht nur Bedeutung jenseits der fünfzig. Beschwerden sind natürlich auf Grund des zunehmenden Verschleißes vorwiegend im Alter zu erwarten, aber im wesentlichen sind Rücken- und Gelenkleiden nicht nur altersabhängig. Diese Beschwerden können auf verschiedenste Arten entstehen. Fehlbelastung (z.B. durch Sport, körperlich schwere und/oder einseitige Belastung), Fehlhaltung (z.B. falsches Sitzen/Stehen) oder Fehlstellungen. Darüber hinaus wirken sich Übergewicht und falsche Ernährung negativ aus.
Das klingt, als müsse man jede Art der Bewegung vermeiden und so kann vermutlich nichts abnutzen. Diese Lebenshaltung hat jedoch einen entscheidenden Fehler. Gelenke brauchen Bewegung. Nur so bleiben Knochenstruktur, Gelenkknorpel und Muskulatur erhalten.
„Wenn die muskuläre Führung nicht stimmt, treten massive Probleme auf“, so Dr. Marcinowski. „Am Beispiel Wirbelsäule erklärt heißt das, die vielgescholtene Bandscheibe ist oft gar nicht der Auslöser der Beschwerden. Nur etwa 30 – 40 % der Patienten haben wirklich Probleme mit der Bandscheibe. Oft machen die Wirbelbogengelenke mehr Ärger“.

Bewegungsmangel (infolge dessen unterentwickelte Muskulatur) und falsches Sitzen oder Stehen schaden nachhaltig. „Gelenke brauchen Bewegung und diese erhalten sie durch definierten Sport.“ Körperliche Betätigung ist also unbedingt notwendig, um die Gelenke lange funktionsfähig zu halten.
Tritt eine Erkrankung des Gelenkes ein, spricht man von einer Arthrose. Je nach Stadium des Gelenkverschleißes und dem Alter des Patienten gibt es verschiedene Möglichkeiten der Behandlung. Einer der neuesten Methoden ist die Knorpelreparatur. Laut Dr. Winter ist diese Art der Behandlung vielversprechend, wird aber nur in wenigen Fällen von den Kassen getragen: „ Knorpelzellen werden dem Patienten entnommen, im Labor angezüchtet und wieder in das Gelenk eingebracht. Vor allem die Laborkosten sprengen hierbei den Kostenrahmen der Kassen deutlich“.
Die Endoprothetik, also der teilweise oder vollständige Ersatz des Gelenkes, ist das letzte Mittel zum Erhalt oder der Wiederherstellung der Lebensqualität des Patienten. Größtes Ziel ist die Befreiung von starken Schmerzen. Mehrstündige Spaziergänge und leichte Sportarten (Golf oder Tennis) werden ebenso in vielen Fällen wieder möglich.
Einen ganz neuen Ansatz in der Behandlung wird Richard Hageleit vorstellen. Bereits vor der Implantation des Gelenks ist eine Behandlung im Sinne einer „manuellen Therapie“ möglich.
„Die Übertragung von Druckkräften auf das Hüftgelenk und die Verteilung der Gelenkflüssigkeit soll verbessert werden. Im günstigsten Fall wird eine Operation hinauszögert. Desweiteren findet eine Art Rehabilitation vor dem chirurgischen Eingriff statt. In der Praxis ist immer wieder erkennbar, dass eine Vorbehandlung wichtiger ist als die Nachversorgung. Sehr vereinfacht ausgedrückt, die Kompensationen auf muskuläre Einheiten werden gemindert.“
Zuhörer können also wieder mit wirklich nützlichen Informationen zur Gesunderhaltung rechnen.
Auch für 2005 sind schon Vorträge geplant. Die BZ wird auch über diese schon im Vorfeld berichten.

AL

Erste Vorbesprechung in der Bodenseeklinik: v.l.n.r.: Gastredner PD Dr. Eugen Winter der chirurgischen Klinik II des städtischen Krankenhauses Friedrichshafen, Dr. Peter Marcinowski, von der Sektion Orthopädie in der Bodenseeklinik und Dr. Thomas Fischer, der Sprecher des Ärztehauses der Bodenseeklinik

Informationsveranstaltung für Lindauer Bürger
„Alles über Rücken-Knie- und Hüftbeschwerden“
Med. Versorgungszentrum
Dreierstraße 4
88131 Lindau (B)

Referenten:
Dr. Peter Marcinowski
Sektion Orthopädie
Ärztehaus in der Bodenseeklinik

Gastredner PD Dr. Eugen Dr. Winter
Chefarzt der Chirurgie II, Städtisches Krankenhaus Friedrichshafen

Richard Hageleit
Therapeut im Physio-Zentrum Lindau
Im Ärztehaus der Bodenseeklinik

Anzeigen

Anzeigen

Beruhigt und sicher zu Hause leben

Schenken Sie Sicherheit

Dabei sein ist alles - so sagt man. Das gilt nicht nur für Aktivitäten in jungen Jahren. Es ist lebenslang wichtig, teilnehmen zu können an den kleinen und großen Geschehnissen, die die Welt für jeden von uns ausmachen: an den Entwicklungen in der Familie, an Ereignissen im Freundeskreis, am Leben im Stadtteil. Das gilt bis ins hohe Alter und besonders auch für Menschen, die chronisch krank oder behindert sind.

Der Hausnotruf bietet die Sicherheit, zu jeder Tages- und Nachtzeit im Bedarfsfall schnelle Hilfe zu erhalten. Notwendig ist dazu nur ein kleiner Druckknopf, der meist wie eine Kette um den Hals gehängt wird. Mit dem Druckknopf wird eine direkte Sprechverbindung mit der Hausnotrufzentrale hergestellt. Diese ist 24 Stunden am Tag mit Fachpersonal besetzt. Wenn der Hausnotrufkunde einen Kontakt auslöst, erscheint auf dem Computerbildschirm in der Zentrale dessen „Karteikarte".
Die Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale sind auf diese Weise mit allen wichtigen Informationen ausgestattet. Wenn es nötig ist, bleibt der Funkkontakt mit der Zentrale so lange bestehen, bis Hilfe in der Wohnung eingetroffen ist. „Ich habe ja mein Telefon", sagen viele, „damit kann ich im Notfall doch auch Hilfe herbeirufen". Die Erfahrung zeigt leider, dass ein normales Telefon oft nicht ausreicht. Das ist zum Beispiel dann der Fall, wenn jemand im Bad ausgerutscht oder gestürzt ist und das Telefon im Wohnzimmer nicht mehr erreichen kann, denn in diesem Fall kann nur der Hausnotruf helfen. „Im Grunde ist der Hausnotruf eine Art von Nachbarschaftshilfe", erklärt Gerhard Fehrer, der Geschäftsführer der Sozialstation, „denn häufig reicht es aus, wenn im Notfall jemand aus der Familie, aus der Nachbarschaft oder aus dem Freundeskreis des Hilfesuchenden vorbeischaut." In dringenden Fällen informiert die Hausnotrufzentrale sofort einen Rettungswagen oder den Notarzt. Dies gilt vor allem

Ein Druck auf den Knopf des Senders und die Hausnotrufzentrale ist alarmiert

für Risikopatienten, etwa nach einem Herzinfarkt oder bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch für die Angehörigen ist der Hausnotruf eine spürbare Erleichterung: „Unser letzter Urlaub war wesentlich entspannter, weil ich wusste, dass meine Mutter im Notfall die notwendige Hilfe bekommt", sagt Herr M., dessen Mutter den Hausnotruf hat.

Wer seinen Angehörigen zu Weihnachten einen Hausnotrufanschluss schenkt, dem wird die komplette Anschlussgebühr erlassen.
Ansprechpartner bei der Sozialstation in Lindau: Georg Schwarz, Tel.: 08382/9674-13.

Patienteninformationsabend über Brustkrebs

Zertifizierung erreicht

Am 30.11. 2004 wird es um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Brustkrebs im Krankenhaus Lindau geben.

Dr. med. Elmar -D. Mauch

Dr. Joachim Gülden und Dr. Paul Causov werden über Diagnostik im Rahmen ihrer radiologischen Tätigkeit referieren. Das betrifft unter anderem den Brustultraschall und die Mammographie, aber auch Fragen und Antworten zum Thema Selbstuntersuchung. Dr. Mark Boockmann (Oberarzt in der Abteilung Gynäkologie) wird über die medikamentöse Therapie (Antihormontherapie und Chemotherapie) berichten. Über die operativen Eingriffe, einschließlich der rekonstruktiven Verfahren berichtet der Chefarzt der Gynäkologie, Dr. Elmar-D. Mauch.

Die in den Medien viel diskutierte Hormonersatztherapie und Risikofaktoren werden ebenfalls Gegenstand der Referate an diesem Abend sein.

Seit Ende März 2004 wurde die Abteilung für Gynäkologie des Krankenhauses Lindau von der deutschen Krebsgesellschaft e.V. zur onkologischen Diagnostik und Therapie/Bereich Gynäkologie nach entsprechendem erfolgreichen Abschluss einer Prüfung zertifiziert.
Chefarzt Dr. Elmar-D. Mauch ist davon überzeugt, dass durch diese Qualitätssicherungsmaßnahmen und gezielte Weiterbildung eine deutliche Verbesserung in Deutschland erreicht wird. Durch die Zertifizierung erreicht die Abteilung Gynäkologie des Krankenhauses Lindau ein sehr hohes Niveau bei der Behandlung von Brust- und Unterleibskrebs.

„Wir investieren in Deutschland viel Geld in die Krebsbekämpfung, liegen aber bei der Erfolgsquote in Europa nur im Mittelfeld", so Mauch. Weiterbildung solle deshalb im Bereich der Diagnostik und Therapie Pflicht sein.
Nur etwa 200 Ärzte in Deutschland haben dieses Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft" zur onkologischen Diagnostik und Therapie".
Brustkrebs ist bei Frauen die häufigste Krebsart. Knapp 50.000 Frauen erkranken jährlich daran. Jedes Jahr gäbe es 19.000 Todesfälle, die auf eine frühere Brustkrebserkrankung zurückzuführen sind.

AL

30.11.2004, 19:00 Uhr, Patienteninformationsabend über Brustkrebs

Krankenhaus Lindau
(Ein Unternehmen der procuraMed Gruppe)
Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefarzt
Dr. Elmar-D. Mauch

88131 Lindau (B)
Friedrichshafener Str. 82
Tel.: 0 83 82 / 2 76-2 57

Apotheken

19. November:
Engel-Apotheke, Maximilianstr. 5, Insel, Tel.: 58 01

20. November:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr. 9, Schlachters, Tel.: 0 83 89 / 9 81 12
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51

21. November:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62

22. November:
Markus-Apotheke, Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66

23. November:
Hirsch-Apotheke, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14

24. November:
St. Georgs-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50

25. November:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66

26. November:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21

27. November:
Bahnhof-Apotheke, Bregenzer Str. 51, Reutin, Tel.: 58 21

28. November:
Insel-Apotheke, Zeppelinstr. 1, Insel, Tel.: 44 41

29. November:
Apotheke im Alten Bahnhof, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12

30. November:
Drei-Mohren-Apotheke, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 2 28 28

01. Dezember
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51

02. Dezember:
Christophorus-Apotheke, Hauptstr. 9, Schlachters, Tel.: 0 83 89 / 9 81 12
Jakobus-Apotheke, Seehalde 5, Nonnenhorn, Tel.: 84 51

03. Dezember:
Engel-Apotheke, Maximilianstr. 5, Insel, Tel.: 58 01

Vorwahl Lindau: 0 83 82 /...

Ärzte

Rettungsleitstelle Kempten:
Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222
Vorwahl mit Handy: 08 31

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst:
20. und 21. November:
Dr. Rudolf Konrad, Tel.: 7 25 28, Bregenzer Straße 49

27. und 28. November:
Dr. Jolanta Kratschmer, Tel.: 65 08, Friedrichshafener Straße 83

Krankenhaus

Notaufnahme:
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstelle

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Anzeigen

Alles Käse von der Heu-Gabel zur Besteck-Gabel

Auf dem Josef Rupp Käse-Wanderweg

Eingebettet in die alte und reizvolle Kulturlandschaft auf dem Pfänderrücken verbindet der Käse-Wanderweg auf einer Länge von rund 8 km nicht nur die Gemeinden Lochau, Eichenberg und Möggers. Er ist auch eine Wiege der bäuerlichen Landwirtschaft und der Sennereien. Und auch auf kulinarische Köstlichkeiten muss der Wanderer nicht verzichten.

Oft sieht man vom Pfänder den Bodensee nur als große Nebelfläche

Ein Teil des Weges ist als Käse-Lehrpfad gestaltet.
Zwölf illustrierte Tafeln erklären dem Wanderer anschaulich in Wort und Bild eindrucksvoll Wissenswertes über die Erzeugung des Vorarlberger Käses. Der Weg ist auch gedacht als Lehrpfad über lebendige Partnerschaften rund um die bäuerliche Produktion. Er informiert auch über die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen den Landwirten und Sennereien, aber auch zwischen Gastwirten und dem Handel. Der Zusammenhalt bäuerlicher Arbeit und der Produktion ihrer frischen und unnachahmlichen Produkte mit dem Bemühen nach dem Erhalt der einzigartigen Landschaft auf dem Pfänderrücke wird auf dem Käseweg lebendig und anschaulich. Der Weg verbindet Alpen, Bauernhöfe, Sennereien, Gasthöfe und Läden. Und er bietet an schönen Tagen eine unvergleichliche Aussicht auf die Berge und den See.

Der Pfänder bietet viele Wandermöglichkeiten

Los geht's im Bergdorf Eichenberg (Anfahrt über Lochau, Schloss Hofen, auch mit dem Bus ab Bregenz erreichbar). Ausreichend Parkmöglichkeiten finden wir in der Ortsmitte von Eichenberg. Gegenüber dem Hotel Schönblick am Ortseingang führt der Weg links zwischen den Häusern hoch. Bei der ersten Abzweigung halten wir uns rechts Richtung Jungholz/Pfänder. Erst steiler dann eher gemächlich steigen wir durch den Wald hoch. Der Weg ist mit der Nummer 15 bezeichnet. Über Lichtungen erreichen wir die Höhe oberhalb von Jungholz. Hier steigen wir Richtung Möggers links in den Käselehrpfad ein. Erst aussichtsreich auf der Höhe, dann durch den Wald erreichen wir Trögen mit gemütlicher Einkehrmöglichkeit (Achtung: zwischen dem 15.11. und dem 25.12.2004 Betriebsferien!). Jetzt geht es nach einer Bank links hinauf auf den Hochberg. Hier bietet sich bei gutem Wetter ein herrlicher Blick, der vom Hochgrat bis zum Säntis reicht. Bei der Alpe Hochberg öffnet sich der Blick auf den Bodensee. Jetzt führt uns der Weg hinab zum Fesslerhof (Metzgerei ganzjährig geöffnet, Einkehrstation nur von April bis Oktober). Von dort geht es weiter hinab nach Lutzenreute mit einer weiteren Einkehrmöglichkeit im Gasthof Paradies (Dienstag und Mittwoch Ruhetag).

Nachdem wir die Straße Eichenberg-Möggers überquert haben, folgen wir dem alten Kirchweg immer am Hang entlang über Brücklein und schmale Steige durch den Wald. Bald haben wir wieder den Ausgangspunkt in Eichenberg erreicht.

WV

Varianten: Davon gibt es am Pfänderrücken fast unzählige. Wer will, kann die Wanderung auch mit der Pfänderbahn ab der Bergstation beginnen und in Eichenberg den Bus zurück ins Tal benutzen. Auch von Scheidegg oder Möggers aus kann der Käseweg in umgekehrter Richtung erwandert werden (Anfahrt mit Postbus ab Bregenz). Abstecher hinunter nach Jungholz, hinüber auf den Hirschberg oder weiter über den Wirtatobel nach Langen sind ebenfalls möglich. Der Abstieg ins Tal ist sowohl von Eichenberg, Lutzenreute oder Möggers/Weienried möglich.

Anforderungen: Gut ausgeschilderte und bequeme Wege für die ganze Familie. Bei Nässe nicht zu empfehlen.

Wegdauer: Von Eichenberg nach Trögen, Lutztenreute und zurück nach Eichenberg muss man rund 2,5 Stunden einrechnen.

Höhenunterschiede: Eichenberg 796 m, Trögen 1000 m, Lutzenreute 800 m.

Einkehren: Tröger Stüble (Tel. 00 43 / 55 74 / 5 28 59), Jausenstation Fesslerhof (Tel. 00 43/55 73 / 8 45 81), Gasthof Paradies (Tel. 00 43 / 55 73 / 8 25 76), in Eichenberg, Restaurant Schönblick (Tel. 00 43 / 55 74 / 4 59 65), Restaurant Sonnenhof (Tel. 00 43 / 55 74 / 4 55 03) bzw. bei den verschiedenen Weg-Varianten im Riedstüble (Tel. 00 43 / 55 73 / 8 29 79), Berggasthof Fritsch (Tel. 00 43 / 55 74 / 4 30 29), Berghof Stadler (Tel. 00 43 / 55 73 / 8 25 72) oder Gasthaus Bantel (Tel. 00 43 / 55 73 / 8 22 33).

Sennereien: Sennerei und Gasthof Bantel (Ruckstеig), Käseverkauf jeden Fr. von 14.00 bis 17.00 Uhr (Brie und Camembert); Sennerei Jungholz-Hinteregg, Käseverkauf täglich von 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 19.00 Uhr (Bergkäse, Emmentaler, Bachensteiner, Butter und Rahm); Bergsennerei Lutzenreute, Verkauf täglich von 7.00 – 12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. und Sa. auch 17.30 – 19.00 Uhr (Bergkäse, Frischkäse, Lutzenreuter Käsle, Butter).

Einkaufen: Monikas Lädele, Eichenberg (regionale Spezialitäten, Bergkäse, Most), geöffnet Mo – Sa 8.00 – 12.00 Uhr und Mo, Di, Mi und Fr von 15.30 – 18.00 Uhr, Tel. 0043/5574/53079.

Weitere Infos:
Eichenberg Tourismus
Tel. 0043/5574/2429

Internet:
www.tiscover.com/eichenberg
www.postbus.at
www.pfaenderbahn.at

Unterwegs in der Region Band 2 erscheint bald

BZ-Wanderbuch Band 2

Die Wanderungen von Wilfried Vögel auf der letzten Seite der BZ gehören zu den beliebtesten Seiten unserer Zeitung.

Vor einem Jahr ist darum auch der erste Band des BZ-Wanderbuchs „Unterwegs in der Region" erschienen. Bald wird es den zweiten Band geben. In der BZ am 3. Dezember teilen wir allen Wanderfreunden mit, wann und wo es den zweiten Band des kleinen Wanderbüchleins zu kaufen geben wird. Sicher ist aber schon jetzt, dass nicht nur Wanderungen und Spaziergänge für Familien und sportlich Ambitionierte dabei sein werden, sondern auch die Tatsache, dass das kleine Wanderbuch ein beliebtes Weihnachtsgeschenk für viele sein könnte.

SH

Anzeigen

die medieninsel
CrossMedia

WEIHNACHTS-RABATT
KALENDER FÜR
Papeterieartikel im Dezember 2004
Jeder Tag zählt. Bis Weihnachten – täglich günstiger einkaufen.

Mi	01	24%
Do	02	23%
Fr	03	22%
Sa	04	21%
So	05	*20% usw.

*kein Verkauf

Hot Wax – Hot Show!
Die Pflegekur für Ihren Lack: Waschen und Wachsen im
WASCHHAUS
... sanfte Pflege für's beste Stück!
Kemptener Straße 114
88131 Lindau
(bei Mercedes-Benz)
Telefon: 0 83 82 / 947 8 89